



# **Strasser-Journal**

## **Info 2023/2024**

HV und Bezirke halten Rückschau und Ausblick



**Jahreszeitung des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands**

Herausgeber: Hauptverein und die Bezirke

Inhalt: HV-RS, Bezirksberichte – Ausgabe 36 2023/24

Erscheinungsweise: jährlich; Redaktionsschluss: 15. Januar;

Redaktion: Dr. Dirk Wienecke, 1. Vorsitzender

# MINERALITH-LITHO

**DIE ZEIT STEHT NICHT STILL – DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERES SEIT VIELEN JAHREN BELIEBTEN MINERALPULVER MINERALITH IST NUN DA! DAS NEUE MINERALITH-LITHO!**

Eine noch bessere Versorgung mit den wichtigsten Mineralstoffbestandteilen aus exklusiver Quelle! Zentrale Elemente sind Calcium und Magnesium sowie mehr als 70 weitere hoch bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren.



- ✓ Natürliche Calcium und Magnesium Versorgung!
- ✓ Bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren!
- ✓ Glattes und glänzendes Gefieder!
- ✓ Starker Knochenbau!
- ✓ Optimale Eischalendicke!



**Softacid IV+E** Thülsfelder Mix® REHALIN®FORTE

J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen  
Tel.: 0 23 69 - 17 24 | E.: [info@teekontor-naturprodukte.de](mailto:info@teekontor-naturprodukte.de)  
[www.teekontor-naturprodukte.de](http://www.teekontor-naturprodukte.de)



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz und Ausblick (Vorwort) .....	2
Protokoll der Jahreshauptversammlung .....	6
Ergebnis der gemeinsamen Besprechung zu den Kopfpunkten unserer Strassertauben .....	12
64. Hauptsonderschau der Strassertauben .....	15
Strasser-Champion 2023 .....	25
Bilanz und Ausblick.....	26
Jahresbericht für 2023 .....	28
Taubenfütterung den neuen Erkenntnissen anpassen.....	30
Internetseite des SV.....	33
Anzahl der Tiere im Farbenschlag auf den Bezirkssonderschauen 2023/2024 .....	35
127. Lipsia- Bundesschau und 72. Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig.....	36
105. Bundessiegerschau in Erfurt .....	38
Deutsche Meister 2023.....	40
Sonderrichtereinsatz auf den Großschauen 2024/2025.....	41
Was? Wann? Wo?.....	42
Jahresbericht Jugendkoordinator .....	45
<b>Unterkunft zur Hauptschau.....</b>	<b>46</b>
<b>65. Hauptsonderschau 2024 .....</b>	<b>47</b>
Bezirk 1 .....	50
Bezirk 2 .....	54
Bezirk 3 .....	57
Bezirk 4 .....	60
Bezirk 5 .....	63
Bezirk 7 .....	67
Bezirk 8 .....	70
Bezirk 9 .....	75
Bezirk 10 .....	80
Bezirk 11 .....	84
Bezirk 12 .....	88
Bezirk 13 .....	92
Bezirk 14 .....	96

## Anmerkung:

In der Mitte der Broschüre befindet sich in diesem Jahr die Ausstellungsanmeldung für die Einladung zur 65. Hauptsonderschau des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands vom 8. bis 10. November 2024

# Vorwort

Brome, im Januar 2024

## **Liebe Strasserzüchter und Freunde unseres schönen Hobbys,**

das Zuchtjahr 2023 liegt hinter uns und auch in diesem Jahr gibt es eine Besonderheit. Die „Vogelgrippe“ hat uns schon das ganze Jahr fest im Griff und es freut mich riesig, dass wir unsere 64. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen durchführen konnten.



Alle wichtigen Informationen, Protokolle, Termine und Einladungen wurden auch auf unserer Internetseite abgebildet. Ein herzlicher Dank ergeht an unseren zweiten Schriftführer Dieter Heydenreich, der unsere Internetseite immer auf den aktuellsten Stand hält. Vielen Dank.

Am 26.06.2023 fand unsere erweiterte Vorstandssitzung und anschließende Richterschulung in Schlotheim statt. Hier noch einmal ein „herzliches Dankeschön“ an Maik Sack mit seinem

Team für die Organisation und Durchführung. Wir kommen bestimmt gerne nochmal wieder.

In der erweiterten Vorstandssitzung haben wir alle wichtigen Punkte und Themen im Zuchtjahr 2023 sowie die Planung und Durchführung unserer Jahreshauptversammlung als auch unsere kommenden Hauptsonderschauen besprochen. Das ausführliche Protokoll ist in den Bezirken verteilt und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Somit ist der Inhalt auch allen Züchtern zugänglich.



*Blick in unsere Richterschulung in Schlotheim; Juni 2023*



*Teilnehmer der erweiterten Vorstandssitzung und der Richterschulung im Schlotheim; Juni 2023*

Zu unserer Sonderrichterschulung im Juni nahm der Kopf unserer Strassertauben eine zentrale Rolle ein. Um unsere Sicht mit der des TASCH (Tier- und Artenschutz) in Gleichklang zu bringen, wurde der Zuchtaussschuss beauftragt, ein Treffen zu vereinbaren. Dieses Treffen fand am 02.12.2023 anlässlich der 72. Deutschen Rassetaubenschau in Leipzig statt. Vom Beirat für Tier- und Artenschutz nahmen Dr. Martin Linde und Sven Schweder, vom BZA Heinrich Wenzel und Ronald Bube, vom Zuchtaussschuss des SV unser Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke und Gerald Wudi sowie Maik Kolbmüller als Vertreter der in Leipzig eingesetzten Sonderrichter teil. Die Ergebnisse und das gemeinsame Verständnis wurden in einem, von beiden Seiten unterschriebenen Bericht mit dem Titel: „Ergebnis der gemeinsamen Besprechung zu den Kopfpunkten unserer Strassertauben“ zusammengefasst. Dieser ist im Infoheft abgedruckt und wird auch als zentrale Information über unsere Medien im Internet des SV's und in der Geflügelzeitschrift veröffentlicht. Ebenfalls planen wir in 2024 Veröffentlichung aus dem Zuchtaussschuss zu den Kopfpunkten unserer Strassertauben. Schon in der zweiten Jahreshälfte 2023 sollte eine weitere Veröffentlichung in der Geflügelzeitschrift mit dem Thema: „Die schwarzen, roten und gelben Strasser“ von Hansjörg Gradert aus dem Zuchtaussschuss herauskommen. Hier hoffe ich auf ein baldiges Erscheinen in der Geflügelzeitschrift. Unser Ziel ist es zwei Berichte pro Jahr in der Geflügelzeitung zu veröffentlichen. Ebenfalls wollen wir die Internetseite der VDT's nutzen und wichtige Informationen über unseren SV dort abzubilden und zu platzieren.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung zu unserer 64. HSS in Pfarrkirchen wurde unser Zuchtfreund Wolfgang Vaterodt in Anerkennung der Verdienste um die Strassertaubenzucht zum Ehrenmitglied des „Sonderverein der Strassertauben-züchter von 1907“ ernannt. Herzlichen Glückwunsch Wolfgang !!!!!!!



Ich freue mich auf ein hoffentlich interessantes und bestimmt spannendes Zucht- und Ausstellungsjahr 2024, besonders auf unsere 65. Hauptsonderschau und „Siegfried Grenz Gedächtnisschau“ in Untermaxfeld.

Allen Strasserfreunden und Familienangehörigen wünsche ich viel Gesundheit, gute Zuchterfolge im Jahr 2024, damit unser schönes Hobby noch lange Bestand hat.

Mit freundlichem Züchtergruß



Dr. Dirk Wienecke

# FAHNEN - FASSMANN

PLAUVEN Stick & Druck Manufaktur e.K.

**Wir sind Ihr Spezialist  
für die Restaurierung & Neuanfertigung von Fahnen**

Fahnenbänder, Wimpel, Aufnäher, Bekleidungsstickerei  
Stempel und Pokale

*Handwerk  
mit Tradition*



**Wir beraten  
Sie gern!**

Stresemannstraße 16 • 08523 Plauen • Tel.: 03741/22 34 38 • Fax: 22 34 33  
www.fahnen-fassmann.de • E-Mail: info@fahnen-fassmann.de

# Strasserzucht aus Freude am Hobby

Traditionsbewusst  
im Sinne der  
Brauchtumpflege.

Eine der ältesten Strasserzuchten  
blau o.B. Mitteldeutschlands.

Mitglied im Sonderverein der  
Strassertaubenzüchter seit 1961.  
Erfolgreich auf vielen Ausstellungen.

**Dr. med. vet. Dieter Bechtel**

Quellstraße 19  
06268 Querfurt

☎ 034771-24253



BSS Possenhain 2015  
0.1 j. V 97 STB ( mehrfach V97)



LIPSIA 2018  
100. Nationale 0,1 j. sg 95 E



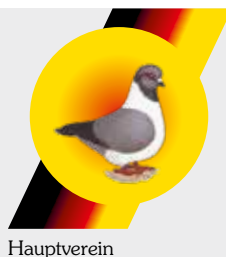
LIPSIA 2018  
100. Nationale 1.0 j. sg 95 E



BSS Possenhain 2019  
0,1 j. blau-geh.  
hv 96 STKr

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**1. Schriftführer: Udo Billenstein**  
**Eichenlohweg 5 · 91338 Igendorf**  
**udo.billenstein@web.de**  
**www.strassertauben.de**



## Protokoll der Jahreshauptversammlung in Pfarrkirchen am 24.11.2023

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung der TO durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken an unsere verstorbenen Zuchtfreunde
3. Genehmigung der Protokolle des abgelaufenen Geschäftsjahres
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Hauptzuchtwartes
6. Bericht des 1. Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen:
  - a.) 2. Vorsitzender
  - b.) 2. Kassier
  - c.) Kassenprüfer für 2024
  - d.) evtl. Ergänzungswahl
9. 64. Hauptschau von 24.–26.11.2023 in Pfarrkirchen
10. 65. Hauptschau von 09.–10.11.2024 in Untermaxfeld
11. Vergabe weiterer Hauptschauen
12. Ergänzung unserer Satzung
13. Sonderrichtereinsätze
14. Anträge: Müssen mindestens vier Wochen vor der JHV beim 1. Vorsitzenden vorliegen
15. Verschiedenes
16. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Aus den gemeldeten Mitgliederzahlen ergibt sich folgende Stimmverteilung:

<b>Bezirk</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>HV-Vorstand</b>
gemeldete Mitglieder	60	67	37	17	103	34	41	42	49	28	28	42	41	
Mitgliederstimmen	3	4	2	1	6	2	3	3	3	2	2	3	3	7
Bez.-Vorsitzender	-	1/1	-	1	1	1	-	1	-	1	1	1	1	
	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>56</b>



## **TOP. 1**

Der 1. Vorsitzende, Dr. Dirk Wienecke, eröffnete um 19.00 Uhr die diesjährige fristgerecht einberufene Jahreshauptversammlung in Pfarrkirchen und begrüßte die Delegierten aus den Bezirken, alle Strasserzüchter und Gäste recht herzlich. Allen anwesenden Ehrenmitgliedern galt sein besonderer Gruß. Unseren Ehrenvorsitzenden Elmar Sistermann entschuldigte der 1. Vorsitzende und wünschte ihm auf diesem Weg gute Besserung. Ebenfalls entschuldigte er Markus Wiesnet, Edgar Brockmann, Helmut Metzner und Hansjörg Gradert. Sie wünschen der Versammlung einen guten Verlauf.

Einen besonderen Dank richtet der 1. Vorsitzende an den Bezirk 5 und natürlich an Paul Bauer und seinem Team für das unkomplizierte Einspringen nach der Absage der geplanten Hauptschau in Weißenborn. Für die ungeplante Überschneidung, bei den Bezirken und die da geplanten Bezirksschauen bat der 1. Vorsitzende um Verständnis

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. In die Anwesenheitslisten haben sich 58 Teilnehmer eingetragen.

Auf die Frage: Wer nicht möchte, dass sein Name oder Foto im Rahmen des Protokolls, Adress- oder Telefonlisten oder eines Gruppenfotos, Namen auf Taubenfotos usw. veröffentlicht wird, der möge uns das jetzt mitteilen und sich beim Schriftführer melden, gab es keine Wortmeldung.

## **TOP. 2**

Der 1. Vorsitzende Dirk Wienecke verlas die Namen der verstorbenen Zuchtfreunde aus den einzelnen Bezirken, versichert, dass das Wirken unserer ehemaligen Mitglieder und Ehrenmitglieder stets in Erinnerung bleiben wird. Alle Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und gedachten in einer Schweigeminute.

Verstorben sind:

Bezirk 1: Hans Hahn, Georg Hammer, Josef Kolles (EM),

Bezirk 3: Hans Märkl, Ernst Ludwig v. Dörnberg (EM), Siegfried Grenz (EM HV),

Bezirk 5: Ludwig Miethaner, Martin Huber, Dr. Bela Kovacs, Franz Mitterer,

Bezirk 8: Max Kettlitz (EM), Reiner Briesning,

Bezirk 9: Hans Dill,

Bezirk 11: Werner Riedl (EM), Thomas Biller,

Bezirk 12: Lutz Faatz,

## **TOP. 3**

Die Protokolle der letzten Versammlungen wurden einstimmig bestätigt und ein erneutes Verlesen wurde nicht gewünscht.

## **TOP. 4**

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Das Zuchtjahr 2023 liegt hinter uns und auch in diesem Jahr gibt es eine Besonderheit. Die „Vogelgrippe“ hat uns schon das ganze Jahr fest im Griff und es freut mich riesig, dass wir unsere 64. Hauptsonderschau durchführen konnten. Der Januar und Februar verliefen nach Plan. Das Infoheft 2022/23, der Kalender 2024 und der Bericht für die Geflügelzeitung wurden fertiggestellt. Im Infoheft 2022/23 unterstütze uns wieder die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. Andé Pfützner in Jessen (Elster) mit einem sehr interessanten Artikel: Alles Jungtierkrankheit ... oder was?. Im letzten Jahr kam es trotz Impfungen gegen Rotavirus bei vielen Züchtern zu massiven Ausfällen nach der Jungtierkrankheit. Hier gibt der Artikel etwas

Aufklärung. Im Künftigen Infoheft müssen wir wieder auf die max. Seitenzahl für die Bezirke von 4 Seiten verbindlich achten. Das diesjährige Infoheft hatte 25% mehr Inhalt als im Jahr zuvor! Damit auch der höhere Preis, unabhängig von der „Inflation“ und den generellen Preissteigerungen. Ab dem nächsten Jahr besteht die Möglichkeit private Inserate der Züchter in unser Infoheft (gegen einen Aufpreis) zu positionieren. Ebenfalls müssen wir das Datum für unsere Frühjahrsversammlungen ab Anfang April festlegen. Die Zeit zur Erstellung des Heftes und die Korrekturschleifen reichen sonst nicht aus. Die Strasserkalender für 2024 wurden auf der erweiterten Vorstandssitzung in Schlotheim an die Bezirke übergeben. Hier nochmal recht herzlichen Dank an Johann Kiener und Markus Wiesnet für die tollen Fotos. Der Zuchtausschuss hat die Fotos von der 63. Hauptschau in Pfarrkirchen ausgesucht. Für unseren Bericht über unsere 63. Hauptschau in der Fachzeitschrift wurden die gleichen Fotos verwendet. Alle wichtigen Informationen, Protokolle, Termine und Einladungen wurden auch auf unserer Internetseite abgebildet. Ein herzlicher Dank ergeht an unseren 2. Schriftführer Dieter Heydenreich, der unsere Internetseite immer auf den aktuellsten Stand hält. Als Ausblick gibt es in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Veröffentlichung in der Geflügelzeitung mit dem Thema: „Die schwarzen, roten und gelben Strasser“ von Hansjörg Gradert aus dem Zuchtausschuss. Unser Ziel ist es zwei Berichte pro Jahr in der Geflügelzeitung zu veröffentlichen. Ebenfalls wollen wir die Internetseite des VDT's auch nutzen und wichtige Informationen über unseren SV dort abzubilden und zu platzieren. Am 26.06.2023 fand unsere erweiterte Vorstandssitzung und anschließende Richterschulung in Schlotheim statt. Hier noch einmal ein „herzliches Dankeschön“ an Maik Sack mit seinem Team für die Organisation und Durchführung. Wir kommen bestimmt gerne nochmal wieder. In der erweiterten Vorstandssitzung haben wir alle wichtigen Punkte und Themen im Zuchtjahr 2023 sowie die Planung und Durchführung unserer Jahreshauptversammlung sowie unserer kommenden Hauptsonderschau besprochen. Das ausführliche Protokoll ist in den Bezirken verteilt und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Somit ist der Inhalt auch allen Züchtern zugänglich. Auf die Richterschulung und die behandelten Themen geht unser Hauptzuchtwart Gerald Wudi in seinem Bericht ein. Und jetzt freue ich mich auf eine konstruktive und interessante Jahreshauptversammlung.

Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

## **TOP. 5**

Hauptzuchtwart Gerald Wudi begrüßte alle anwesenden Zuchtfreunde, Er bedankte sich bei Armin Baumgartner und Hermann Lübbering für die Erstellung der Berichte über die Schausaison 2022/2023. Es wird eine Weiterführung der Zuchtstandsbeschreibung der Farbenschläge in der Fachpresse geben. Nach bekannt werden der Festlegung auf 50er Käfige verfassten wir als Reaktion einen Prodesterbrief an den Bundeszuchtausschuss, es kam keine Antwort. Auf der Bundesversammlung wurde die Festlegung als Satzungsänderung beschlossen. Durch die Feststellungen des TASCH über eine „Übertypisierung“ bei Strassern (breite Stirn) wurden viele Zuchtfreunde sehr verunsichert. Dazu wurde ein Treffen anlässlich der VDT-Schau in Leipzig vereinbart. Er sprach nochmal die Sonderrichterschulung 2023 in Schlotheim an und bedankte sich bei Maik Sack und sein Team für die perfekte Vorbereitung und Bewirtung. Nach der Rückgabe der Hauptsonderschau von Weißenborn konnte Pfarrkirchen gewonnen werden. Durch den veränderten Termin gab es Schwierigkeiten bei der Richterbesetzung. Wegen geringerer Meldungen, 963 Strasser, ging es dann doch noch auf. Es kamen 13 Sonderrichter, sowie ein Obmann zum Einsatz. Die Ausstellung ist top vorbereitet und bietet beste Bedingungen. Dank an Paul Bauer und Team. Zum Schluss bedankte er sich für die Aufmerksamkeit.

## TOP. 6

1. Kassier Maik Kolbmüller hielt einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er bescheinigte uns eine sehr solide Kassenlage, erläuterte Einnahmen und Ausgaben.

## TOP. 7

Die Kasse wurde von den Zuchtfreunden Maik und Tobias Sack, Bezirk 11, geprüft. Maik Sack berichtete, dass die Kasse sauber und ordentlich geführt sei. Alle Belege waren vorhanden und es gab keinen Grund für Beanstandungen.

Er stellte den Antrag auf Entlastung des 1. Kassiers und des Gesamtvorstandes. Der 1. Kassier und der Gesamtvorstand wurden einstimmig entlastet.

## TOP. 8

Bevor es zum Punkt Wahlen kam, bedankte sich der 1. Vorsitzende beim gesamten Vorstand, dem erweiterten Vorstand und dem Zuchtausschuss für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

Wahlleiter war der 1. Vorsitzende Dirk Wienecke. Diese Aufgabe konnte er durchführen, weil er selbst nicht zur Wahl stand.

**2.Kassier:** Vom erweiterten Vorstand wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Der jetzige 2. Kassier Klaus Ahl wurde einstimmig wiedergewählt. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**2.Vorsitzender:** Vom erweiterten Vorstand wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Der jetzige 2. Vorsitzende Armin Baumgartner wurde mit 52 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**Kassenprüfer:** Für 2024 wurden die 1. Kassier des Bezirkes 9, Willi Rauch, und Bezirk 1, Lutz Wolf, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## TOP. 9

Unser Ausstellungsleiter Paul Bauer und sein Ausstellungsteam haben einen sehr guten Job gemacht. Alles ist bis ins letzte durchdacht und mit uns abgestimmt, so der 1. Vorsitzende 89 Züchter haben 963 Strasser in fast allen Farbenschläge ausgestellt. Davon 10 Tiere in der Jugend. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Vor allem wenn nächste Woche in Leipzig zur VDT-Schau ca. 350 Strasser stehen. Von allen Anwesenden wurde der einreihige Aufbau gelobt. Teekontor musste aufgrund eines Trauerfalles leider absagen. Für unseren Züchterabend lagen 75 Anmeldungen vor. Er wird in diesem Jahr im Vereinsheim durchgeführt und nicht wie gewohnt in einem Saal, da die Stadthalle schon belegt war. Der 1. Vorsitzende erläuterte den Ablauf des Festabends. Die Kritik vom letzten Jahr mit der Musik war berechtigt und wird auch jetzt und zukünftig abgestellt werden. Das von ihm gespendete Band für das beste Tier der Schau, wird folgendermaßen ermittelt: Alle Käfignummern der Jungtiere mit der Note V kommen in einen Los Topf und eine Züchterin zieht dann das beste Tier. Johann Kiener hat mit Unterstützung von Karlheinz Voigt und dem 1. Vorsitzenden wieder sehr schöne Fotos von unseren Spitzentieren angefertigt. Zum Schluss gab es nochmal Dank an den Ausstellungsleiter Paul Bauer, bisher gab es nur positive Rückmeldungen mit dem Pluspunkt das der Katalog Freitagabend auch schon fertig war.

### TOP. 10

Die 65. Hauptsonderschau in Untermaxfeld findet vom 09. bis 10.11.2024 statt. Florian Bühler vom Bezirk 9 berichtete ausführlich von den bereits laufenden Vorbereitungen. Bis 1500 Nummern gibt es einen einreihigen Aufbau.

### TOP. 11

Die 66. Hauptsonderschau soll in Verden, Bezirk 2, vom 14.–16. November 2025 stattfinden. Die Delegierten entschieden sich einstimmig dafür.



Für die 67. Hauptsonderschau 2026 lagen ein Antrag des Bezirkes 1 und die Bewerbung von Straßkirchen vor. Armin Baumgartner stellte Straßkirchen und Udo Billenstein Großlangheim vor. Es wurde von den Delegierten abgestimmt: Auf Straßkirchen entfielen 20 Stimmen, auf Großlangheim 33 Stimmen. Somit findet die Hauptsonderschau vom 28.–29. November 2026 in Großlangheim (Unterfranken) statt.

Die 68. Hauptsonderschau soll in Theuma (Vogtland) vom 05.–07. November 2027 stattfinden. Die Delegierten entschieden sich einstimmig dafür.

### TOP. 12

Der 1. Vorsitzende Dirk Wienecke stellte den Änderungstext zur Abstimmung vor:

#### § 9

#### Hauptsonderschau und Sonderschauen

Die Hauptsonderschau wird auf Antrag auf der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Strassertaubenzüchter vergeben. Die Vergabe erfolgt möglichst wechselweise an die Bezirke und möglichst im jährlichen Rhythmus wechselnd in die nördlichen und südlichen Regionen unseres Landes. Mit Süddeutschland – Pfarrkirchen/Bayern im Jahr 2022 beginnen. Verantwortlich für die Durchführung und den Ablauf der Schau ist der Veranstalter, in Abstimmung mit den zuständigen Bezirk, dem HV-Vorsitzenden und dem HV-Zuchtwart. Die Durchführung der Strasserhauptschau erfolgt gemäß den AAB des BDRG und den Sonderbestimmungen des SV der Strassertauben (siehe Anhang 1 zur Satzung, Vergabekriterien/-regel für künftige Hauptschauen. Sie hat Termenschutz gegenüber den Sonderschauen der Bezirke und Werbeschauen für Strassertauben innerhalb Deutschlands. Ausstellungsort und -termin sollten möglichst zwei Jahre, im Idealfall drei Jahre, im Voraus festgelegt werden. Der Hauptverein ist Auftraggeber für die Durchführung der Hauptschau und hat bei einem eventuellen Klärungsbedarf das endgültige Entscheidungsrecht.

Abgestimmt mit Hansjörg Gradert, Satzungskommission

Die Ergänzung zu unserer Satzung wurde mit 52 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

### TOP. 13

Der Hauptzuchtwart Gerald Wudi nimmt zu den Sonderrichtereinsätzen der nächsten Großschauen Stellung und benennt die Sonderrichter.

### TOP. 14

Es lagen keine Anträge vor.

### TOP. 15

Die Überprüfung des Ringnachweises der Strasserchampion übernimmt, aus dem Zuchtaussschuss, in diesem Jahr Armin Baumgartner. Alle Erringer der Strasser-Champion senden bis 4 Wochen nach der Hauptschau ihren Ringnachweis zur eigen Zucht (Ringverteilstelle) an Armin.

1. Kassier Maik Kolbmüller möchte verschiedene Werbeartikel anschaffen, vor allem Aufkleber desweiteren Schlüsselanhänger, Taschenlampen und Kugelschreiber. Der Vorschlag fand in der Versammlung große Zustimmung.

Für die von 1. Vorsitzenden Dirk Wienecke angesprochenen Baustellen: Nachfolger für Dieter Heydenreich der die Internetseite zukünftig betreut und pflegt und wer nach Johann Kiener die Taubenfotos macht, meldete sich aus der Versammlung niemand.

Im Infoheft 2023/24 können interessierte Züchter mit Inseraten dazu beitragen die Kosten zu minimieren. Preis: ½ Seite 25,00 €, 1/1 Seite 45,00 €

Ende Juni 2024 soll in Schlotheim eine erweiterte Vorstandssitzung stattfinden.

Unter großen Applaus erfolgte die Ernennung von Wolfgang Vaterodt zum Ehrenmitglied des Hauptvereins, Wolfgang ist seit über 30 Jahren 1. Vorsitzender des Bezirkes 11 Thüringen, langjähriger Sonderrichter und ein geachteter Strasserzüchter.

### TOP. 16

Der 1. Vorsitzende richtete Dank an dem Vorstand, den erweiterten Vorstand und dem Zuchtaussschuss für die gute Zusammenarbeit und Mitgestaltung des Lebens unseres SV's. Er wünschte allen noch eine schöne Ausstellung, einen schönen Züchterabend aber vor allem Gesundheit, damit wir unser Hobby noch lange ausführen können. Allen Strasserfreunden und Familienangehörigen wünschte er viel Gesundheit, gute Züchterfolge im Jahr 2024 und Durchhaltevermögen, damit unser schönes Hobby noch lange Bestand hat.

gez. Dr. Dirk Wienecke  
1. Vorsitzender

gez. Udo Billenstein  
1. Schriftführer

# Ergebnis der gemeinsamen Besprechung zu den Kopfpunkten unserer Strassertauben

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Ein ökologisches Umdenken hat auf vielen Gebieten stattgefunden. Dies zeigt sich auch speziell in der Tierhaltung, sodass auch wir als Kleintierhalter damit in Berührung kommen. So werden das Tierschutzgesetz und die Viehverkehrsverordnung in ihrer Umsetzung vorangetrieben, mit dem Ziel, das Tierwohl zu verbessern und Tierleid zu verhindern. Als Wegbereiter für die aktuelle Umsetzung ist unter anderem der aktuelle Koalitionsvertrag 2021 zu sehen, welcher hierzu unter dem Punkt „Tierschutz“ über eine klare Zielsetzung verfügt. Darunter fällt auch das Züchten von Tieren mit übertypisierten Rassemerkmalen. Auch wir Rassegeflügelzüchter haben uns den Gesetzen und Verordnungen zu beugen.

In der näheren Vergangenheit nahmen die Tierschützer auch einige Geflügelrassen ins Visier. Die Tierschutzverbände meinten und meinen, dass bestimmte Rassemerkmale die Lebensqualität der Tiere mindern. Dabei berufen sie sich auf vorgenannte Gesetze bzw. Verordnungen und gehen rechtlich gegen den Verband oder sogar einzelne Züchter vor. Darauf musste der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter reagieren. Aus diesen Gründen entstand der Wissenschaftliche Geflügelhof. Hier werden wissenschaftlich begründete Fakten zu bestimmten Merkmalen bewiesen oder widerlegt. Aus dem gleichen Grund wurde vom BDRG der Beirat für Tier- und Artenschutz (TASCH) ins Leben gerufen und in den Landesverbänden werden Tierschutzbeauftragte berufen bzw. gewählt.

Was hat das nun alles mit unseren Strassertauben zu tun? So wurde auf Ausstellungen von Vertretern des TASCH festgestellt, dass die Sichtfreiheit nach vorn durch eine breite Stirn eingeschränkt wird. Dies wird für die Tauben als eine Behinderung gesehen. Diese Aussage wurde dann auch so veröffentlicht, was große Teile unserer Strassertaubenzüchter im ersten Moment sehr empörte. In erster Linie waren wir jedoch über die Vorgehensweise des TASCH empört, da eine solche Aussage ohne vorherige Kontaktaufnahme mit dem SV veröffentlicht wurde. mit vorheriger Absprache hätten sich viele Missverständnisse und Verunsicherungen bei Züchtern und in erster Linie auch bei Preisrichtern vermeiden lassen. Nach einem kurzen Kontakt zwischen den Vertretern des

TASCH und mir, wurde uns die Sichtweise des TASCH zu diesem Punkt mitgeteilt.

Zu unserer Sonderrichterschulung im Juni nahm daher der Kopf eine zentrale Rolle ein. Hier wurde herausgearbeitet, dass wir grundsätzlich im Punkt Sichtfreiheit gar nicht so weit auseinander liegen. Dass jedoch allein die Stirnbreite für eine eingeschränkte Sicht nach vorn verantwortlich ist, kann nicht bestätigt werden. Auch die Kopfgröße spielt hierbei keine Rolle. Vielmehr spielen für



eine freie Sicht nach vorn die Kopfform und die Federstruktur und die tragende Rolle. Diese Merkmale sind in unserer Musterbeschreibung alle beschrieben und sollten bei der Bewertung, wenn Abweichungen diesbezüglich festgestellt werden, mit Punktabzug geahndet werden. Der Kopf der Strassertaube wird laut Standard als „groß und breit mit breit angesetzter, steil ansteigender und breiter Stirn“ beschrieben, an die sich der leicht gerundete etwas lang gezogene Scheitel mit viel Substanz über dem Auge, fließend in den Nacken übergeht. Das Gefieder der Strasser wird als nicht zu lang, breit und glatt anliegend gefordert. Langes loses Kopfgefieder fördert die Bildung von Augenschirmen und Schlitzaugen. Beide Erscheinungen gelten von jeher als unerwünscht und sind als Mangel anzusehen, weshalb bei der Bewertung noch konsequenter vorgegangen werden muss.

So werden Schlitzaugen, feuchte oder tränende Augen dann auch mit o.B. 0 abgestraft. Einem freien Auge, das noch gut den Augenrand erkennen lässt, muss künftig mehr Beachtung finden.

So gibt die AAB seit 2023 vor: „Auf ausreichend Sichtfreiheit ist bei allen Taubenrassen zu achten. Bei allen Tauben wird eine straffe Ausbildung des Kopfgefieders inkl. der Struktur gefordert, sowie bei Rassen mit ausgeprägtem Kopfvolumen eine ausreichende Scheitelhöhe, so dass die Augen nicht durch tief hängendes Gefieder verdeckt werden. Sichtfreiheit ist gegeben, wenn bei einer Handbewertung auf Augenhöhe Mensch-Tier sowohl frontal, als auch seitlich betrachtet, die Augen der Taube sichtbar sind. Tiere, die durch die Ausbildung des Kopfgefieders in der Sichtfreiheit behindert sind, erhalten die Bewertung o.B..“

Um unsere Sicht mit der des TASCH in Gleichklang zu bringen, wurde der Zuchtausschuss beauftragt, ein Treffen zu vereinbaren. Dieses Treffen fand am 02.12.2023 anlässlich der 72. Deutschen Rassetaubenschau in Leipzig statt. Vom Beirat für Tier- und Artenschutz nahmen Dr. Martin Linde und Sven Schweder vom BZA Heinrich Wenzel, Ronald Bube vom Zuchtausschuss des SV, unser Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke und Gerald Wudi sowie Maik Kolbmüller als Vertreter der in Leipzig eingesetzten Sonderrichter, teil. Vor der Darlegung der jeweiligen Standpunkte versicherten die Vertreter des TASCH, wie auch des BZA, dass es hierbei nicht darum geht, den Strasserzüchtern etwas vorzuschreiben, sondern um die Einhaltung von Tierschutzbelangen, um nicht von anderen Seiten angreifbar zu werden. Nach der Beratung am Tisch folgte eine Tierbesprechung an den Käfigen. Dabei bestätigten sich die von uns aufgeführten Faktoren als Hauptursache für eingeschränkte Sicht. Dennoch waren, Tauben zu sehen, bei denen eine freiere Sicht verlangt werden musste bzw. eine uneingeschränkte Sichtfreiheit nicht mehr gegeben war. Um eine Verbesserung in diesen Punkten zu erreichen, müssen unsere Sonderrichter noch mehr sensibilisiert werden. Für das Erreichen deutlich erkennbarer Fortschritte vereinbarten wir eine Frist von drei Jahren. In diesem Zeitraum können Tiere mit Augenschirmen, etwas lockerem Kopfgefieder, seitlich ausgebauter Stirn oder wenig Oberkopfschubstanz noch mit maximal 92 Punkten bewertet werden. Danach kann es für Tiere mit diesen Merkmalen deren Sichtfreiheit eingeschränkt ist, keine Punkte mehr geben. Das heißt, dass ein Tier mit stark eingeschränkter Sichtfreiheit keine Bewertungsnote und demnach also die Bewertung o.B. bekommen wird.



Gerald Wudi  
Zuchtwart SV der Strasser-  
Taubenzüchter von 1907



Sven Schweder  
Beirat für Tier- und  
Artenschutz (TASCH)

## Strasserzuchten aus dem Vogtland



Jürgen Wohlrab  
Dorfstr.5  
08626 Saalig  
Tel.:037464/82388

Frank Schönweiß  
Hofer Str.51  
08606 Oelsnitz  
Tel.:037421/21 203



Enrico Wohlrab  
Dorfstr.5  
08626 Saalig  
Tel.:037464/82388



## 64. Hauptsonderschau der Strassertauben

Nachdem uns die Zuchtfreunde vom KTZV Berthelsdorf/Weißenborn schweren Herzens, die für das zweite Wochenende im Januar 2024 geplante HSS absagten, musste kurzfristig ein anderer Ausrichter gefunden werden. Nach Abwägung aller sich uns bietenden Möglichkeiten haben wir uns für eine nochmalige Ausstellung in Pfarrkirchen entschieden. So fand am 25. und 26. November 2023 in der Ausstellungshalle des GZV Pfarrkirchen unsere 64. Hauptsonderschau statt. Durch die Verlegung des Ausstellungstermins auf das letzte Novemberwochenende, nur eine Woche vor der VDT Schau in Leipzig sowie dem doch sehr weit im Süden liegenden Standort, konnte von vornherein mit keiner hohen Meldezahl gerechnet werden. So haben 89 Zuchtfreunde 963 Strassertauben in 25 Farbenschlägen gemeldet. Unter sehr guten Lichtverhältnissen bei einem einreihigen Käfigaufbau fanden die Tauben optimale Bedingungen vor. Für die vorzüglich durchgeführte Schau möchten wir uns nochmals beim GZV Pfarrkirchen, insbesondere bei Paul Bauer, recht herzlich bedanken.

Der zahlenmäßig stärkste Farbenschlag waren die Strasser in blau ohne Binden mit 171 Tieren. Dennoch wird der Abstand zu den anderen Farbenschlägen immer geringer. Die 52 Jungtäuber wurden vom SR Richard Weiss bewertet. Fast durchgängig präsentierten sich Täuber mit sehr guter Größe, typischer Form und ebenso sehr guten Kopfpunkten. Auch die Gefiederfestigkeit war dieses Jahr wieder deutlich verbessert, sodass hier ein Fortschritt im gesamten Farbenschlag zu verzeichnen ist. Die meisten Wünsche wurden aufgrund der Brustfülle, waagerechter Haltung und in der Rückendeckung notiert. Seltener war der Wunsch nach männlicheren



*Ehrung durch den Bürgermeister aus Pfarrkirchen*

Kopfpunkten gefordert, ebenso wie im Hals- und Nackengefieder. Gelegentlich gab es Punkt-  
abzug, weil das Auge seitlich freier verlangt wurde. Einige Mängel gab es in Form von stark  
anziehen der Brust, zu losem Nackengefieder, sowie leider in wenigen Fällen in Bauch- und  
Brustgefieder. Unserem SR zeigte sich in seltenen Fällen Pfeffer in den Binden und Augenfarbe,  
die zu Punktabzug führte. Über die Höchstnoten freuten sich H. Wamprechtshammer mit V  
EBST, A. Baumgartner V EB und HV. Die 39 Alttäuber bewertete erstmalig SR Peter Delle.  
In dieser Klasse präsentierten sich größtenteils große Täuber mit sehr guten Kopfpunkten,  
guter Haltung, Stand und Frontbreite. Häufig war seitliches Hals- und Nackengefieder und die  
Schwingenlage fester gewünscht. Die Rückendeckung sollte beachtet werden. Öfter als bei den  
Jungtäubern bestand hier der Wunsch nach einem seitlich freieren Auge. Die einzigen Mängel  
waren 11 Handschwingen. Höchstnote erlangte hier H. Wamprechtshammer mit V EB. HV  
erreichten K. Gerhard und D. Meyer.

73 Jungtäubinnen stellten sich dem SR Mario Hor zur Bewertung. Diese Kollektion war sehr  
ausgeglichen und konnte mit toller Form, sehr guten Kopfpunkten, Stand, Frontbreite und  
einer festen Feder überzeugen. Des Weiteren gab es hier keine Probleme mit der seitlichen  
Augenfreiheit. Hier entschieden am Ende kleine Nuancen. Seitliches Hals- und Nackengefieder  
fester waren öfter in der Wunschspalte zu finden, sowie Bauch- und Schenkelgefieder reiner.  
Keil-, Rücken und Schwingenfarbe gab es gelegentlich zu beachten, ebenso mehr Brustrundung  
und Standbreite. Auch der Wunsch nach mehr Stirnanstieg und Scheitelhöhe führten zu Punkt-  
abzug. Abstufungen in den g-Bereich gab es leider durch stark anziehen der Brust und stark far-  
biges Bauch-, Bug- und Schenkelgefieder. Die Spitzentiere präsentierten U. Assmann V EBST,  
Dr. H. Hola V EB und A. Baumgartner V GDB. Über die Note HV freuten sich E. Rübestahl, H.  
Huber, U. Assmann, A. Baumgartner, W. Hirschmann, ZG J. Kiener und A. Kleeberger. 27 Alt-  
täubinnen wurden vom SR Richard Weiss bewertet. Hier zeigten sich Täubinnen mit sehr guter  
Brustfülle, Unterlinie, Größe und Kopfpunkten. In der Wunschspalte stand in dieser Kollektion  
öfter seitliches Auge freier, Gefieder fester, Halsgefieder glatter und auf Rückendeckung achten.  
Mängel waren stark anziehen der Brust, zu loses Nackengefieder, farbiges Schenkelgefieder und  
auch die Augenfarbe führte an dieser Stelle zu Abstufungen. H. Hartmann erhielt V EB. HV  
errangen H. Hartmann, ZG J. Kiener und W. Hirschmann.



*Erringer der Ehrenbänder des Geflügelzuchtvereins Pfarrkirchen*

Die Strasser in blau mit schwarzen Binden bewertete SR Lutz Sascha. Die 19 Jungtäuber präsentierten sich mit Vorzügen in der Brustfülle, Standbreite, Stirnbreite und Scheitelhöhe, sowie mit sehr guter Bindenführung und Augenfarbe. Die häufigsten Wünsche bestanden im Nackengefieder und der Rückendeckung. Lediglich 2 Tiere wurden aufgrund der Abwehrhaltung bzw. stark anziehen der Brust auf g gesetzt. E. Rübestahl zeigte 2 HV-Tiere. Die Täubinnen insgesamt zeigten sich mit markanter Stirnfülle, Brust- und Standtiefe und konnten mit fester Feder bestechen. Die Bindenreinheit, sowie lockeres Nacken- und Keilgefieder wurden als Wünsche aufgeführt. Als Mängel wurden stark farbige Schenkel, die Augenfarbe und Rückendeckung vermerkt. Die Spitzentiere stellte E. Rübestahl V EBST, V EB und HV. Leider gab es in diesem Farbensschlag nur 1 Alttier zu sehen. Daher wäre es an dieser Stelle sinnvoll in Zukunft Züchtergespräche zu führen um die Gründe zu erfahren.

37 blaugehämmert und -dunkelgehämmerte Strasser stellten sich SR Lutz Sascha. Die Täuber zeigten sich insgesamt mit ansprechender Größe, Stirnfülle, Brusttiefe, gleichmäßiger Hämmerung und Rückendeckung. Wünsche waren hier festeres Nacken- und Keilgefieder. Abstufung zur g-Note gab es durch stark farbiges Bauch- und Schenkelgefieder. Die Spitzentiere stellten K. Voigt V EB auf 1,0j blgeh, A. Kleeberger HV auf 1,0a blgeh und K. Voigt HV auf 1,0a bldgeh. Die Täubinnen überzeugten mit kompakter Form, Brustfülle, Stirnansatz, Scheitelhöhe, sowie in der Hämmerung. Die häufigsten Wünsche waren eine reinere Schenkelfarbe, Nacken- und Keilgefieder fester und auch eine waagerechtere Haltung. Sichtbarer Rost und eine aufrechte Körperhaltung ließen keine sg-Note mehr zu. Die Höchstnoten erhielten K. Voigt V GDB auf 0,1j blgeh und HV 0,1j, sowie H. Wamprechtshammer HV auf 0,1a blgeh und A. Kleeberger HV auf 0,1a bldgeh.

Zieht man nun ein kurzes Resümee für die blauen Farbenschläge, gilt es zu sagen: Die Feder hat sich deutlich verbessert in Festigkeit und Qualität. Zum immer wieder diskutierten Thema der Sichtfreiheit, was eigentlich nicht Neues für uns ist, gab es auf der HSS kaum Probleme. Die Züchter sind diesbezüglich sensibilisiert und haben die letzten Jahre gut reagiert, sodass man nicht nach der Nadel im Heuhaufen zu suchen braucht. Wenn die Züchter weiterhin das Ganze im Blick behalten, sodass das Kopfgefieder fest und genügend Scheitelhöhe vorhanden ist, gehört diese Thematik in ein paar Jahren der Vergangenheit an.



*Erringer der Ehrenteller*

Als zweitstärkster Farbenschlag präsentierten sich 49,67 junge und 20,25 alte Schwarze, die von unseren Sonderrichtern Karl Gerhard und Uwe Kühne bewertet wurden. Die mit 95 und höherer Punktzahl bewerteten Jungtäuber zeigten eine typische kurze Form mit der geforderten Körper- und Kopfgröße. Mehr Probleme bereitete ihnen eine ausreichende Gefiederfestigkeit, insbesondere im Nacken und im Keil. Wünsche nach einem dunkleren Rand, einem leuchtenden Auge und noch mehr Grünlack sorgten für die Abstufung. Für untere Noten sorgten eine anziehende Brustpartie, zu kleine Köpfe mit zu wenig Stirnbreite und -anstieg oder auch weiße Federn im Keil. Auf einen glatteren Nacken und Halsgefieder, ausreichende Kopfgröße, entsprechenden Grünlack und die richtige Körperhaltung sollte künftig noch mehr Acht gegeben werden. H. Hota und H. Gradert erreichten „V“ und jeweils „HV“, vor S. Lutz, H. Redel und R. Steinbach alle mit „HV“. Sehr ausgeglichen zeigten sich die 20 alten Täuber. Auch hier dürften einige etwas mehr Kopfvolumen und Stirnanstieg zeigen. Zudem war dem einen oder anderen eine bessere Rückendeckung zu wünschen. Der Wunsch nach glatterem Hals-, Nacken- und Keilgefieder wurde ebenfalls mehrfach geäußert. Nur ein Tier musste wegen einem zu breiten Unterschnabel zurückgesetzt werden. Hier siegte R. Steinbach mit „V“ vor L. Wolf mit „HV“.

In einem recht einheitlichen Bild auf hohem Niveau präsentierten sich die jungen Täubinnen. Die Mehrzahl der Tiere hatte die geforderte Form bei entsprechender Körper- und Kopfgröße. Einige Male musste eine konstantere Körperhaltung, mehr Grünlack und eine steilere oder breitere Stirn gefordert werden. Auf die Standbreite, einen zarteren und dunkleren Rand sowie ein anliegendes Gefieder wurde auch bei einigen verwiesen. Auch hier muss noch mehr auf die richtige Körperhaltung, eine sattere Farbe, insbesondere der Schwingen und eine bessere Rückendeckung hingearbeitet werden. Tiere mit zu wenig Körpervolumen, einer matt gräulichen Farbe, breitem Unterschnabel oder braunem Auge bekamen untere Bewertungsnoten. „V“ erreichten H. Gradert und H. Redel vor R. Steinbach 3-mal und H. Gradert mit „HV“. Einen sehr einheitlichen Eindruck hinterließen die schwarzen Altäubinnen. Den meisten konnte eine typische Form mit passendem Kopf und lackreicher Farbe bescheinigt werden. Bessere Rückendeckung, glatteres Gefieder und dunklere Randfarbe sorgten für die Abstufung. Ein zu heller, grober Augenrand, starke Halswirbel und Kehlfalten sorgten für die beiden „G“ Noten. Mit „V“ konnte eine 0,1 von L. Wolf ausgezeichnet werden.

Der rote Farbenschlag war mit 30,45 Jung- und 11,12 Alttieren angetreten. SR Kl. Ahl bewertete die 1,0 und die 0,1 jung, während W. Vateroth die alten Täuber und M. Kolbmüller die Altäubinnen sortierten. Die Preistiere zeigten eine durchweg typische Strasserform mit sehr guten Köpfen, satter Farbe und glatten Federn. Die Abstufungskriterien bei den 1,0 waren Brusttiefe, mehr Stirnbreite und Stirnanstieg, ein glatteres Gefieder im Nacken- und Bindenbereich oder eine sattere Schwingenfarbe.

Auch sollte die Schnabel- und Warzenfarbe beachtet werden, weswegen so manchen eine höhere Bewertung verwehrt bleiben musste. Fehlende Masse, braune Augenfarbe, breiter Unterschnabel oder zu helle Schwingen führten zu unteren Noten. H. Hellberg konnte „V“ auf 1,0 jung erreichen. Die alten Täuber zeigten sich nicht ganz so ausgeglichen wie im Vorjahr. Die ausgezeichneten Tiere zeigten ansprechende Form mit passenden Köpfen, satte Farbe, akzeptable Feder. Für die Abstufung waren die Schwingenfarbe, die Flügelhaltung, die Rückendeckung oder ein glatteres Gefieder die Wünsche. Für flache Unterlinie, zu helle Schwingenfarbe und schlechte Flügelhaltung mussten untere Noten vergeben werden. J. Mittermeier erreichte „V“ und D. Heydenreich „HV“.

Ein Stückweit ausgeglichener zeigten sich die jungen Täubinnen. Eine kurze breite Form mit einem passenden Kopf war die Voraussetzung für eine „SG“ oder höhere Noten. Auch hier gibt es noch Reserven in Bezug auf Körperhaltung, Stirnanstieg und ein glattes Gefieder, insbesondere im Nacken und am Hals. Wenn auch zu Gunsten einer glatten Schildfeder leichte Zugeständnisse in der Farbe gemacht werden, so dürfen wir trotzdem etwas lackreichere Farbe verlangen. Eine reinere Schnabelfarbe, eine freie Schnabelhaltung und etwas kürzere Hinterpartien waren weitere Abstufungskriterien. Für ein braune Augenfarbe, abgebrochene Schwingenfeder, einen zu kleinen Kopf, einen breiten Unterschnabel, stark anziehende Brustpartien oder haarige Schildfedern wurden niedrigere Noten vergeben. Zwei feine 0,1 von U. Kühne und H. Redel konnten mit „V“ ausgezeichnet werden. H. Redel, M. Stückll, H. Hellberg und Dr. D. Wienecke erreichten „HV“. Überzeugender als im Vorjahr präsentierten sich die alten Täubinnen. Nur eine konnte die 93 Punkte nicht erreichen. Federfestigkeit, Schnabelhaltung und kleinere Wünsche in der Sichtfreiheit sorgten für die Abstufung. Auch ihnen stände etwas lackreichere Farbe noch besser zu Gesicht. Jeweils konnten eine 0,1 von M. Sack mit „V“ und eine 0,1 von Th. Grötsch mit „HV“ ausgezeichnet werden.

Meinen diesjährigen Bericht zur 64. Strasserhauptschau in Pfarrkirchen beginne ich mit dem gelben Farbenschlag. Dieser war mit 27,51 Jungtieren und 13,23 Alttieren angetreten. Die hochbewerteten Tiere zeigten durchwegs typische kurze, volle Form mit substanzvollen Köpfen, satte Farbe und anliegende, glatte Feder. Die 1,0 sind in der Unterlinie besser geworden, doch so manchen wünschte man mehr Stirnfülle bzw. mehr Kopfs substanz. Auch haarige Schildfeder war des öfteren in der Wunsch-oder Mangelspalte zu lesen, genauso tiefer im Stand. Bei



Erringer der Gedächtnissbänder 2023

den 0,1 wurde oft der Wunsch nach satter Farbe im Schild und Schwung, mehr Brustrundung und Kopfschubstanz, Stirnanstieg/fülle geäußert. Es wird immer ein Problem bleiben, eine glatte Schildfeder in Verbindung mit einer satten Farbe zu züchten. Der breite Unterschnabel hingegen kam nur sehr selten vor, genauso angelaufene Schnäbel oder Warzen. Die g Tiere hatten zu wenig Brustfülle, kleine, spitze Köpfe, abfallende Haltung, schlechte Augenfarbe oder zu loses Gefieder. Bei den Jungtäubern konnte Herbert Achhammer V StB und Josef Weiß V EB erringen. Herbert Achhammer erreichte noch die Note HV. In der Alttäuberklasse siegte Hans-Joachim Bergmann mit V Schirmherrn-Pokal, gefolgt von Johann Kiener mit HV. Bei den jungen Täubinnen errang das begehrte StB mit der Note V Herbert Achhammer. Ihm folgte mit V EB Hans-Joachim Bergmann. Die HV-Noten teilten sich Uwe Kühne, Enrico Wohlrab, Hans Arenz und Georg Zellmer, dieser mit ET. V GDB errang Hans-Joachim Bergmann in der Klasse der alten Täubinnen, HV Rupert Schlittenbauer und Johann Kiener. Die 1,0 jung und alt, sowie die 0,1 alt wurden vom Sonderrichter Wolfgang Vateroth bewertet. Die jungen gelben 0,1 sortierte der Verfasser dieses Berichtes.

Sehr ausgeglichen zeigten sich die 1,1 jungen und 1,1 alten Blaufahlen ohne Binden sowie die zwei jungen Täuber mit Binden dem SR M. Hor. Kurze Formen mit einer glatt anliegenden Feder und eine sehr gute Farbe konnte allen bescheinigt werden. Dennoch mussten Wünsche nach etwas mehr Kopfschubstanz und einer volleren Brustpartie bzw. Unterlinie geäußert werden. Die Binden waren in der Bindenföhrung und auch in der Bindenfarbe in Ordnung. D. Talke konnte mit einem 1,0 alt „HV“ erreichen.

43 (13,18 Jung und 3,9 alt) Rotfahle mit Binden bewertete SR P. Rehm. Sie boten ein sehr einheitliches Bild, nur wenige konnten die 93er Punktegrenze nicht erreichen. Kräftige kurze Typen mit voller Brust und passenden Köpfen standen in den Käfigen. Dennoch blieben Wünsche nach mehr Farbstoff im Latz und den Schwingen, vor allem bei den 1,0, oder einer glatteren Halsfeder nicht verborgen. Auch durften einige etwas mehr Unterbrust, eine bessere Rückendeckung und korrektere Binden zeigen. Der Augenfarbe muss künftig ebenfalls mehr Beachtung geschenkt werden. Tiere mit braunen Augen haben keinen Anspruch auf eine Note im „SG“ Bereich. Farbiges Schenkelgefieder oder weiße Bereiche im Keil föhrten zu unteren



Erringer der Strasserbänder 2023

Noten. Richard Weiß konnte mit einem 1,0 jung und einer 0,1 alt „V“ und „HV“ für 0,1 jung erreichen. Ebenfalls „HV“ erhielten für eine 0,1 jung Lutz Nitsche und für eine 0,1 alt Mario Hor.

Nun kommen wir zum rotfahlgehämmerten und rotfahldunkelgehämmerten Farbenschlag. Es ist enorm, was derzeit präsentiert wird. Manchmal entscheidet wirklich die Tagesform des Tieres über die Bewertung. Die Kollektion war angetreten mit 32,28 Jungtieren und 8,10 alten. Diese zeigten zum größten Teil Frontbreite, Brustfülle und Körpertiefe, Kürze, substanzvolle Köpfe mit ausreichender Scheitelhöhe, satte ziegelrote Hämmerungsfarbe und anliegende Feder. Wünsche in der Brustfülle, Haltung waagerechter, Auge leuchtender, Hinterpartie kürzer, auch des Öfteren Auge seitlich freier wurden vom Sonderrichter Florian Bühler auf den Bewertungskarten notiert. Wer zu klein war, flache Brust hatte, die Brust hochzog, zu wenig Kopfschubstanz und Stirnbreite/fülle aufwies, zu dunkle Augenfarbe besaß und weiß im Keil war, konnte nicht punkten. Die Grundfarbe müssen wir auch im Auge behalten. Teilweise standen einige Tiere, die schon ziemlich blau waren, sei es im Keil oder vor allem die 0,1 in der Kopffarbe. V StB und V ET errang Armin Baumgartner auf 1,0 jung, HV Uwe Assmann. V GDB Maik Schult und HV ET Richard Weiß auf die Alttäuber. Bei den jungen 0,1 gab es zweimal V EB, dies teilten sich Gernod Lorber und Alfred Meyer, gefolgt Richard Weiß mit HV. Ein V ET für Uwe Assmann und HV für Richard Weiß fiel in die alten Täubinnen. Sonderrichter Peter Rehm begutachtete die Rotfahldunkelgehämmerten 14,14 jung und alt an der Zahl. Die vorher genannten Feststellungen bezüglich der Rotfahlgehämmerten stimmte auch bei diesem Farbenschlag überein. V EB, HV 1,0 jung und HV ET 0,1 jung erhielt Uwe Assmann, HV 0,1 alt Richard Weiß.

Die Kollektion der Gelbfahlen mit Binden, Gelbfahlgehämmerten/Dunkelgehämmerten kam als nächstes. SR Maik Kolbmüller bewertete diese. Es zeigten sich starke Formentiere bei den 1,0 jung. Der Wunsch nach mehr Kopfschubstanz wurde öfters vermerkt. Stand tiefer, Feder fester,



Strasserchampions 2023



*Ehrung bestes Tier der Schau 2023*

anziehender Brust und farbiger Schenkel vergeben. V StB (0,1 jung) gewann Guido Große, der auch noch zwei HV 1,0 jung, 0,1 alt für sich verbuchen konnte. Weitere HV errangen Lutz Nitzsche 1,0 alt und Maximilian Liedtke 0,1 jung ET. Bei den Gelbfahldunkelgehämmerten konnte sich Maximilian Liedtke über ein V EB 1,0 jung erfreuen, ein wirkliches Musterexemplar.

0,2 Stück Strasser blau mit weißen Binden sagen nicht viel über den aktuellen Zuchtstand aus.

Von den hellblauen Strassern mit weißen Binden waren 13,21 Stück ausgestellt, bewertet von Sonderrichter Peter Delle, außer die alten 0,1. Diese sortierte Marcus Trepte. Der überwiegende Teil konnte durch volle Formen, breiten Stand, waagerechte Haltung und orangenrote Augenfarbe überzeugen. Die aufgehellte Schwingen- und Schwanzspiegelzeichnung entsprach mehrheitlich dem Zuchtziel, wurde aber auch als Wunsch vermerkt. Die Binden waren nur bei wenigen unsauber, positiv war die Bindenführung. Schwingenlage straffer, mehr Stirnanstieg bzw. -breite, Gefieder glatter und ein etwas kürzerer Schnabel hätte manches Tier harmo-

Binden und Schwungfarbe satter, Binden länger und Halsfeder glatter waren die Wünsche. Die Schildfarbe fiel positiv auf. Bei den Täubinnen sah man auch tolle, volle Formen, Haltung und Stand. Wünsche waren auch hier mehr Kopfstärke, Nackenzeichnung tiefer, Binden getrennter und Nackengefeder fester. Manches starke Formentier der Täubinnen konnte nicht höher kommen, weil die Grundfarbe dies verhinderte. Berücksichtigen muss man natürlich, dass dieser Farbenschlag durch die massive Sonneneinstrahlung dieses Sommers gelitten hat. Es wurde aber nicht als Mangel aufgeführt. Wir wollen ja eine artgerechte Haltung unserer Tiere. V EB 1,0 alt errang die ZG Wudi, HV teilten sich Hans-Joachim Bergmann 1,0 jung ET, 1,0 alt und 0,1 alt und die ZG Wudi 0,1 jung.

10,17 Gelbfahlgehämmerte und 6,4 Gelbfahldunkelgehämmerte bildeten das Ende der fahlen Farbenschläge. Harmonische Strasserformen mit breitem, tiefem Stand und tolle Augenfarben konnten überzeugen. Bei den Köpfen haben beide Geschlechter aufgeholt. Die Hämmernung sollte manchmal etwas klarer erscheinen. Überwiegend glatte Feder war anzutreffen. G wurde wegen spitzem Kopf,



nischer wirken lassen. Für flache Brust, farbiges Schenkel- oder Bauchgefieder, Halsfalten und zu rostige Binden konnte man nur G bekommen. Großer Gewinner war Wolfgang Maier, der gleich dreimal V mit nach Hause nehmen konnte. Einmal StB 0,1 jung, zweimal EB auf 1,0 alt und 0,1 alt. Weitere HV Noten konnten Matthias Kortenhoff 1,0 jung und zweimal Franz Nömmer 0,1 jung erreichen.

Sechs schwarze, eine rote und fünf gelbe Strasser mit weißen Binden nahm SR Marcus Trepte in Augenschein. Die Schwarzen zeigten mehrheitlich Sg Stand und Haltung, anliegendes Gefieder. Die Form muß voller werden, das gilt für alle seltenen weißbindigen Lackfarben. Köpfe stärker, Binden deutlicher und länger stand in der Wunschspalte. Sie sollten sich auch besser anbieten, sprich mehr Käfiggewöhnung zeigen. Auch putzen ist erlaubt! Wobei ich das auf alle seltenen Farbenschläge ummünzen möchte! HV ET auf einen 1,0 alt von Wolfgang Vaterodt, der in punkto Form und Bindenreinheit überzeugte. Bei den roten und gelben mit weißen Binden wurde der Wunsch nach mehr Brustfülle, Hinterpartie kürzer, mehr Kopfsubstanz und farblich reiner geäußert. Die Binden konnten in der Führung und Reinheit punkten. HV 1,0 alt gewB Wolfgang Vaterodt.

Die Blau-weiß-geschuppten 6,4 und Hellblau-weiß-geschuppten 4,5 waren dieses Jahr wieder auf der Hauptschau vertreten. Es ist lobenswert, dass sich doch einige Züchter dieses kontrastreichen Farbenschlages annehmen. Voriges Jahr waren sie leider nicht vertreten. Figur, breiter Stand, Kopfform und Augenfarbe konnten punkten. In Einzelfällen wäre etwas mehr Kopf- bzw. Stirnsubstanz, anliegendere Nackenfeder sowie sattere Rückenfarbe ein Vorteil gewesen. Unerwünschte Farbeinlagerungen im Schenkel- bzw. Bauchgefieder und Rost in den Binden bzw. Schuppung führten zu Punktabzug. Das beste Tier der Kollektion stellte mit HV ET 0,1 jung Matthias Kortenhof. Die Hellblau-weißgeschuppten entsprachen wesentlich den Blaugeschuppten. Die Rosteinlagerungen waren jedoch öfters anzutreffen. Die Schwingen- und Schwanzfarbe muss sich deutlich von der dunklen Variante unterscheiden. Sonderrichter Peter Delle bewertete mit Wohlwollen diese Farbenschläge.

Sonderrichter Marcus Trepte befasste sich mit den nachfolgenden Farbenschlägen, inclusive der Jugend. Sie waren schon einmal zahlreicher, die schwarz-gesäumten 16,18. Feine Formenanlagen, Körperbreite, Kopfgröße, Haltung, durchgefärbter Rücken, Säumung, Augenfarbe stand unter Vorzüge. Waren voriges Jahr die Täubinnen überlegen, so standen dieses Jahr die Täuber besser da. Brust tiefer bzw. voller, Hinterpartie kürzer, Stirn betonter, Nacken-/Keilgefieder fester, Augenrandfarbe satter, Augenrandbefiederung voller, Säumung markanter im Bugbereich, Flügellage straffer wurden als Wünsche vermerkt. Zu flache Brust, schmale Stirn, weiße Handschwingen, grober, heller Augenrand, zu farbiges Bauchgefieder und schlechte Augenfarbe führten zu wenig Punkten. Hans-Jürgen Dennerl errang mit 1,0 jung V StB. Eine Weiteres V EB bekam Karl-Heinz Wittig auf eine 0,1 alt. HV erhielten Hans-Jürgen Dennerl 1,0 jung und Manfred Strasser 0,1 jung.

9,5 rot-gesäumte und 0,2 gelb-gesäumte Strasser bildeten den Schluß der Seniorenabteilung der HSS. Es ist schwierig diese Farbenschläge zu züchten. Meistens werden Spitzentiere im zweiten Jahr zu hell im Saumbild und sind nur noch zur Zucht zu gebrauchen. Trotzdem sollte schon die Strasserform an erster Stelle stellen. Wir sollten zuerst auf einen Typ kommen, der dem derzeitigen Strasser-Musterbild entspricht. Stand, waagerechte Haltung, Augenfarbe waren Vorzüge. Wünsche nach mehr Brustrundung, Stirnfülle/breite, Flanken reiner, Stand tiefer, Saumbild intensiver und Schnabelpflege waren zu lesen. Die großen Kopf/Latzezeichnungen wurden auch in der Wunschrubrik vermerkt. Schnabelfarbe war auch nicht das Thema, wie

gesagt Wunsch, zuerst der Typ. Flache Brust, zu wenig Saumbild, zu farbiges Bauch- oder Schenkelgefieder führten zu wenig Punkten. Das beste Tier präsentierte Lena-Celine Röhr. Sie stellte erstmals in einer Hauptschau aus und konnte HV GDB erringen. Weiter so!

Die beiden Jugendlichen Finn Sack und Sophia Werkstetter zeigten insgesamt 10 Strassertauben. Finn präsentierte seine schwarzen. Volle Formen, dazu passende Köpfe mit sg Haltung und Stand. Eine feine Kollektion. Idee mehr Schulterbreite, Feder anliegender, Lack intensiver war in der Wunschrubrik eingetragen, eine 0,1 alt errang V EB. Sophia stellte zwei rote und eine gelbe zur Schau, alle drei im sg Bereich.

*Mario Hor, Armin Baumgartner & Gerald Wudi*

**- Strasserzucht auf dem Fränkischen Jura -  
Am Ursprung der Wiesent**

**Strasser bloß!**

Norbert Schmittlein  
Steinfeld 9 1/2, 96187 Stadelhofen,  
Tel.09207/1212

# Strasser-Champion 2023

Lauf.Nr.:	Farbenschalg	Platz 1
1	blau ohne Binden	Armin Baumgartner
2	blau mit schw. Binden	Eckhard Rübestahl
3	blaugehämmert/ dunkelgehämmert	Karlheinz Voigt
4	schwarz	Hansjörg Gradert
5	rot	Horst Hellberg
6	gelb	Herbert Achhammer
7	rotfahl mit Binden	Richard Weiss
8	rotfahlgehammert/ dunkelgehämmert	Uwe Assmann
9	gelbfahl mit Binden	ZG Dirk & Gerald Wudi
10	gelbfahlgehammert/ dunkelgehämmert	Maximilian Liedtke
11	schwarzgesäumt	Hans-Jürgen Dennerl
12	Gruppe 1; hellblau mit w. Binden	Franz Nömmner
13	Gruppe 2; blaufahl mit dunklen Binden, blaufahlgehämmert; blaufahldunkelgehämmert; blaufahl ohne Binden; rotfahl ohne Binden und gelbfahl ohne Binden	---
14	Gruppe 3; rotgesäumt	Karl-Heinz Wittig

**50 Jahre Strasserzucht  
in bloB und sw**

**Franz Grosser**  
Hinterstöcken 13 a  
96317 Kronach  
Tel. 09261-91629

**Karlheinz Grosser**  
Am Hag 23  
96257 Redwitz OT Obristfeld  
Tel. 09574-651211

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi  
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpüffel  
E-Mail: [gerald.wudi@gmx.de](mailto:gerald.wudi@gmx.de)  
[www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)



Hauptverein

## Bilanz/Ausblick

Auch das Jahr 2023 war für uns, wie für alle Rassegeflügelzüchter, wieder von vielen bedeutenden und unerfreulichen Ereignissen geprägt.

Nach unserer HSS in Pfarrkirchen und den Bundesschauen in Leipzig und Hannover wurden wie üblich vom Zuchtausschuss bzw. dem amtierenden SR die Berichte erstellt.

Mit Zuversicht blickten wir auf unsere 64. Strasser Hauptsonderschau, die für das 2. Januar Wochenende in Weißenborn geplant war. Aber hier machten uns zum einen die Behörden und zum anderen die Änderung der AAB mit der zwingend vorgeschrieben Käfiggröße von 50 x 50 cm für unsere Strasser einen Strich durch die Rechnung. Denn auf Grund dieser Forderungen konnten die Weißenborner Zuchtfreunde um Dieter Heydenreich die Ausstellung nicht absichern. Dies bedeutete für den SV, nach einem neuen Standort suchen zu müssen. Nach mehreren Bemühungen und anschließender Abwägung entschieden wir uns dazu, unsere 64. HSS wie im Vorjahr nochmals in Pfarrkirchen durchzuführen. Ausstellungsleiter Paul Bauer bereitete mit seinem Team die Ausstellung abermals bestens vor. Allerdings entstanden durch die Terminänderung vom zweiten Januarwochenende auf das letzte Novemberwochenende einige Schwierigkeiten, die überwunden werden mussten. Hierzu zählte beispielsweise die Absicherung der Bewertung mit unseren Sonderrichtern. Einige der Sonderrichter hatten bereits andere Bewertungsaufträge angenommen bzw. anderweitige Urlaubspläne oder Ähnliches. Letztlich konnte dieses Problem noch wegen der doch für unsere Verhältnisse niedrigen Meldezahl gelöst werden. Die Meldezahl unserer Strasser hat mit nicht einmal 1000 Tieren einen neuen Tiefstand erreicht. Dies ist auch aus dem Blickwinkel, dass die Schau nur eine Woche vor der VDT-Schau bzw. vor oder nach Bezirksschauen stattfand nicht zu akzeptieren und nur als eine Ausnahme zu sehen. Die Ausstellungsleitung um Paul Bauer bot uns erneut eine vorbildliche Veranstaltung. Der einreihige Käfigaufbau mit den 50er Käfigen in der richtigen Höhe war optimal und bot beste Lichtverhältnisse. Leider konnte auf Grund der Kürze der Vorbereitung keine geeignete Lokalität für den Züchterabend gefunden werden, so dass auf das Vereinsheim zurückgegriffen und auch dort die Siegerehrung vorgenommen wurde.

Auch diese HSS der Strassertauben konnte den sehr hohen Qualitätsstand unserer Tauben bestätigen. Es konnte 46-mal die Note vorzüglich und 74-mal die Note hervorragend vergeben werden. Trotzdem haben wir noch in einigen Bereichen züchterische Arbeit zu leisten. Die seltenen Farbenschläge müssen weiterhin im Typ an die Hauptfarbenschläge herangeführt werden. Dazu ist eine Vergrößerung der Zuchtbasis unumgänglich. Bestes Beispiel hierfür sind die schwarzgesäumten Strasser. Aber auch bei der Feder ist trotz unübersehbarer Fortschritte noch Luft nach oben. Eine Korrektur hierbei verbessert eben auch die so im Fokus stehende Sicht-

freiheit. Aber auch schon scheinbar überwundene Probleme, wie eine anziehende Brust, kleine Köpfe oder ein zu breiter Unterschnabel sind noch nicht vom Tisch. Zum Kopf in Punkto Sichtfreiheit werde ich gesondert Stellung nehmen.

Von einer Farbenschlagbesprechung mussten wir auf Grund der sehr knapp bemessenen Zeit absehen.

Zum Ende meiner Ausführungen wünsche ich ein gutes Zuchtjahr 2024 und persönlich viel Gesundheit.

Gerald Wudi



**Strassertaubenzucht  
aus Mittelfranken**

*Strasser Blaugehämmert,  
Blau mit schwarzen Binden  
und Blau ohne Binden*



*Gerhard Höllener  
Krottenseer Winkel 21  
91284 Neuhaus  
0171/501 9445  
taubenzucht.hoellener@gmx.de*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi  
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpüffel  
E-Mail: [gerald.wudi@gmx.de](mailto:gerald.wudi@gmx.de)  
[www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)



Hauptverein

## Jahresbericht für 2023

Werte Strasserfreunde,

ein weiteres Geschäftsjahr gehört der Vergangenheit an.

Bis Mitte Januar sind die Schauberichte über die HSS in Pfarrkirchen und die Sonderschauen in Leipzig und Hannover für das Info-Heft und die Geflügelzeitung erstellt worden. Dafür möchte ich mich bei den Verfassern Hermann Lübbering und Armin Baumgartner recht herzlich bedanken. Gleichzeitig wurde die vom Zuchtausschuss beschlossene und 2022 begonnene Zuchtstandbeschreibung der Farbenschläge in der Fachpresse weitergeführt. Dazu erstellte der Zuchtfreund Hansjörg Gradert den Artikel über die Lackfarbenen. Auch bei ihm möchte ich mich für seine Arbeit bedanken. Die SR für unsere HSS 2023 in Weißenborn/Pfarrkirchen und die Sonderschauen im Jahr 2023 anlässlich der 72. Deutschen Rassetaubenschau in Leipzig und der Nationalen Siegerschau in Erfurt wurden in Absprache mit dem 1. Vorsitzenden festgelegt.

Bei der Auswertung der Ausstellungssaison 2022/2023 durch den Beirat für Tier- und Artenschutz im BdRG veröffentlichte der benannte Beirat eine Liste über die dem Tierschutz entgegenstehende „Übertypisierung“ verschiedener Merkmale bei einigen Rassen. Hierbei stehen auch unsere Strassertauben nach Aussage des TASCH im Fokus. Es wird kritisiert, dass die Sichtfreiheit durch eine breite Stirn stark eingeschränkt sei. Diese Feststellung ist nach unserer Auffassung nicht richtig bzw. sehr oberflächlich und hat unter unseren Züchtern sehr viel Unsicherheit erzeugt. Daraufhin legten wir diesbezüglich einen Widerspruch ein. Auch der geplanten Änderung der Käfiggrößen bei verschiedenen Taubenrassen von 40er auf 50er Käfige, die in der BdRG-Satzung vorgesehen war, wurde widersprochen. Auf unseren Einspruch erhielten wir keine Reaktion. Dieser Änderungsvorschlag ist dann auf der Bundesversammlung des BdRG als Satzungsänderung beschlossen worden und somit als Teil der AAB für alle Ausstellungen bindend.

Wegen der Ausfälle durch die Corona-Pandemie konnte nach längerer Zeit unsere Sonderrichterschulung am 24. und 25. Juni in Schlotheim stattfinden. Hier fanden wir ein perfekt organisiertes Umfeld für unsere Veranstaltung vor. Dafür möchte ich mich im Namen der Teilnehmer nochmals beim Bezirk 11, insbesondere beim Zuchtfreund Maik Sack bedanken.

Die Schulung selbst war von unseren Sonderrichtern und einigen Bezirkszuchtwarten sehr gut besucht. Hier war das aufgeworfene Problem um die „Sichtfreiheit“ bzw. den Kopf auch ein zen-

trales Thema. Dabei wurde herausgearbeitet, dass wir hierbei schrittweise Verbesserungen der Kopfform, der Kopfhaltung und der Federstruktur langfristig anstreben müssen. Weiterhin hat Armin Baumgartner in Vorbereitung auf eine nachstehende Bewertungsübung einen interessanten Vortrag über die Form, den Stand und den Kopf gehalten. Zu vorgenannter Bewertungsübung nahm unser Sonderrichter Karl Gerhard eine „Musterbewertung“ der mitgebrachten Strasser vor. Da-

für gilt ebenfalls an Karl unser Dank. Die Bewertung der Tiere wurde im Team zu drei bis vier SR vorgenommen, welche jeweils 4 Strasser verschiedener Farben bewerteten. Die Auswertung der Übung mittels Vergleiches der Musterbewertung und der Teambewertung nahm Mario Hor unterstützt von Dr. Dirk Wienecke vor. Auch ihnen wie auch den Zuchtfreunden, die uns Tauben dazu zur Verfügung stellten, gilt unser besonderer Dank.

Nach dem sogenannten „Sommerloch“ stand die Vorbereitung der 64. Strasser-Hauptsonderschau im Mittelpunkt. Sie war für das zweite Wochenende im Januar 2024 in Weißenborn geplant. Leider musste der RGZV Berthelsdorf/Weißenborn wegen unabsehbarer behördlicher Bestimmungen und durch zu erwartende Platz- bzw. Beschaffungsprobleme von 50er Käfigen die Schau zurückgeben. Nach Abwägung verschiedener Austragungsmöglichkeiten fiel die Entscheidung auf Pfarrkirchen. Das Ausstellungsteam um AL Paul Bauer bot uns in Pfarrkirchen am letzten Novemberwochenende wiederum eine perfekt organisierte Ausstellung. Allerdings bekamen wir durch die Terminverlagerung vom Januar 2024 auf November 2023 Überschneidungen mit Bezirksschauen und nicht zuletzt mit der 72. Deutschen Rassetaubenschau in Leipzig, die nur eine Woche nach der HSS stattfand. Ebenfalls gestaltete sich die Absicherung unserer Strasserschau mit Sonderrichtern problematisch. Einige unserer SR waren schon längerfristig auf anderen Ausstellungen verpflichtet. Nun durch die Terminänderung, den ich als Hauptgrund für die doch sehr niedrige Meldezahl von 963 Strassertauben ansehe, konnten wir die Bewertung mit Sonderrichtern absichern. Bei einer regulär geplanten HSS gehe ich von einer deutlich höheren Beteiligung aus, was bedeuten wird, dass die Besetzung der Ausstellung durch Sonderrichter wohl nicht gewährleistet sein wird.

Trotz oben genannter Unwägbarkeiten können wir auf eine schöne Ausstellungssaison 2023/2024 mit vielen schönen Strassertauben zurückblicken. Für ihre nicht immer leichte Arbeit möchte ich mich bei unseren Sonderrichtern herzlich bedanken. Zudem möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Zuchtausschuss und dem Vorstand ebenso herzlich bedanken. Allen Zuchtfreunden wünsche ich ein erfolgreiches Zuchtjahr und eine erfolgreiche, hoffentlich reibungslos verlaufende kommende Ausstellungssaison wünschen. Ich hoffe auf ein Wiedersehen zur 65. Strasserhauptschau in Untermaxfeld.



Gerald Wudi

# Taubenfütterung den neuen Erkenntnissen anpassen

Unsere Strasser werden heute fast ausschließlich in Volieren gehalten. Damit haben die Tauben natürlich keine Möglichkeit den täglichen Nährstoffbedarf in der freien Natur zu optimieren. Sie sind uns Züchtern auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. **Wer glaubt, man könne mit einer Körnermischung und Trinkwasser auf Dauer züchterisch erfolgreich sein, der wird früher oder später eines Besseren belehrt.**

Von Ernährungsberatern hören wir des Öfteren die Aussage: „Wer sich ausgewogen ernährt, der benötigt keine zusätzlichen Nahrungsergänzungsmittel“. Gilt das auch für unsere Tauben? Vor ca. 80 Jahren hat das sicherlich noch gut funktioniert. Da wurden die Tauben vorwiegend im Freiflug gehalten und konnten sich bedarfsgerecht ernähren. Heute haben wir völlig veränderte Haltungsbedingungen und ein vollkommen anderes Fütterungskonzept. **Somit müssen wir uns den neuen Gegebenheiten anpassen und den aktuellen Erkenntnissen aus der Forschung Beachtung schenken.**

Durch den Kostendruck waren die Landwirte gezwungen das Produktionsniveau der Feldfrüchte mengenmäßig zu erhöhen um den Lebensunterhalt zu sichern. In meiner Jugendzeit wurden ohne Handelsdünger und Pflanzenschutzmittel ca. 25 Doppelzentner Weizen je Hektar geerntet. Heute sind 100 auf guten Ackerflächen eine normale Ernte. Die enorme Ertragssteigerung wurde vor allem durch eine bessere Bodenbearbeitung, ein optimiertes Saatgut und eine bedarfsgerechte Düngung mit den Hauptnährstoffen Stickstoff, Kali, Phosphor usw. erreicht. **Das Ertragsniveau wurde drastisch gesteigert, aber leider reduziert sich der Anteil an Spurenelementen, Mineralien und Vitaminen je Kilo Feldfrüchte – wie Untersuchungen zeigen – erheblich.**

In der Fachzeitschrift „Tauben Markt“ berichtet Dr. Boskamp: „Forschungen, die zwischen 1996 und 2005 durchgeführt wurden, beweisen, dass die Mineralien in den verschiedensten Nahrungsmitteln um 95% zurückgegangen sind. Ebenso ist die Vitaminmenge in vielen Nahrungsmitteln gesunken. Eine andere Studie aus Deutschland besagte, dass sich die Mengen an Mineralien, Vitaminen und Spurenelementen zwischen 1985 und 2002 in oft konsumierten Nahrungspflanzen – von Kartoffeln bis Karotten – mehr als halbiert hatten.“

Weiterhin berichtet Dr. Boskamp: „Der Knackpunkt liegt eher im Gehalt an Mikronährstoffen. Dass es tatsächlich zu Unterversorgungen kommen kann, geht aus Untersuchungen über den Gehalt an einer Reihe von Mikronährstoffen im Mais von Marai, Tange und Radler aus Ungarn hervor. Es wurde beispielsweise festgestellt, dass der Karotingehalt im Mais zwischen 1966 und 2005 um 50% sank. Der Vitamin B6-Gehalt ist zwischen 1952 und 2005 um 97% gesunken; der Gehalt an Folsäure zwischen 1968 und 2005 um 70%. Bei Kalzium wurde zwischen 1962 und 2005 eine Abnahme von 82% beobachtet, bei Eisen eine Abnahme von 81%. Es ist also deutlich zu erkennen, dass die Werte dramatisch zurückgegangen sind. Es können dementsprechend durchaus Unterversorgungen auftreten. Unter normalen Umständen wird dies nicht so schnell problematisch sein. Aber in Zeiten von Stress, Krankheit oder größeren Anstrengungen während der Wettkämpfe (Zuchtzeit) können Tauben durchaus in ein Loch fallen. ...“

Mich haben diese Untersuchungsergebnisse geschockt. Welche Folgen hat das für die bedarfsgerechte Ernährung unserer Tauben? Es wurde ja nur der Gehalt an Mikronährstoffen untersucht, **aber auf Dauer ist jeder einzelne Wirkstoff lebenswichtig für eine gesunde**



**und leistungsfähige Taube.** Da wir weiterhin gute Zuchtergebnisse von zuchtfreudigen Tauben erwarten, **müssen wir künftig auf eine ergänzende Versorgung mit Mikronährstoffen achten.** Das ist leichter gesagt als getan. Unsere Rassetauben sind kein Wirtschaftsgeflügel mit steigendem Futterbedarf. Daher ist das Interesse der Futtermittelhersteller im Vergleich zu den Legehennen, Masthähnchen, Puten, Gänse usw. für Tauben eher gering. Das Taubenfutter wird so oder so gekauft und die Produzenten von den vielen kleinen Mittelchen machen so auch noch ein gutes Geschäft. Die Taubenzüchter werden immer weniger und somit der Futterbedarf immer geringer. Daher wird kein Produzent finanzielle Mittel in eine bedarfsgerechte Taubenfutter-Forschung investieren. Firmen investieren nur in die Zukunft. Konkrete, bis ins Detail erforschte Resultate über die Taubenfütterung sind kaum vorhanden und so müssen wir zwangsläufig an den bekannten Fütterungsempfehlungen für Hühner usw. orientieren.

Die Empfehlungen der Hersteller für die Nahrungsergänzung von Spurenelementen, Mineralien und Vitaminen wurde vor vielen Jahren erstellt und bis heute nicht den neuesten Erkenntnissen angepasst. **Somit haben wir heute eine Körnermischung mit weniger Inhaltsstoffen und eine veraltete Empfehlung für die Gabe von Mikronährstoffen.** Bedauerlicherweise müssen wir selbst eine Lösung finden, wie wir unsere Tauben möglichst bedarfsgerecht ernähren.

Bei der Volierenhaltung ist und bleibt natürlich das Körnermischfutter das Grundnahrungsmittel. Der Preis sagt nicht zwangsläufig etwas über die Qualität aus, beeinflusst aber die Kaufentscheidung. Beurteilen können wir die Optik, den Geruch und die staubfreie Reinheit. Bestenfalls wird auf dem Sackanhänger der Gehalt an Rohprotein angegeben. Mehr Informationen über die Nähr- und Wirkstoffe haben wir nicht. Wir haben nur eine Möglichkeit, um zumindest einen kleinen Hinweis über die Qualität zu bekommen. **Die Keimprobe** gibt einen Überblick über die Keimkraft und die Beschaffenheit der einzelnen Kornarten, aber natürlich nur bedingt über die Nähr- und Wirkstoffe. **Da wir wissen, dass mit einem reinen Körnermischfutter keine bedarfsgerechte Ernährung möglich ist, müssen wir für Futterergänzungen sorgen.** Meine Tauben bekommen von März bis November mindestens jeden zweiten Tag Grünfutter oder Gemüse. Löwenzahn, Schnittlauch, Brennesseln, Salat, Kresse, Vogelmiere usw. werden gerne gefressen. Im Winter bekommen die Tauben vor allem Grünkohl, aber auch Karotten, Rote Bete und Sellerie in schnabelgerechte Stücke geschnitten. Wenn die Tauben erst an Grünfutter gewöhnt werden müssen, dann steigert in den ersten Tagen die Anreicherung mit etwas Salz die Fresslust.

Eine weitere hervorragende Nahrungsergänzung gelingt mit dem **Keimfutter.** Mit dem Keimvorgang werden Mikronährstoffe aktiviert, die nur die Natur uns bietet. Sowohl mit den Grünpflanzen als auch mit dem Keimfutter bietet man den Tauben eine breite natürliche Nährstoffergänzung und holt die Natur in die Voliere.

**Ein weiteres natürliches Produkt ist das Seealgenmehl.** Man kann es übers Futter streuen oder mit dem Taubenstein und dem Grit mischen. Seealgen ist ein idealer Lieferant für Jod. Es enthält aber darüber hinaus alle notwendigen Spurenelemente und Mineralien fast bedarfsgerecht. Etwas Besseres gibt es kaum und ist damit ein hervorragendes Ergänzungsprodukt zur unvollkommenen Körnermischung. Seealgenmehl gibt es auch als Gritmischung. Taubenstein, Grit und Magensteine sollten immer verfügbar sein.

Mit den Grünpflanzen, dem Keimfutter und dem Seealgenmehl (Grit) ist schon eine solide Grundbasis für eine bedarfsgerechte Taubenfütterung gelegt. Aber das genügt mir noch nicht. Bis vor drei Jahren habe ich ganzjährig ca. 20% das von mir entwickelte Vollwertkorn gefüt-

tert. Es ist immer noch ein gutes Futter, aber der Kaufpreis ist für mich nicht mehr akzeptabel. **Meine Tauben bekommen jetzt ganzjährig ca. 20% Zuchthennenfutter.** Das enthält hohe Nähr- und Wirkstoffe und ist eine sehr gute Ergänzung zum Körnermischfutter. Damit erreicht man eine auf den täglichen Bedarf abgestimmte Versorgung.

**Einen wöchentlichen Vitaminstoß, vor allem in der Zuchtzeit lehne ich ab.** Damit entsteht kurzfristig eine Überversorgung. Da nur die fettlöslichen Vitamine ADE und K eingelagert werden können, ist z.B. die Verfügung des Vitamin B-Komplexes nicht für die ganze Woche gewährleistet. Leider verursacht so ein Vitaminstoß oft einen doppelten Eisprung und somit Doppel Eier.

Natürlich gibt es noch weitere Möglichkeiten zur Nährstoffaufwertung des Körnerfutters. Siehe auch Strasser-Journal 2015/16 ab Seite 14.

Vor allem im Frühjahr klagen viele Züchter über unbefriedigende Zuchtergebnisse. Das ist keinesfalls nur ein Problem in der Strasserzucht, sondern die gleiche Klage hört man auch von den Züchtern vieler anderen Rassen. **Wenn es nicht wie gewünscht funktioniert, dann gibt es dafür auch immer einen oder auch mehrere Gründe. Wenn auch nur ein einziger Nähr- oder Mikronährstoff gar nicht oder nicht ausreichend vorhanden ist, dann hat das langfristig negative Auswirkungen auf die Vitalität, Gesundheit und vor allem auf die Zuchtergebnisse.** Werden die Tauben dauerhaft nur mit einem Körnermischfutter gefüttert, dann werden sie auch nicht gleich sterben. Je nach dem, was für ein Nähr- oder Wirkstoff fehlt, ist es ein relativ schneller oder ein langfristiger körperlicher Verfall. Die Tauben altern schneller, zeigen ein stumpfes Gefieder, werden anfälliger für Krankheiten – die nicht immer offensichtlich in Erscheinung treten – und am deutlichsten zeigt sich diese Mangelernährung in der Zucht. Täubinnen legen nicht, ungleichmäßige Eiablage, Eier ohne oder mit rauer Schale, Doppel Eier, mangelhafte Befruchtung, abgestorbene Embryonen oder ein mangelhafter Schlupf.

Mit strassergerechten Haltungsbedingungen, einer vorausschauenden Gesundheitsvorsorge und **einer auf den Bedarf abgestimmten Ernährung können wir all diese Probleme auf ein Minimum reduzieren.** Natürlich verursachen diese zusätzlichen Futterergänzungsgaben einen höheren Arbeitsaufwand, aber dafür wird man auch mit einem besseren Zuchterfolg belohnt.

Viel Spaß bei der Erfolg versprechenden Mehrarbeit und bleibt gesund.

*Hansjörg Gradert*



Entwurf: 04.02.2024

Quelle für die Untersuchungsergebnisse der Feldfrüchte:

Die Fachzeitschrift „Tauben Markt“ Ausgabe 7/23, Bericht von Dr. Peter Boskamp




# Unsere Internetpräsenz seit 2002


## Sonderverein der Strassertaubenzüchter von 1907

Bezirk 1	Bezirk 2	Bezirk 3	Bezirk 4	Bezirk 5	Bezirk 6	Bezirk 7	Bezirk 8	Bezirk 9	Bezirk 10	Bezirk 11	Bezirk 12	Bezirk 13
Bayern	Baden-Württemberg	Hessen	Niederrhein	Württemberg	Franken	Thüringen	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Schleswig-Holstein	Länderübergreifend




### Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**Bezirk 4 Franken**



8.1.2008

**Strasser-Bezirkschau 2023**  
Der Ausstellungskatalog hier ...



Unsere Internetpräsenz seit 2002

*Strasserzucht des Bezirks 13 - Zeitz -*



0,1 j



0,1 j

*Mario Hor  
Schulbreite 14  
06188 Landsberg  
OT Eismannsdorf*

*TEL.: 0160/952032*

*E-Mail: hor\_mario@yahoo.de*



0,1 j



1,0 j & Mutter 0,1 a

*Doppelpalmeister + Europachampion 2012 + mehrfach Deutscher Meister*



*Erfolgreiche Strasserzucht in:  
Rotfahlgehämmert  
Rotfahl mit Binden  
Schwarz*

*Mit viel Leidenschaft und Stolz haben wir 3 Weiße  
Schweizer Schäferhunde treu an unserer Seite.*

# Anzahl der Tiere im Farbenschlagn auf den Bezirkssonderschauen 2023/2024

Wann/Wo???	bloB	blmB	blgeh	sw	rot	gelb	rotfahl, rotfahlgelb.	gelbfahl, gelbfahlgelb.	swges	blaufahl	blauweiBgeschuppt	rotgesäuml, gelbgesäuml	blwB	hblwB	hblgs	swwB	rtwB, gewB	gesamt
<b>Bezirk 1</b> Stammbach 06./07.01.2024	41	5	25	31	17	9	27	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>169</b>
<b>Bezirk 2</b> Bohmte 05.11.2023	39	12	19	15	18	12	25	7	14	0	0	6	0	0	0	0	0	<b>167</b>
<b>Bezirk 3</b> 16.-17.12.2023 in Dauborn	35	15	5		10	10	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	<b>85</b>
<b>Bezirk 4</b> keine																		
<b>Bezirk 5</b> 04.-05.11.2023 in StraBkirchen	39	0	2	26	26	19	24	0	9	0	0	2	1	12	0	0	3	<b>163</b>
<b>Bezirk 7</b> 10.-11.12.22 in Pfreimd	32	2	0	6	15	28	27	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>122</b>
<b>Bezirk 8</b> Calau 15.-16.12.2023	40	0	19	22	16	0	28	19	24	1	0	10	0	8	0	4	16	<b>207</b>
<b>Bezirk 9</b> Reichertshofen 02.-03.12.2023	40	5	21	44	15	19	30	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>175</b>
<b>Bezirk 10</b> 12.01.-14.01.24 in WeiBborn	63	17	24	58	31	19	47	29	11	3	2	0	0	9	7	0	0	<b>320</b>
<b>Bezirk 11</b> 17.12.-18.12.22 in Schlotheim	Angeschlossen der 105. Nationale Bundessiegerschau 60. Bundesjugendschau																	
<b>Bezirk 12</b> Aschersleben 16.-17.12.2023	40	8	0	57	7	24	0	4	14	0	0	4	0	8	8	0	0	<b>170</b>
<b>Bezirk 13</b> Kitzen 05.-06.01.2024	96	20	29	54	20	34	52	2	23	0	0	7	5	0	8	0	0	<b>350</b>
<b>Bez. 14</b> 05.11.2023 Neumünster	21	0	3	27	5	7	36	12	0	0	5	0	0	0	0	0	0	<b>116</b>

## 127. Lipsia- Bundesschau und 72. Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig

Mit insgesamt 344 Strassertauben in der Senioreklasse und 14 in der Jugendabteilung in insgesamt 17 unserer 29 anerkannten Farbschläge und nur eine Woche nach der HSS war dies eine bemerkenswerte Meldezahl.

Die blauen ohne Binden waren mit 124 Tieren der stärkste Farbschlag. Nur wenige konnten wegen Problemen in der Haltung, der Feder oder im Kopf die 93 Punkte nicht erreichen. Die häufigsten Wünsche bestanden in der Federfestigkeit, hier insbesondere in Hals und Nacken, nach etwas mehr Kopfschubstanz oder einer satt dunkleren Schwingenfarbe. Tiere mit Augenschirmen bzw. Schlitzaugen können keine hohen Bewertungen mehr erreichen, was auch in den Kritikabfassungen berücksichtigt wurde. Mit „V“ konnten ein 1,0 jg. von D. Habedank, ein 1,0 a. von den Gebr. Unglaube, ein 0,1 jg. von M. Hendriok und D. Olah sowie eine 0,1 alt von H-J. Bergmann ausgezeichnet werden. „HV“ erreichten H-J. Bergmann 4x, M. Hendriok 3x, R. Kollhoff 2x, Gebr. Unglaube 2x, D. Olah und E. Hainich. Die 12 angetretenen Blauen mit schwarzen Binden konnte alle die SG-Hürde erklimmen. Kurze Formen mit glatt anliegendem Gefieder und prima Binden waren ihnen eigen. Teilweise musste eine tiefer getragene Brust und etwas mehr Körpervolumen angemahnt werden. „V“ erreichte D. Olah vor M. Lungwitz „HV“ beide auf 0,1 alt. Zudem wurden 14 Blaugehämmerte und 9 Blau-Dunkelgehämmerte präsentiert. In der Form, den Köpfen und auch der Hämmerung gab es wenig zu beanstanden. Für die Abstufung waren die Federfestigkeit, die Sichtfreiheit und eine sattere Schwingenfarbe die ausschlaggebenden Kriterien. Für Rost in den Binden oder farbiges Schenkel- oder Bauchgefieder wurden untere Noten vergeben. „V“ erreichte E. Hainich mit einem 1,0 jg. D. Olah erhielt „HV“ für eine 0,1 jg. In der Farbe dunkelgehämmert. Mit 48 gemeldeten Tauben stellten die Schwarzen den zweitstärksten Farbschlag. Hier sah man eine sehr ausgeglichene Kollektion. Die 1,0 gefielen in Form, Haltung, Kopf und Auge. Wünsche nach einer glatteren Feder, etwas mehr Brusttiefe, mehr Grünlack oder mehr Kopfschubstanz sorgten für die Abstufung. Zwei Tiere konnten wegen zu wenig Körpervolumen bzw. überzähliger Schwanzfedern kein „SG“ erhalten. Bei den Täubinnen waren Vorzüge und Wünsche ähnlich gelagert. Für zu wenig Kopfschubstanz bzw. aufgehellte Ortfedern konnte kein „SG“ vergeben werden. „V“ konnte K. Tiegs auf eine 0,1 jg. erhalten. „HV“ konnte von H-J. Bergmann 3x, H. Hermann und F. Schönweiss erreicht. Weiterhin wurden 38 Rote ausgestellt, was ebenfalls ein gutes Meldeergebnis ist. Auch ihnen konnte eine hohe Qualität bescheinigt werden. Im „SG“-Bereich waren die Abstufungskriterien eine festere Feder oder ein sauberer Schnabel bzw. Warze. „V“ erreichte mit einer 0,1 jg. Dr. D. Wienecke. „HV“ erhielten zudem Dr. D. Wienecke 2x, G. Junge und W. Rußbeck. Nicht ganz so ausgeglichen zeigten sich die 18 gemeldeten Gelben. Die Vorzüge und Wünsche sind analog zu denen der Roten. Die Schildfeder und der Unterschnabel sind weiterhin ein Thema, welches des öfteren in der Mangelspalte auftaucht. „HV“ erreichten K. Wolf 2x und M. Walther. Eine sehr gute Kollektion verkörperten die 4 Blaufahlen mit Binden. „HV“ konnte hier an T. Berger vergeben werden. Vier Rotfahle mit Binden konnten nicht die Qualität der Blaufahlen erreichen. 22 Rotfahlgehämmerte und Rotfahl dunkelgehämmerte zeigten die Beliebtheit und den hohen Zuchtstand beider Farbschläge. Selten konnte die 93 Punktehürde nicht erklommen werden. Hier konnten M. Hendriok „V“ und „HV“ sowie K. Bachmann „HV“ erreichen. Die sieben Gelbfahlen mit Binden zeigten sich ebenfalls sehr einheitlich. „HV“ wurde hier auf eine 0,1 alt für K. Schütte vergeben.

Einen noch einheitlicheren Eindruck hinterließen die 11 Gelbfahlgehämmerten, bei denen R. Kollhoff 2x „HV“ erhalten konnte. Eine sehr schöne Kollektion bildeten sieben Blaue mit weißen Binden. Natürlich haben alle seltenen Farbschläge gegenüber den Hauptfarben noch enormen Aufholbedarf. Aber hier zeigte sich was trotz der sehr kleinen Zuchtbasis möglich ist. Gleiches gilt für die zwei Schwarzen mit weißen Binden und die sieben blauweiß geschuppten. Hier konnte T. Berger „V“ und „HV“ auf Bindige und „HV“ auf die Geschuppten erreichen. 16 Schwarzgesäumte verkörperten auch hier den höchsten Zuchtstand unter den seltenen Farben. Bei ihnen werden schon höhere Anforderungen an Form, Kopf, Farbe und reines Schenkel- und Bauchgefieder gestellt. Bei ihnen siegte D. Bruck mit 3x „HV“.



Gerald Wudi

## Spezialzucht

blgeh, bloB, blmB



**Lorenz Erlwein**

**Wilh.-Hauff-Str. 47**

**91301 Forchheim**

**Tel. 09191-66447**

## 105. Bundessiegerschau in Erfurt

Die 105. Bundessiegerschau wurde vom 15. Bis 17. Dezember 2023 in Erfurt durchgeführt. Leider wurden nur 83 Strasser in 9 Farbenschlägen gemeldet. Für diese repräsentative Schau wurde ein höheres Meldeergebnis erwartet. 3 aufeinanderfolgende Großschauen für unsere Strasser könnten hier natürlich ein Grund sein.

25.–26.11.2023 HSS Pfarrkirchen.

1.–3.12.2023 VDT-Schau Leipzig.

15.–17.12.2023 Nationale Erfurt.

Natürlich noch weitere BSS.2005 standen zur Nationalen in Dortmund auch nur 116 Strasser zur Schau? Wenn man alle Schauen beschicken möchte, muss man doch schon mit 2 verschiedenen Kollektionen antreten!

Unter den Argusaugen des Tier- und Artenschutzes begann und beendete man seinen Bewertungsauftrag. Ganz im Zeichen der „Sichtfreiheit“ bei unseren Strassern.

23 Strasser blau ohne Binden

Federfestigkeit, Brusttiefe und Stirnanstieg waren Wunschkriterien.

Die schönste 0,1 alt für mich stand in der Käfignummer 5480. Leider gab der Obmann nicht seine Unterschrift.

So erhielt sie HV 96 SVE.

Die Käfignummer 5472 erhielt somit V 97 WB. Beide Tiere vom Zuchtfreund Hartmann, Helmut.

8 Strasser blau m. schwarzen Binden präsentierten sich als kurze Strassertypen mit schönen Bindenverlauf.

Noch mehr Brustfülle und Stirnanstieg und insgesamt etwas mehr Körpervolumen.

Die 0,1 alt in der Käfignummer 5488 erhielt hv E. Züchter aller Tiere war Zuchtfreund Völlger, Uwe.

5 Strasser blau-gehämmert zeigten sg Körpervolumen, Köpfe und Hämmerung. Mehr Brusttiefe wäre von Vorteil.

Käfignummer 5491 0,1 jung hv 96 KVEB34 von Zuchtfreund Müller, Kurt hatte die Nase vorn.

4 Tiere in Blau-dunkelgehämmert

Sie zeigten sg Körpervolumen. Leider hatten die beiden in Käfignummer 5494 und 5495 ein solch lockeres Kopfgefieder und eine recht flache Scheitelhöhe aufzuweisen, dass nur noch wenig Sichtfreiheit da war. Solche Tiere gehören nicht mehr in die Schaukäfige und mussten sich mit der Note „gut“ zufrieden geben.

19 Strasser im schwarzen Farbenschlag, konnten überzeugen. Sehr gute Form, sg Farbe, Zeichnung und Grünlack  
waren vorhanden. Zu heller Augenrand, mehr Kopfvolumen und mehr Brusttiefe führten zu der Note „gut“.

1,0 jung Käfignummer 5500 hv 96 E

0,1 jung Käfignummer 5507 V 97 GB

0,1 alt Käfignummer 5516 hv 96 E

Alle vom Züchter Lutz Sascha kamen zu hohen Ehren.



10 Strasser im roten Farbenschlag zeigten durchweg ansprechendes Körpervolumen mit ordentlichen Köpfen und satter roter Farbe.

1,0 jung Käfignummer 5519 hv 96 E

0,1 jung Käfignummer 5523 V 97 SB

0,1 alt Käfignummer 5526 hv 96 E

Der verdiente Lohn für ihren Züchter Sack, Maik.

2 Strasser Rotfahl-gehämmert

1,0 alt Käfignummer 5527 hv 96 SE 117

2 Strasser Rotfahl-dunkelgehämmert

Alle vom Züchter Lorber, Gernod

Den Abschluss machten 10 Strasser in schwarz-gesäumt.

Alle vom Züchter Wiedemann, Egon.

Hier ist noch einige Zuchtarbeit nötig.

Kopfvolumen, Brusttiefe, Säumung und reine Bauch und Schenkelfarbe.

Die 0,1 alt in Käfignummer 5538 wurde mit hv 96 LVE 13 herausgestellt.

*Uwe Kühne*

Strasserzüchter aus dem  
**Strasserzüchter aus dem  
Hassbergkeis**



Peter Rübig,  
Geiersmühle 1  
97519 Riedbach  
OT Kleinsteinach  
Tel. 09526-438  
schwarz

# Deutsche Meister 2023

Punktzahl:	Name:	Farbenschlag:
575	Bergmann, Hans-Joachim	Strasser blau ohne Binden
569	Lungwitz, Marcel	Strasser blau mit schwarzen Binden
573	Bergmann, Hans-Joachim	Strasser schwarz
574	Wienecke, Dr. Dirk	Strasser rot
567	Walther, Martin	Strasser gelb
575	Hendriok, Martin	Strasser rotfahl-gehämmert
570	Kollhoff, Ronald	Strasser gelbfahl-gehämmert
570	Berger, Timo	Strasser blau mit weißen Binden
570	Berger, Timo	Strasser blau-weißgeschuppt
570	Bruck, Dieter	Strasser schwarz-gesäumt



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi  
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken OT Hackpüffel  
E-Mail: gerald.wudi@gmx.de  
www.strassertauben.de



## Sonderrichtereinsatz auf den Großschauen 2024/2025

Für die kommenden Großschauen, die alle drei vom SV als Sonderschauen angemeldet werden, sind vom Zuchtausschuss folgende Sonderrichter vorgesehen und werden zu gegebener Zeit den Schaleitungen gemeldet.

**Zur 128. Lipsiaschau und 104. Nationale Siegerschau am 06.–08.12.2024 in Leipzig**  
Bewertungstag am 05.12.2024 Sonderrichter: A. Baumgartner; F. Nömmen; M. Trepte und L. Küttner Res. G. Wudi

**143. Deutsche Junggefügelshow am 20.–22.12.2024 in Hannover**  
Bewertungstag am 19.12.2024  
Sonderrichter: M. Kolbmüller und Res. G. Wudi

**73. Deutsche Rassetaubenschau am 10.01.2025 in Erfurt**  
Bewertungstag der 09.01.2025  
Sonderrichter: S. Lutz; F. Bühler. P. Delle; A. Trepte und Res. M Hor

G. Wudi



# Was? – Wann? – Wo? im Jahre 2024

## Hauptverein:

- erweiterte Vorstandssitzung findet am 29./30.06.2024 im Vereinsheim; Krautgasse Nr.13; 99994 Nottertal-Heilinger Höhen statt.
- 65. Hauptsonderschau und Siegfried Grenz Gedächtnisschau: 08.–10.11.2024 in Untermaxfeld; **Alle Veranstaltungen im Rahmen der Hauptschau befinden sich in den Ausstellungsunterlagen.**

## Bezirk 1

- Frühjahresversammlung: 05.05.2024 in Neudrossenfeld
- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung: 06.10.24 in Neudrossenfeld
- Bezirksschau vom 28./29.12.2024 in Hemhofen
- Sommertreffen: 10.08.2024 im Plauen

## Bezirk 2

- Jahreshauptversammlung in Rätzlingen am 08. September 2024 bei Fam. Krickhahn
- Bezirkssonderschau in Oldenburg am 21. + 22. Dezember 2024

## Bezirk 3

- Jahreshauptversammlung incl. Jungtierbesprechung am 13.10.2024 in Mainz
- Bezirkssonderschau am 14.–15.12.2024 in Dauborn

## Bezirk 4

- JHV findet am Sonntag 17.03.24 in Stuttgart-Stammheim statt.  
Alle weiteren Termine für 2024 (Jungtierbesprechung, Bezirksschau) sind noch nicht bekannt.
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung: Noch nicht festgelegt, wird bei JHV 2024 entschieden,

## Bezirk 5

- Jahreshauptversammlung; 21.04.2024 in Hohenpolding
- Jungtierbesprechung am 06.10.2024 in Iggenbach
- Bezirkssonderschau; 30.11.–01.12.24 in Iggenbach

## Bezirk 7

- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung 12.10.2024 um 13 Uhr im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins Maxhütte-Haidhof, Einlieferung 12–12:30 Uhr, Versammlungsbeginn: 13:00 Uhr
- Bezirkssonderschau am 14./15.12.2024 in der Tiefgarage der Landgraf-Ulrich-Halle in 92536 Pfreimd; Landgraf Johann Str. 15

## Bezirk 8

- Frühjahrsversammlung am 06.04.–07.04.2024 in Neu Zauche
- Vorstandssitzung am 24.08.2024 bei Fam. Karl-Heinz Wittig
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 12.10.24 in Müncheberg
- Bezirkssonderschau am 20.–21. Dezember 2024 in Müncheberg,

### Bezirk 9

- Frühjahrsversammlung am 28.04.2024 in Rehling im Sportheim
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 13.10.2024 in Untermaxfeld
- Bezirkssonderschau 08. bis 10. November 2024 in Untermaxfeld

### Bezirk 10

- 14.04.2024; 09:30 Uhr Frühjahrsversammlung in Tautenhain Gasthof Schwarze
- 15.06.2024; 15:00 Uhr Sommertreffen bei Fam. M. Kortenhof in Bubendorf
- 03.10.2024; 9:00 Uhr Herbstversammlung mit Jungtierbewertung in Reichenbach
- 10.–12.01.2025; 32. Sachsenstrasserschau – Bezirksschau in Weißenborn

### Bezirk 11

- Frühjahrsversammlung am 28.04.2024 in Ramsla
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 13.10.2024 in Schlotheim
- Bezirksschau: 23.11.–24.11.24 in Aschersleben

### Bezirk 12

- Frühjahrsversammlung am 28.04.2024 in Thale im Gasthof „Rübchen“
- Sommertreffen am 13.07.2024 bei Fam. Lange in Haldensleben
- Herbstversammlung mit Jungtierbewertung am 29.09.2024 in Aschersleben
- Bezirksschau, gemeinsam mit Bez. 11 am 24.11.2024 in Aschersleben

### Bezirk 13

- Frühjahrsversammlung am 21.04.2024 in Kitzen, Beginn 10:00 Uhr
- Sommerfest in Eismannsdorf am 31.08.2024
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 06.10.2024 in Kitzen;
- Bezirkssonderschau in Kitzen. Termin: 10. und 11.01.2025

### Bezirk 14

- Jahreshauptversammlung am 21.04.2024 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Grillfest am 22.06.2024 um 15:00 Uhr bei Zfr. Detlef Meyer in Groß Grönau
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 29.09.2024 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Bezirkssonderschau am 14.–15.12.2024 in Neumünster



Hans Redel  
Stadelhofen 18  
91327 Gößweinstein  
Tel. 09242 / 561  
schwarz und rot

Hermann Weidinger  
Weidensees 88  
91282 Betzenstein  
Tel. 09244 / 9136  
blfmb, blfgeh, rtfmb,  
rtfgeh, gefmb, gefgeh,

***Strasserzuchten  
in der  
Fränkischen Schweiz***

Udo Billenstein  
Eichenlohweg 5  
91338 Igensdorf Unterrüsselbach  
Tel. 09192 / 379  
blgeh, bldgeh, blfob, blfmb  
blfgeh, gefob, gefmb, gefgeh

Heinz Steinhäuser  
Bayreuther Str. 32  
91322 Gräfenberg  
Tel. 09192 / 6486  
schwarz

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**Jugendwart Klaus Bachmann**  
**Bahnhofstr. 7 · 27616 Beverstedt**  
**Tel. 04748 2348**

**E-Mail: [jan388@hotmail.de](mailto:jan388@hotmail.de) · [www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)**



Hauptverein

## Jahresbericht 2023

*Liebe Jungzüchterinnen, liebe Jungzüchter, liebe Strasserzüchter,*

Ich beginne meinen Bericht damit, dass wir erfreulicherweise die Hauptsonderschau wieder in Pfarrkirchen durchführen konnten. Weißenborn musste aus bekannten Gründen absagen. Durch den früheren Termin haben einige Aussteller zurückgezogen.

Trotz der teilweise weiten Anreise haben es sich Finn Sack (schwarz) und Sophia Werkstätter (rotgesäumt) Ihre Strasser präsentiert. Finn Sack konnte das begehrte Band erringen. Auch die übrigen Tiere stellten den modernen Strasser-Typ dar. Sophia konnte mit Ihren Strassern ebenfalls eine hohe Durchschnittspunktzahl erringen. Weiter so!

Wir wollen junge Mitglieder begeistern. Aber wenn die Tiere am Ende stehen, neben der Verkaufsbörse, dann ist das der falsche Weg. Ich weiß, dass es nicht immer einfach ist Lösungen zu finden.

Daher werde ich im Vorwege mit den Verantwortlichen der HSS in Untermaxfeld Kontakt aufnehmen, um hier eine bessere Präsentation zu gewährleisten.

Als Hauptsponsor ist Martin Borkenfeld vom Teekontor zu danken. Er stellt den Jungzüchtern ein Präsent zur Verfügung. Vielen Dank dafür. Sollte ich einen Spender vergessen habe, bitte ich um Entschuldigung.

Auf der VDT Schau in Leipzig konnte ich die ausgestellten Strasser in der Jugendgruppe persönlich in Augenschein nehmen. Beide Aussteller konnten mir ihren Strassern überzeugen. Malte Fathke und Arne Sang wollen in den Sonderverein eintreten. Die jeweiligen Bezirke nehmen Kontakt auf.

Schön, dass es immer wieder neue Züchter gibt, die sich mit unserem schönen Hobby anfreunden.

Allen Strasserzüchtern – insbesondere unseren Jungzüchtern – wünsche ich vor allem Gesundheit und eine glückliche Hand in der Zucht 2024.

Bis bald und mit Züchtergruß

*Euer Jugendwart*  
*Klaus Bachmann*

**Übernachtungen: Sind frühzeitig von den Ausstellern direkt zu buchen.**

Name	Anschrift	Tele.-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail	Preis EZ €	Preis DZ €	Preis 3-BZ
Hotel Reidinger	Schrobenhausener Str. 13 86554 Pöttmes	08253/997920	08253/99792-34	<a href="mailto:reception@hotel-reidinger.de">reception@hotel-reidinger.de</a>	52,00 Euro	88,00 Euro	99,00 Euro
Landgasthof Vogelsang	Bahnhoftstraße 24 86709 Welching	08454/91260	08454/8171	<a href="mailto:info@landgasthof-vogelsang.de">info@landgasthof-vogelsang.de</a>	76,050 Euro	107,00 Euro	128,50 Euro
Gasthaus Kraus	Ludwigsstraße 119 86669 Königsmoos	08433/258	08433/929625	<a href="mailto:info@gasthaus-kraus.com">info@gasthaus-kraus.com</a>	42,00 Euro	68,00 Euro	
Gasthaus Felbermaier	Schützenstraße 4 86562 Lampertshofen	08433/364	08433/350	<a href="mailto:gasthaus.felbermaier@t-online.de">gasthaus.felbermaier@t-online.de</a>	46,00 Euro	68,00 Euro	
Landgasthof Zu Müllers	Röhmerstraße 9 86571 Winkelhausen	08433/94180	08433/941818	<a href="mailto:INFO@ZU-MUELLER.DE">INFO@ZU-MUELLER.DE</a>	54,00 Euro	81,00 Euro	
Gasthof "Zur Krone"	Kirchplatz 1 86554 Pöttmes	08253/330			35,00 Euro	70,00 Euro	
Ristorante Da Vinci	Augsburger Straße 20 86554 Pöttmes	08253/253		<a href="mailto:info@daVincie-Michaela.de">info@daVincie-Michaela.de</a>	40,00 Euro	75,00 Euro	
Landgasthof Haas-"Das Quartier"	Hauptstraße 33 85123 Karlskron	08450/8213		<a href="mailto:info@landgasthof-haas.de">info@landgasthof-haas.de</a>	76,00 Euro	102,00 Euro	
Gasthof Mödl	Am Zeller See 12 86633 Neuburg a.d.-Zell	08431/9707	08431/647048	<a href="mailto:info@gasthof-moedl.de">info@gasthof-moedl.de</a>	ab 43,00 Euro	69,00 Euro	
Pension Oppenheimmer	Am Anger 8 86706 Welching	08454/1253			30,00 Euro <i>ohne Frühstück</i>	50,00 Euro <i>ohne Frühstück</i>	
Hotel Gasthof Neu Wirt	Färberstraße 88 86633 Neuburg	08431/2078	08431/38643	<a href="mailto:info@neuwirt-neuburg.de">info@neuwirt-neuburg.de</a>	ab 82,00 Euro	ab 109,00 Euro	
Sport Hotel Neuburg Rödenhof	Am Eichet 8 86633 Neuburg a.d.Donau	08431/67500	08431/675050	<a href="mailto:info@sport-hotel-neuburg.de">info@sport-hotel-neuburg.de</a>	68,00 Euro	104,00 Euro	
Grißers Hotel "Zur Post" Garni	Alte Schupgasse 3a 86529 Schrobenhausen	08252/89480	08252/894842	<a href="mailto:info@grißers-hotel-post.de">info@grißers-hotel-post.de</a>	74,50 Euro	98,50 Euro	
Pension Altes Kloster	Hauptstraße 23 86668 Karlishuld	08454/9141333		<a href="mailto:reservations@pens-altes-kloster.de">reservations@pens-altes-kloster.de</a>			
Boarding-haus Kastmühle	Kastmühle 1 86697 Oberhausen	08435/1454	08435/1398	<a href="mailto:info@kastmuehle.de">info@kastmuehle.de</a>	40,00 Euro <i>ohne Frühstück</i>	60,00 Euro <i>ohne Frühstück</i>	

 Weitere Übernachtungen unter: <https://www.neuburg-donau.info/uebernachten>



# 65. Hauptsonderschau des SV der Strassertauben „Siegfried-Grenz-Gedächtnisschau“ vom 08. bis 10. November 2024 in Untermaxfeld – Donaumooshalle



## Ausstellungsbestimmungen

Maßgebend sind die AAB (Allgemeine Ausstellungsbestimmungen) des BDRG sowie die nachfolgenden Sonderbestimmungen. Bei Nichtbeachten und unrichtigem Ausfüllen der Meldebögen übernimmt die Ausstellungsleitung keinerlei Haftung!

**Meldeschluss** ist am **05. Oktober 2024**, Einsendung der Meldepapiere nur auf dem Postweg an: **Kneißl Stefan, Immendorf 68a, 86554 Pöttmes**, Meldungen per Fax und E-Mail werden nicht angenommen, unvollständig ausgefüllte Meldebogen (z. B. unvollständige Namen und Adressen, fehlende Unterschrift) werden komplett gestrichen, bei Erreichen der Hallenkapazität kann der Meldeschluss vorgezogen werden. Ausstellungsberechtigt sind Einzelaussteller und bestätigte Zuchtgemeinschaften (Bestätigung des LV gemäß AAB IV.1. a und b muss beiliegen).

**Für jugendliche Aussteller gibt es eine eigene Abteilung.**

### 1. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Standgelder:

- **Einzeltiere:** 9,00 Euro
- **Einzeltiere/Jugend:** 5,00 Euro
- **Volieren/Stämme:** 15,00 Euro
- **Zuchttierversauf:** 5,00 Euro (je Käfig nur ein Tier)
- **Unkostenbeitrag:** 10,00 Euro je Aussteller
- **Katalog:** 8,00 Euro (keine Pflichtabnahme für Jugendliche und amtierende Preisrichter)
- **Eintritt:** 8,00 Euro (Dauerkarte)

**Achtung: Zahlung erfolgt ausschließlich per Bankeinzug.**

2. **Veterinärbestimmung:** Alle gemeldeten Tauben müssen min. 3 Wochen vor der Einlieferung gegen Paramyxoviruse geimpft sei. Bei der Einlieferung ist ein gültiges Zeugnis über diese Impfung in Kopie abzugeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Einlieferung geforderten Veterinärauflagen. **Für aus anderen EU-Mitgliedsstaaten teilnehmende Tauben sind Traces-Zertifikate nach Art. 67 Abs. 3 Buchst. a.) der Verordnung (EU) 2020/688 erforderlich.**
3. **Einlieferung** ist am Donnerstag, dem 07.11.2024 ab 14:00 Uhr. Sie erhalten mit dem B-Bogen eine Doppelringkarte, die auszufüllen ist. Die 1. Ringkarte ist beim Einsetzen abzugeben, die 2. Ringkarte verbleibt im Besitz des Ausstellers und ist am Tage der Tierausgabe vorzuweisen. Außerdem sind beim Einsetzen eine Kopie des Impfzeugnisses abzugeben.
4. **Tierverkauf:** Vom eingetragenen Verkaufspreis erhält die Ausstellungsleitung 15 % Bearbeitungsgebühren. Evtl. Rückkäufe sind nach dem Einsetzen nicht möglich, erst wieder zu Verkaufsbeginn. Der Tierverkauf ist während der gesamten Öffnungszeiten der Ausstellung. Die Ausgabe der verkauften Tiere erfolgt bis spätestens Sonntag 11 Uhr. Tierverkaufsgelder werden auf das angegebene Konto überwiesen.
5. Gestiftete Preise von Ausstellern werden als SE und SZ vergeben. Diese müssen gemäß AAB XI 1e und f mindestens die Höhe der Preise der AL haben, Preise der AL: **1x Ehrenpreise (E) á 9 Euro und 2x Zuschlagspreis (Z) á 4 Euro auf je 10 Tiere.** Aus dem Standgeld wird von jedem Preisrichter ein **Donaumoosband** vergeben. Für Ehrenpreis- und Leistungspreisspenden ist die Ausstellungsleitung sehr dankbar.

6. Nachmeldungen und Änderungen können nach Meldeschluss nicht mehr berücksichtigt werden.
7. Haftung wird nur bei nachgewiesenem Verschulden der Ausstellungsleitung bis zu einem Höchstbetrag von 15,00 € pro Einzeltier übernommen. Für Tiere, die durch höhere Gewalt oder unvorhergesehene Ereignisse verlustig gehen, lehnt die Ausstellungsleitung jegliche Entschädigungsansprüche ab.
8. Bei Ausfall der Schau durch höhere Gewalt wird ein Teil des Standgeldes (nach AAB II 2) einbehalten.
9. Spätestens drei Monate nach Schluss der Schau erlischt jeder rechtliche Anspruch an den Veranstalter. Reklamationen aller Art sind schriftlich bei der Ausstellungsleitung des GZV Donaumoos e. V., Kneißl Stefan, Immendorf 68a, 86554 Pöttmes einzureichen.
10. Die **Zuchtierverkaufsbörse** ist von Freitag bis Sonntag (siehe Öffnungszeiten nachfolgende Seite) geöffnet. Die Käfigmiete von 5 Euro pro Käfig wird mit der Ausstellungsgebühr abgebucht. Eine Nachbesetzung von verkauften Tieren ist nicht zulässig. Die Verkaufsbörse befindet sich ebenfalls in der Donaumooshalle. Der Verkaufserlös wird dem Verkäufer direkt ausbezahlt. Die AL übernimmt für Tiere in der Börse keinerlei Haftung.

Für unsere Züchter-  
frauen bieten wir einen  
Tagesausflug zum Dehner  
nach Rain am Lech in  
den beliebten Indoor-  
Weihnachtsmarkt an.

*Großer Indoor-Zauber-Weihnachtsmarkt mit stimmungsvoller Kulisse beim Dehner in Rain am Lech.*



Züchterabend beim Baderwirt  
in 86571 Langenmosen  
Schrobenhausener Straße 1



*Auftritt der Kühnhäuser Goußlschnoizer als Unterhaltungsprogramm.*



*Die Strawanzer sorgen für Unterhaltung und Tanzmusik.*

# 65. Hauptsonderschau des SV der Strassertauben und „Siegfried-Grenz-Gedächtnisschau“ vom 08. bis 10. November 2024 in Untermaxfeld – Donaumooshalle

## Bitte beachten Sie folgende Termine:

Meldeschluss:	05.10.2024	
Einlieferung der Tiere:	07.11.2024	ab 14 Uhr
Bewertung (nicht öffentlich):	08.11.2024	
Eröffnungsfeier:	Samstag 09.11.2024	10 Uhr
	➤ in der Donaumooshalle	

## Öffnungszeiten

Ausstellung:	Samstag	09.11.2024	9 – 17 Uhr
	Sonntag	10.11.2024	8 – 12 Uhr
Verkaufsbörse	Freitag	08.11.2024	12 – 18 Uhr
	Samstag	09.11.2024	9 – 16 Uhr
	Sonntag	10.11.2024	8 – 10 Uhr

Jahreshauptversammlung: Freitag 08.11.2024 19 Uhr  
➤ im Vereinsheim des GZV Donaumoos in Untermaxfeld

Züchterabend: Samstag 09.11.2024 19 Uhr  
➤ Gasthaus Baderwirt Schrobenhausenerstr.1  
86571 Langenmosen

Tierausgabe: Sonntag 10.11.2024 ab 12 Uhr

Für gute und preiswerte Verpflegung ist im Ausstellungslokal (Vereinsheim des GZV Donaumoos) während der gesamten Ausstellung gesorgt.

Meldepapiere **nur auf dem Postweg**  
an **Kneiβl Stefan, Immendorf 68a, 86554 Pöttmes Tel. 08253 928930.**

**Bankverbindung GZV Donaumoos**  
**RV Neuburg/Donau – IBAN DE65 7216 9756 0004 7122 18 – BIC GENODEF1ND2**

GZV Donaumoos, Donaumooshalle, Pfalzstraße 61 in 86669 Königsmoos,  
☎ **08454/8543.** (Das Telefon in der Halle ist nicht regelmäßig besetzt.)

## **Geflügelzuchtverein Donaumoos e.V.**



*Stefan Kneiβl  
Ausstellungsleiter*

*Heinrich Brand  
1. Vorsitzender*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 1 – Franken



**1. Vorsitzender Udo Billenstein, Eichenlohweg 5, 91338 Igensdorf,  
Tel.: 09192/379  
E-Mail: [udo.billenstein@web.de](mailto:udo.billenstein@web.de), Homepage: [www.sv-strasser-bezirk-franken.de](http://www.sv-strasser-bezirk-franken.de)**

Igensdorf, im Januar 2024

*Liebe Strasserfreundinnen und Strasserfreunde,*

ich will Euch mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in das abgelaufene Vereinsjahr des Bezirkes 1 geben.

Es begann mit der Vorstandssitzung am 14.01.2023 in Himmelkron, hier wurde die Tagesordnung für die Frühjahrsversammlung festgelegt. Weitere Punkte waren das Sommertreffen in Ebermannstadt, unsere Jubiläumsschau in Neudrossenfeld und die Hauptschau in Weißenborn.

Anlässlich der Frühjahrsversammlung am 07.05.2023 in Neudrossenfeld konnte der 1. Vorsitzende 21 Mitglieder begrüßen, sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitglied Wilfried Popp. Desweiteren begrüßte er die Bundessieger der Nationale von Leipzig Lutz Wolf und Frank Schönweiß. Entschuldigt waren: Wilhelm Betz, EM Andreas Brütting, Walter Rosenbaum, EM Helmut Distler, 2. Vorsitzender Matthias Utz, EM Hermann Weidinger, Fritz Ell, Reiner Seidel, Gerhard Höllerer, Franz Grosser, EM Hermann Kastner und Johann Bürzer. Im Anschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende bei der Familie Kull und den GuKZV Neudrossenfeld für die freundliche Aufnahme und die vorzügliche Bewirtung. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 wurde verlesen, es gab keine Einwände. Der Zuchtwart Hans Redel ging in seinem Bericht auf die Erfolge der Mitglieder bei der Haupt- und Bezirksschau ein.



*Erringer der Teller der JTB 2022: Wolf Lutz 1,1 sw, Frank Schönweiß 1,0 rt und Andreas Metz 0,1 sw.*



*Die Bezirksmeister der BSS 2022 in Stammbach: Udo Billenstein blgeh/bldgeh, gefob und gefmb, Hans Redel sw und rt.*



*Strasserbänder errangen auf der BSS: Werner Wagner blob und Hans Redel sw.*



*Das Helmut Grumbach Gedächtnisband errang Udo Billenstein auf gefmb, das Alfred Spörlein Gedächtnisband Hans Redel auf sw.*



*Preisträger der HSS Pfarrkirchen 2022: Udo Billenstein Strasser-Champion auf blfmb und Hans Redel Strasserband auf rt.*



*Mit der VDT-Nadel wurden geehrt: Norbert Schmittlein (Silber), Frank Schönweiß (Silber), Udo Billenstein (Gold), Herbert Lauterbach (Gold) Karlheinz Grosser (Silber) und Peter Rübüg (Silber).*

Anschließend folgten Mitgliederehrungen, für 50 Jahre Mitgliedschaft im Bezirk 1 konnte Walter Rosenbaum geehrt werden.

Der 1. Vorsitzende informierte die Mitglieder über eine eventuelle Hauptsonderschau 2025 in Neudrossenfeld Hierzu gab es eine Abstimmung über die Machbarkeit in Bezug auf die benötigten Arbeitskräfte. Die Versammlung sprach sich gegen einer Durchführung der Hauptsonderschau unter der Regie des Bezirkes 1 aus. Zum Schluss verlas er noch die Einladung des Hauptvereines zur erweiterten Vorstandssitzung mit Sonderrichterschulung am 24.06.2023 in Schlotheim/Thüringen. Abschließend wünschte er allen Anwesenden noch viel Erfolg für die Zuchtseason und einen guten Nachhauseweg.

Für die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung fand am 01.07.2023 in Gößwein ein Vorstandssitzung statt. Der 1. Vorsitzende informierte die Anwesenden über die Vorstandssitzung des Hauptvereines die hier angesprochenen Themen Einführung der 50er Käfige für Strasser und die Sichtfreiheit führten zu einer regen Diskussion. Weitere Themen waren das Sommertreffen in Ebermannstadt, unsere Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung, die Jubiläumsschau in Neudrossenfeld, die Hauptsonderschau in Weißenborn und unsere Bezirks-sonderschau 2024 in Hemhofen

Zu unserem siebten Sommertreffen trafen wir uns in Ebermannstadt in der Gaststätte und Hotel Resengörg. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken besichtigten einige interessierte die hauseigene Schnapsbrennerei, mit Verköstigung einiger Destillate. Im Anschluss war Stadtbummel oder Eisdielen angesagt. Gegen 18.00 Uhr trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Abendessen und ließen das Treffen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Das nächste Treffen soll im Vogtland stattfinden.



*In gemütlicher Runde beim Resengörg.*

Da sowohl der 1. Vorsitzende Udo Billenstein als auch der 2. Vorsitzende Matthias Utz wegen Krankheit kurzfristig ausgefallen waren wurde die Jahreshautversammlung, am 01.10.2023, von 1. Schriftführer Lorenz Erlwein durchgeführt. Er eröffnete die Versammlung und konnte 20 Mitglieder auf das herzlichste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenmitglied Wilfried Popp. Entschuldigt waren: EM Andreas Brütting, Steffen Teichmann, Klaus Ritzmann, Manfred Tröger, Peter Rübzig, EM Hermann Kastner, EM Helmut Distler und EM Hermann Weidinger. Er fragte die Anwesenden ob jemand Einwände bezüglich der Veröffentlichung persönlicher Daten im Zuge der Versammlung habe, es gab keine Einwände. Im Anschluss bedankte sich Lorenz Erlwein beim GuKZV Neudrossenfeld für die freundliche Aufnahme. Er bat die Versammlung sich zum Gedenken an die Verstorbenen Zuchtfreunde EM Josef Kolles und Georg Hammer von den Plätzen zu erheben. Der 1. Schriftführer Lorenz Erlwein verlas das Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 07.05.2023, aus der Versammlung kamen keine Änderungswünsche. Es wurde ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden im abgelaufenen Jahr an Hand der zur Verfügung gestellten Unterlagen gegeben. Der 1. Kassier Lutz Wolf trug die Zusammensetzung des aktuellen Kassenstandes und der laufenden Einnahmen und Ausgaben vor. Der Kassier informierte die Anwesenden, dass er während der Versammlung ein Sparschwein mit der Bitte für Spenden zur Finanzierung der JTB im Umlauf bringt. Es wurde gut angenommen. Der Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft wurde auf Wunsch der Versammlung und nach telefonischer Rücksprache mit dem 1. Vorsitzenden auf die Frühjahrsversammlung 2024 verlegt. Lorenz Erlwein informierte die Versammlung, dass der 1. Vorsitzende für Mitglieder die zur Hauptsonderschau nach Pfarrkirchen fahren Zimmer im Parkhotel in Pfarrkirchen gebucht hat. Meldepapiere für die Hauptsonderschau können über die Internetseite des SV abgerufen werden. Die Bezirkssonderschau 2023 wurde wegen der Terminverschiebung der Hauptsonderschau auf den 06.01.2024–07.01.2024 verlegt und findet in der Ausstellungshalle in Stambach statt. Der Schriftführer verteilte die Meldepapiere und forderte die Züchter zur regen Teilnahme auf. Als Sonderrichter konnte Maik Kolbmüller und Florian Bühler verpflichtet werden. Als Delegierte für die Jahreshautversammlung des Hauptvereins wurden Matthias Utz, Lorenz Erlwein, Enrico Wohlrab, Lutz Wolf und als Ersatz Hermann Weidinger benannt. Die 20 Jungstrasser wurden von Sonderrichter Maik Kolbmüller bewertet, zu Beginn seines Vortrages lobte er die Qualität der ausgestellten Tiere. Da nur 2 Teller zur Vergabe standen, jedoch 3 Tiere mit HV bewertet wurden, machte er den Vorschlag dass die Züchter im Anschluss an seinem Vortrag an den Käfigen selbst Abstimmen sollen welche der 3 HV Tiere die Teller bekommen sollen. Teller bekamen Werner Wagner auf 0,1 blob und Lutz Wolf auf 0,1 sw. Ohne Teller HV Lucas Wohlrab auf 0,1 rt. Der Schriftführer beendete die Versammlung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg und für die anstehenden Ausstellungen viel Erfolg.

Unsere offene Bezirksschau, anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums, fand in Stambach statt, sie war der Kreisgeflügelsschau des Kreisverbandes Frankenwald angeschlossen. Es waren 169 Strasser, in 12 Farbenschlügen gemeldet. Sehr erfreut waren wir über den Gastaussteller Niko Kern aus dem Bezirk 9. Die Sonderrichter Maik Kolbmüller und Florian Bühler konnten 13x die Note V und 17x die Note HV vergeben.

Die Note V errangen: Werner Wagner 0,2j blob, 0,1a blob, Hans Redel 1,0j sw, 0,2j sw, 0,2j rt, Enrico Wohlrab 0,1j ge, Niko Kern 1,1j rtfgeh, 0,1j rtfdgeh und Udo Billenstein 1,0j gefgeh.

Mit der Note HV wurden bewertet: Norbert Schmittlein 1,0j blob, Steffen Teichmann 1,0j blob, Werner Wagner 0,1j blob, Matthias Utz 1,0a blgeh, 0,1j bldgeh, Lutz Wolf 1,0j sw, Jürgen Wohlrab 1,0a sw, Frank Schönweiß 0,1j sw, 1,0j rt, Hans Redel 0,1 rt, Enrico Wohlrab 0,1a ge, Niko Kern 0,1a rtfmb, 0,2j rtfgeh, 1,0j rtfdgeh, 1,0a gefmb und Udo Billenstein 0,1j gefgeh.

Die Erringer der Gedächtnisbänder:

Josef Kolles Gedächtnisband, gestiftet Bezirk 1 Franken: Werner Wagner 0,1j blob,

Herold Gagel Gedächtnisband, gestiftet Wilfried Popp, Werner Wagner 0,1j blob, Rudolf Erras Gedächtnisband, gestiftet Udo Billenstein, Hans Redel 0,1j sw, Konrad Billenstein Gedächtnisband, gestiftet Hermann Weidinger; Hans Redel 0,1 rt, Heinrich Stumpf Gedächtnispreis, gestiftet Jürgen Stumpf, Enrico Wohlrab 0,1 ge, Fritz Brendel Gedächtnisband, gestiftet Hans Redel, Udo Billenstein 1,0j gefgeh,

Landesverbandsbänder: Matthias Utz 1,0a blgeh, Hans Redel 0,1j sw,  
Frankenwaldbänder: Matthias Utz 0,1j bldgeh, Niko Kern 0,1j rtfdgeh,  
Strasserkachel: Werner Wagner 0,1a blob, Niko Kern 1,0j rtfgeh,

Die Bezirksmeisterschaft zu der 4 Jungtiere beiderlei Geschlecht notwendig sind, errangen: Werner Wagner blob 382 Pkt., Hans Redel sw 386 Pkt., Hans Redel rt 385 Pkt., Enrico Wohlrab ge 382 Pkt. und Udo Billenstein gefgeh 380 Pkt.

Gewinner des Jubiläumsbandes, gestiftet vom Hauptverein, das als Leistungspreis auf 6 Tiere jung beiderlei Geschlecht und alle Farben vergeben wurde: Hans Redel mit 5x V und 1x HV.

Der Katalog der Bezirksschau und die erfolgreichen Züchter des Bezirkes 1, sind auch unter [www.sv-strasser-bezirk-franken.de](http://www.sv-strasser-bezirk-franken.de) im Internet eingestellt.

Die Erfolge unserer Mitglieder bei der Hauptschau und den Großschauen bitte ich dem jeweiligen Bericht in diesem Info-Heft zu entnehmen.

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgende Mitglieder gratulieren:

Friedrich Ell	90.	Lorenz Stettner	75.
Herbert Friedmann	90.	EM Helmut Distler	75.
Claus Geisler	85.	Rolf Hanke	70.
EM Wilfried Popp	80.	Frank Schönweiß	70.
Ernst Meindl	80.	Andre Schneider	40.

Allen Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch!“

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2024





## Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 2 – Nord

Vorsitzender Volker Tamcke

[www.strassertauben-nord.de](http://www.strassertauben-nord.de)

*Liebe Strasserfreunde,*

nachstehend ein kurzer Ausblick über Versammlungen und Ausstellungen im vergangenen Jahr. Es ist festzustellen, dass die Mitglieder -trotz eines hohen Durchschnittsalters- weiterhin aktiv an unseren Veranstaltungen teilnehmen. An dieser Stelle ein besonderer Dank dafür.

Im Juni 2023 haben wir die **Vorstandssitzung** des Bezirkes bei unserem 2. Vorsitzenden Wilfried Bodtke abgehalten; die anstehenden Punkte wurden einvernehmlich abgearbeitet. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Unsere **Jahreshauptversammlung** und Jungtierbesprechung fand in Beverstedt am 10. September 2023 statt. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden einvernehmlich abgearbeitet.

Im Rahmen der Versammlung wurde unser Zuchtfreund Klaus Bachmann zum Ehrenmitglied des Bezirkes 2 ernannt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Auszeichnung.





Auf der gleichzeitig stattfindenden Jungtierbesprechung haben die Preisrichter kurzfristig absagen müssen. Vor diesem Hintergrund haben die anwesenden Zuchtfreunde die ausgestellten Jungstrasser klassifiziert. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Walter Schmidt, der die Federführung übernommen hatte.



Im Farbenschlag blau ohne Binden konnten die 1,0 von Heinrich Müller und Walter Schmidt begeistern. Die Spitze bei den Täubin in diesem Farbenschlag stellten Heinrich Müller und Walter Schmidt. Der Täuber von Bernhard Engelhardt in blaugehämmert sprach besonders in Form und Größe an. Bei den Roten gefiel eine typhafte Täubin von unserem Zuchtfreund Georg Miklis. Eine gelbe Jungtäubin von Karl-Heinz Heuer stach in diesem Farbenschlag besonders heraus.

Die Teilnehmer haben sich in Beverstedt sehr wohl gefühlt. Wir kommen gerne einmal wieder zurück!



Am 5. November 2023 trafen sich die Mitglieder zur **Bezirksschau** in Bohmte. Der ausrichtende Verein, mit unserem Mitglied Karl-Heinz Heuer an der Spitze, haben uns ideale Bedingungen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Die Meldezahl von 170 Strassertauben ist für unseren Bezirk zufriedenstellend.

Den Titel Bezirksmeister 2023 konnten erringen:

1.	Heinrich Müller	blau o. Binden	479 Punkte
2.	Frank Ahrens	schwarzgesäumt	478 Punkte
3.	Klaus Tiegs	schwarz	473 Punkte

**Die Erringer der Strasserbänder sind:**

Heinrich Müller	blau ohne Binden
Helmut Scholz	blaugehämmert
Karl-Heinz Heuer	gelb
Klaus Bachmann	rotfahlgehämmert
Frank Ahrens	schwarzgesäumt

Auf der **Hauptsonderschau** errang Hans-Joachim Bergmann 3x die Note vorzüglich im Farbensschlag gelb! Herzlichen Glückwunsch.

Im Rahmen der **VDT Schau** in Leipzig wurde Hans-Joachim Bergmann Deutscher Meister in den Farbenschlägen blau o. Binden und schwarz. Für diese herausragende Leistung unsere herzlichen Glückwünsche.

Einen besonderen Geburtstag feiern in diesem Jahr die Zuchtfreunde:

85	15.02.	Hermann Lübbering
80	28.02.	Heinrich Müller
60	01.03.	Volker Tamcke
70	02.03.	Walter Matthiesen
70	21.03.	Karl-Heinz Woyda
75	30.09.	Klaus Bachmann
90	29.11.	Alfred Benidt
95	10.12.	Alfred Nutz
75	11.12.	Gustav Osteroth

Alle Termine 2024 finden Sie unter „Was – Wann – Wo?“ an anderer Stelle in diesem Heft. **Die Bezirkssonderschau findet in diesem Jahr am 21. und 22. Dezember 2024 in Oldenburg statt.**

Hier noch ein Hinweis unseres Kassierers; bitte überweisen Sie – sofern kein Einzug vereinbart ist – den Betrag auf unser Konto:

IBAN: DE 71 2415 1005 1210 2657 30 bei der Sparkasse Stade Altes Land.

Ein Dank geht an Georg Miklis, für die Überlassung der Fotos von unseren Veranstaltungen.

Am Ende des Jahres hat uns noch die traurige Mitteilung ereilt, dass unser Ehrenmitglied Bruno Hanske verstorben ist. Wir werden das Andenken an den Verstorbenen stets in Ehren halten und die nächste Bezirksschau zu seinen Ehren als „Bruno Hanske Gedächtnisschau“ durchführen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern für die aktive Arbeit zum Wohle unseres gemeinsamen Hobbies bedanken.

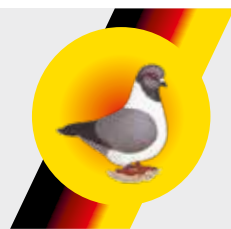
Für das Zuchtjahr 2024 wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Strassertaube alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Zucht.

*Euer  
Volker Tamcke*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 3 – Hessen

**1. Vorsitzender Klaus Ahl**  
**Karl-Marx-Str. 2, 64665 Alsbach-Hähnlein**  
**Tel. 0657 7618, Handy 0175 5450184**



Bezirk 3 – Hessen

*Werte Zuchtfreunde und Freunde der Strassertauben,*

nachstehend folgt ein Rückblick aus Sicht der Bezirk-3-Strasserfreunde. Jedoch möchte ich nicht versäumen Euch und Eueren Familien ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2024 zu wünschen.

Am 15.10.2023 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung mit angeschlossener Jungstierbesprechung auf der Zuchtanlage des GZV-Langen. Unter Leitung von Zuchtfreund Harald Weihmann wurde uns, bei schönem Wetter, ein herrlicher Tag sowie eine bestens organisierte Veranstaltung geboten. Ab 9:00 Uhr wurden die Jungstrasser eingesetzt und um 10:00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Klaus Ahl, die Jahreshauptversammlung. Die Tagesordnungspunkte „Neues vom Hauptverein, der Bericht des 1. Vorsitzenden und Neuwahlen“ standen im Vordergrund des diesjährigen Versammlungsverlaufes. Unserer verstorbenen Zuchtfreunde

## **Ernst-Ludwig von Dörrnberg und Hans Märkl**

gedachten wir in Form einer Schweigeminute. In diesem Jahr mussten wir leider erneut 2 Mitglie-deraustritte verzeichnen und zählen somit nur noch einen Mitglieder- stand von 37 Vereinsmitglie-dern. In ihren Ämtern wurden bestätigt: 1. Vorsitzender Klaus Ahl – Rechner Dietmar Roos – Zuchtwart Klaus Ahl. Als Revisoren wurden Harald Weihmann und Heinz Basaldela gewählt. Die Zuchtfreunde Erhard und Heinz Unglaube wurden mit der goldenen Strassernadel ausgezeichnet. Diskutiert wurde über die 50iger Käfiggröße und das „freie Augenlied“ unserer Strasser. Um 12:00 Uhr beendete der 1. Vorsitzende die harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung.



0/1j bldgeh. – Klaus Ahl



0,1 alt gelb – Friedrich Böttger

Nach einer kurzen Mittagspause wurden die ca. 50 Jungstrasser von Klaus Ahl und Helmut Heeß vorgestellt und besprochen. Während dieser sogenannten offenen Bewertung wurde mit und unter den Züchtern rege diskutiert. Selbstverständlich wurden in gewohnter Weise die nachfolgenden „Spitzentiere“ mit einem Diplom prämiert:

<b>1/0 bl.o.B.</b>	<b>H. Weihmann</b>	<b>0/1 bl.o.B.</b>	<b>F. Böttger</b>
<b>0/1 bl.o.B.</b>	<b>Gebr. Unglaube</b>	<b>0/1 bl.m.B.</b>	<b>F. Böttger</b>
<b>0/1 gelb</b>	<b>F. Böttger</b>		

Gegen ca. 15:00 Uhr beendete Klaus Ahl die Jungtierbesprechung und bedanke sich im Namen aller Anwesenden bei Zuchtfreund Harald Weihmann und seiner Frau für vorzügliche Organisation und Durchführung der Veranstaltung.



*Diplome 2023 Jungtierbesprechung v.l. F. Böttger, K. Ahl, H. Unglaube, E. Unglaube, H. Weihmann*



*K. Ahl während Jungtierbesprechung 2023*

Mitte Dezember trafen wir uns zu unserer Bezirksonderschau in Dauborn, welche mit 85 gemeldeten Strassern bestückt war.

Eine Meldezahl die unsere Herzen nicht unbedingt höherschlagen lässt. Bedauerlicher Weise haben wir hierauf keinen Einfluss und können auch „das Rad“ nicht mehr zurückdrehen. Krankheiten sowie das vorangeschrittene Alter vieler Mitglieder oder ihrer Partner, der Verlust von Ehe- Lebenspartnern aber auch unser inzwischen relativ kostenintensiv gewordenes

„Taubenzucht-Hobby“ tragen extrem zu der Mitgliederreduktion bei. Jedoch lassen wir uns nicht entmutigen und werden so lange als

möglich den Bezirk 3 aufrechterhalten. Selbstverständlich steht außer Frage, dass wir uns über jeden gemeldeten Strasser gefreut haben und auch in Zukunft freuen werden! Zum wiederholten Male bedanken wir uns sehr herzlich bei den Dauborner Zuchtfreunden für die in gewohnter Weise wunderbar ausrichtete Bezirksschau 2023.

Folgende Zuchtfreunde feiern 2024 einen besonderen Geburtstag:

<b>23. Mai</b>	<b>Wilfried Philippi</b>	<b>75 Jahre</b>
<b>31. Mai</b>	<b>Friedrich Böttger</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>03. Juli</b>	<b>Halipre Piere</b>	<b>60 Jahre</b>
<b>14. September</b>	<b>Helmut Heeß</b>	<b>75 Jahre</b>
<b>01. Oktober</b>	<b>Stefan Reitz</b>	<b>55 Jahre</b>
<b>07. November</b>	<b>Karl Gerhard</b>	<b>85 Jahre</b>

Nachfolgend verkünde ich mit Freuden unsere Schauerfolge:

Europäische Strasserschau in Mulhouse/Frankreich:

<b>Klaus Ahl</b>	<b>blau dkl.gehä.</b>	<b>V EP</b>
<b>Klaus Ahl</b>	<b>blau dkl.gehä.</b>	<b>HV</b>
<b>Klaus Ahl</b>	<b>blau o.B.</b>	<b>HV</b>

Hauptschau in Pfarrkirchen:

<b>Karl Gerhard</b>	<b>blau o.B</b>	<b>HV E</b>
---------------------	-----------------	-------------

VDT-Schau Leipzig:

<b>Gebr. Unglaube</b>	<b>blau o.B.</b>	<b>V SE</b>
<b>Gebr. Unglaube</b>	<b>blau o.B.</b>	<b>HV E</b>

Bezirksschau Dauborn:

<b>Gebr. Unglaube</b>	<b>1/0 alt blau. o.B.</b>	<b>HV Str.Bd.</b>
<b>Gebr. Unglaube</b>	<b>0/1 jg. blau o.B</b>	<b>V Str.Bd.</b>
<b>Klaus Ahl</b>	<b>0/1 jg. blau m. B</b>	<b>V Str.Bd.</b>
<b>Klaus Ahl</b>	<b>0/1 jg. dkl.gehä.</b>	<b>V DB</b>
<b>Heeß Helmut</b>	<b>1/0 alt rot</b>	<b>V Str.Bd.</b>
<b>Friedrich Böttger</b>	<b>0/1 alt gelb</b>	<b>V Str.Bd.</b>
<b>Josef Reitz</b>	<b>0/1 alt rotfhl.dkl.gehä.</b>	<b>V DB</b>

Zuchtpreise:

<b>1. Klaus Ahl</b>	<b>blau m.B.</b>
<b>2. Gebr. Unglaube</b>	<b>blau o.B.</b>
<b>3. Peter Fath</b>	<b>blau o.B.</b>

Allen Zuchtfreunden gratuliere ich von ganzem Herzen zu Ihren Erfolgen und wünsche Euch und Eueren Familien auf allen Ebenen alles erdenklich Gute!

Mit den besten Grüßen

*Klaus Ahl  
1. Vorsitzender Bez. 3  
Alsbach-Hähnlein  
im Januar 2024*



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 4 – Südwest

1. Vorsitzender Helmut Metzner

Fasanenweg 13 · 74586 Oberspeltach · Tel. 07959 2382

Im Januar 2024

*Liebe Freunde und Züchter der Strassertauben!*

Das Jahr 2023 ist ohne Besonderheiten oder größere Veränderungen im Bezirk 4 zu Ende gegangen.

Sorge bereitet uns allerdings die Mitgliederzahl insgesamt, im Besonderen aber die Zahl der noch aktiven Züchter, sowie die Überalterung unserer Mitglieder allgemein.

Dies ist wohl auch der Hauptgrund warum der Bezirk 4 in den letzten Jahren auf unseren Haupt-schauen so gut wie gar nicht mehr vertreten war.

Dennoch sollten wir im kommenden Jahr 2024 unsere Blicke und Hoffnungen nach vorne richten, vor allem, dass uns Glück, Zufriedenheit und die erhofften Erfolge in unserem gemeinsamen Hobby beschert werden. Neue Vorsätze sind gut, ja sie sind sogar notwendig, denn nur ein gesunder Ehrgeiz spornt an und kann uns die gesetzten Ziele näher bringen.

Das abgelaufene Jahr 2023 soll dennoch nicht gänzlich in Vergessenheit geraten. Mit nachfolgendem Bericht versuche ich, unsere gemeinsamen Veranstaltungen und sonstige Zusammenkünfte nochmals aufleben zu lassen.

**Unsere Jahreshauptversammlung** fand am 12.03.2023 im Züchterheim des Kleintierzuchtvereins Stammheim statt.

Überschattet war die Veranstaltung anlässlich der nachträglichen Totenehrung zu unserem verstorbenen Ehrenmitglied Werner Krauss. Werner Krauss war einer unserer Gründungsmitglieder. Im August 2022 ist er im Alter von 89 Jahren verstorben.

Auf das Verlesen der Protokolle der letzten JHV wurde einstimmig verzichtet, so dass die anstehenden Tagesordnungspunkte anschließend abgearbeitet werden konnten. Die Berichte der einzelnen Funktionsträger waren fundiert und sachgerecht vorgetragen. Sie wurden von der Versammlung ohne Kritik oder negative Wortmeldungen mit viel Beifall angenommen.

Nach der Kassenprüfung und Entlastung unseres Kassiers Klaus Müller erfolgte anschließend der Entlastungsantrag der gesamten Vorstandschaft mit dem Ergebnis einer einstimmigen Entlastung.

Unser langjähriger Schriftführer Albrecht Raab legte sein Amt aus Altersgründen nieder. Als neue Schriftführerin wurde Monika Müller einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch.



*Aus der Hand unseres Zuchtwartes Alfred Mages erfolgte die nachträgliche Überreichung der Urkunden zu Ehrenmitgliedern an Klaus Müller und Helmut Metzner*

**Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** fand am Sonntag, 15.10.2023 bei unserem Zuchtfreund Rainer Bannert in Sulzbach/Murr statt. Da es immer schwieriger wird geeignete Lokalitäten für derartige Veranstaltungen zu finden, vor allem auch wegen der Unterbringung der Käfige, sind wir Rainer Bannert dankbar für diese Gelegenheit. Geboten wurden uns wieder optimale Bedingungen, sowohl für die Jungtierschau, wie auch für die Versammlung.

Zu Beginn der Versammlung erfolgte ein Totengedenken zu Ehren unseres bereits im Januar 2023 verstorbenen Ehrenmitglieds Georg Zwaller. Georg Zwaller wurde 95 Jahre alt. Er war Mitglied im Bezirk 4 seit 1974, fungierte viele Jahre als 2. Vorsitzender und züchtete in seinen Hochzeiten mit großem Erfolg blaue Strasser. Wegen seiner Verdienste im Bezirk 4 wurde er 1998 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nun zu etwas Erfreulichem. Von der Versammlung einstimmig als neues Mitglied aufgenommen wurde Bernhard Ganz aus Bietigheim. Bernhard Ganz züchtet Strasser in blau mit und ohne Binden, sowie blaugehämmert.

Zur eigentlichen Jungtierbesprechung stellten sich 18 Jungstrasser in den Farbenschlägen bloB, blmb, blgeh, sw und rt. Gerichtet wurden die Tiere von unserem Sonderrichter Alfred Mages, welcher auch in der anschließenden Besprechung anschaulich Vorzüge, Wünsche und Mängel in den einzelnen Farbenschlägen hervorhob.

Die besten Tiere in den einzelnen Sparten zeigten:

Wilhelm Hagenmüller	mit 1.0 bloB	HV	(Teller)
Monika Müller	mit 0.1 bloB	HV	(Teller)
Klaus Müller	mit 0.1 sw	sg 95	(Teller)



*Die Erringer der Strasser-Teller Wilhelm Hagenmüller, Klaus Müller, Monika Müller, flankiert von den Mitgliedern Emil Rosenkranz, Alfred Mages (SR), Rainer Bannert.*

In Ermangelung eines geeigneten Ausstellungslokals und wegen zu geringer erwarteten Meldezahlen wurde beschlossen, keine Bezirksschau durchzuführen. Den ausstellungswilligen Züchtern wurde empfohlen, bei der Landesgeflügschau in Ulm oder bevorzugt bei der Strasser-Hauptschau in Pfarrkirchen auszustellen.

Lediglich in Ulm war unser Neumitglied Bernhard Ganz vertreten. Er erzielte mit seinen ausgestellten Tieren ein gutes Gesamtergebnis, u.a. HV (Ehrenband) auf 0.1 j bloB. Herzlichen Glückwunsch für diesen Einstieg.

Einen runden, bzw. einen halbrunden Geburtstag in diesem Jahr feiern:

Klaus Müller	am 26. Januar	60 Jahre
Wilhelm Hagenmüller	am 25. Juni	75 Jahre
Emil Rosenkranz	am 28. November	85 Jahre

Den Jubilaren die besten Glückwünsche, Gesundheit und Wohlergehen.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, 17.03.2024 im Kleintierzüchterheim in Stuttgart-Stammheim statt. Alle weiteren Termine werden bei der JHV 2024 kurzfristig festgelegt.

Für das neue Jahr 2024 wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Bezirks 4 alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Strasserzucht.

*Helmut Metzner*



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 5 – Südbayern



**1. Vorsitzender Wolfgang Maier**  
**Brunnenfeld 46 · 84432 Hohenpolding**  
**Tel. 08084 503031 · woifemaier@hotmail.com**

*Liebe Strasserfreunde,*

Ich möchte zurück blicken auf das Zucht- und Ausstellungsjahr 2023. Unser Ehrenmitglied Franz Mitterer und Dr. Bela Kovac's sind 2023 verstorben. Wir werden ihn stets in Guter Erinnerung behalten.

Am 01.04.23 trafen wir uns zu unserer Jahreshauptversammlung. Diese fand 2023 wieder in Hohenpolding statt. Der Vorstand berichtete vom vergangenen Jahr, welches nicht leicht zu planen war, was unsere Termine anbelangte. Da uns Corona immer noch fest im Griff hatte. Der Schriftführer Hans-Jürgen Dennerl verlas das letzte Protokoll. Zuchtwart Nömmmer vergab die Preise der letzten Ausstellungssaison. Unser Kassier, Manfred Stückl konnte uns von einem gesunden Kassenstand berichten. Die Kassenprüfer konnten ihm eine einwandfrei geführte Kasse bestätigen und beantragten so eine Entlastung der Vorstandschaft. Welche von der Versammlung ohne Gegenstimme bestätigt wurde. Bei den anstehenden Neuwahlen stellte sich Franz Nömmmer nicht mehr als Zuchtwart zur Verfügung. So gab es leichte Veränderungen im Vorstand des Bezirkes. Neuer Zuchtwart neben Armin Baumgartner wurde Richard Weiß auf die Wahl eines 3. Beisitzers wurde verzichtet.



*Die neue Vorstandschaft des Bezirk 5*

Ich möchte Franz Nömmmer auf diesem Wege für seine geleistete Arbeit für den Bezirk 5 herzlich danken. Er war von 1992 bis 2023 fortlaufend in einer Position, im Vorstand des Bezirkes tätig. Darunter 12 Jahre als unser Vorsitzender. Zusätzlich erarbeitete er die Chronik zum fünfzigjährigen Bestehen des Bezirk 5.

Die Bezirksschau 2025 wurde von der Versammlung nach Straßkirchen vergeben sowie die Jungtierschau 2024 nach Moosthenning. Ebenfalls wurden Fotos von den Preisträgern für das Infojournal gemacht. Gegen 11.30 Uhr wurde die harmonische Versammlung beendet. Leider musste die Jungtierschau 2024 im Laufe des Sommers vom GZV Moosthenning wieder zurückgegeben werden. Um die Jungtierschau vorzu bereiten traf sich die Vorstandschaft am 1. September zu einer Vorstandssitzung in Eugenchbach. Leider musste ich dort vom Tod von Franz Mitterer berichten. Es wurde der Vorsitzende damit beauftragt einen neuen Austragungsort für die Jungtierbesprechung zu suchen. Außerdem wurden noch weitere Punkte besprochen.

Die Jungtierbesprechung fand am 03.10.2023 in Iggenbach statt. Die Delegierten und Ersatzdelegierten für die JHV des Hauptvereins wurden gewählt. Peter Rehm berichtete von der Vorstandssitzung des HV. Es wurden 69 Jungstrasser gezeigt! Es wurde 8-mal die Note HV vergeben werden! Leider war die Zahl der ausgestellten Tiere rückläufig was auch dem sehr nassen und kalten Frühjahr geschuldet war.

Folgende Züchter stellten die Siegetiere

Armin Baumgartner	1,0j blob	hv 96
Armin Baumgartner	0,1j blob	hv 96
Sascha Lutz	0,1j sw	hv 96
Horst Hellberg	1,0j rt	hv 96
Josef Weiß	0,1j ge	hv 96
Richard Weiß	0,1j rtfmB	hv 96
Armin Baumgartner	1,0j rtfgeh	hv 96
Wolfgang Maier	0,1j hblmwB	sg 95



Die Sieger der Jungtierbesprechung 2022

Unsere Bezirksschau war der Lokalschau der RGZV Gäuboden angeschlossen. Durch die terminliche Nähe zu unserer HSS blieb die ausgestellte Tierzahl hinter unseren Erwartungen zurück. 163 Strasser in 13 Farbenschlägen wurden gezeigt. Dabei wurden 12-mal die Note V und 24-mal die Note HV vergeben. Unsere Tauben waren in der Ausstellungshalle bestens untergebracht.

Hier die Gewinner:

Armin Baumgartner	1,0j blob	V97
Armin Baumgartner	1,0a blob	V97
Paul Weber	1,0j sw	V97
Sascha Lutz	0,1a sw	V97
Johann Weinfurtner	0,1j rt	V97
Johann Weinfurtner	0,1j rt	V97
Josef Weiß	1,0j ge	V97
Andreas Obermeier	0,1a ge	V97
Richard Weiß	1,0j rtfmB	V97
Theresa Baumgartner	0,1j rtfgeh	V97
Franz Nömmer	0,1j hlblmwB	V97
Hans-Jürgen Dennerl	1,0j swges	V97

Die Hauptsonderschau fand vom 25.–26. November 2023 in Pfarrkirchen statt. Durch den Rückzug von Weißenborn, sprang der GZV Pfarrkirchen als Ausrichter der 64. HSS kurzfristig ein, dafür herzlichen Dank an das Pfarrkirchner Team. Der Bezirk 5 beteiligte sich mit 40 Ausstellern in Pfarrkirchen, es wurden 17-mal die Note V und 28-mal die Note HV an Mitglieder des Bezirk 5 vergeben. Die Rahmenbedingungen sind in Pfarrkirchen optimal, mit Ausstellungshalle und nebenan das Züchterstüberl. Auch das Team um Ausstellungsleiter Paul Bauer funktioniert sehr gut. Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen in Pfarrkirchen. Unsere Tauben waren bestens versorgt.



*Unsere Vereinsmeister 2022*

Diese Züchter erhielten die Note V für ihre Tauben:

Armin Baumgartner	1,0j	blob	V97
Johann Wamprechtshammer	1,0j	blob	V97
Johann Wamprechtshammer	1,0a	blob	V97
Armin Baumgartner	0,1j	blob	V97
Dr. Holger Hota	0,1j	blob	V97
Dr. Holger Hota	1,0j	sw	V97
Horst Hellberg	1,0j	rt	V97
Josef Mittermeier	1,0a	rt	V97
Josef Weiß	1,0j	ge	V97
Richard Weiß	1,0j	rtfmB	V97
Richard Weiß	0,1a	rtfmB	V97
Armin Baumgartner	1,0j	rtfgeh	V97
Armin Baumgartner	1,0j	rtfgeh	V97
Wolfgang Maier	0,1j	hlblmwB	V97
Wolfgang Maier	1,0a	hlblmwB	V97
Wolfgang Maier	0,1a	hlblmwB	V97
Hans-Jürgen Dennerl	1,0j	swges	V97

Bezirksmeister wurden:

1. Richard Weiß	auf rtfmB	mit 480 Pkt.
2. Johann Weinfurtnner	auf rt	mit 478 Pkt.
3. Armin Baumgartner	auf bloB	mit 477 Pkt.

Je ein Gedächtnisband als Leistungspreise konnten, erringen:

1. Armin Baumgartner	auf bloB	mit 576 Pkt.
2. Wolfgang Maier	auf hlblmwB	mit 575 Pkt.

Strasserchampion 2023 des Bez. 5: Armin Baumgartner bloB, Horst Hellberg rot, Richard Weiß rtfmB u., Hans-Jürgen Dennerl swges, Franz Nömmer hlblmwB

Folgende Züchter feiern 2024 einen besonderen Geburtstag:

Hans Huber	90.	Jozsef Holman	65.
Josef Weiß	90.	Jonas Nicolae	65.
Hans Arenz	85.	Herrmann Kammergruber	65.
Adolf Freund	85.	Christian Engleder	60.
Rupert Schlittenbauer	85.	Manfred Fraunbaum	60.
Ernst Hutterer	85.	Josef Friedl	60.
Sandor Csala	80	Sebastian Bauer	55.
Peter Brennemann	80.	Franz Hundschell jun.	55.
Reinhold Mießlinger	75.	Wolfgang Maier	55.
Albert Arnold	70.	Balász Csekkis	45.
Josef Knöckl	70.	Sascha Lutz	45.
Bernd Wimmer	70.	Mathias Zarte	35.
Georg Zellmer	70.	Theresa Baumgartner	20.
Peter Brenninger	65.	Simon Knoll	15.

Zum Abschluss wünsche Ich allen Mitgliedern und Zuchtfreunden ein Gutes und vor allem Gesundes Neues Jahr 2024!

1. Vors. Wolfgang Maier

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 7 - Oberpfalz

1. Vorsitzender Markus Wiesnet · Schulstraße 14  
92274 Gebenbach · Tel. 0173 5345244  
markus.wiesnet@web.de

2. Vorsitzender · Johann Kiener · Schmiedgasse 4  
92536 Pfreimd · Tel. 09606 8999 · kiener.jo@web.de



*Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,*

wir blicken mit der Jahreszeitung wieder auf das vergangene Zuchtjahr zurück.

Es begann mit der Jahreshauptversammlung am 16. April 2023 in Teublitz. Es wurden die Champions der Jungtierbesprechung 2022 sowie die Preisträger der BSS 2022 geehrt.

Die Ehrennadel in Gold und eine Urkunde wurden in Anerkennung der Verdienste um die Strassertaubenzucht Alfred Meier und Karl-Christian Brunner (nicht auf dem Bild) verliehen.



*Preisträger Jungtierbesprechung und BSS 2022 v.l.: Bertram Schrömer, Markus Wiesnet, Johann Merl, Johann Kiener, Michael Schrömer, Georg Hauer, Herbert Achhammer, Albert Söllner*

Einen runden Geburtstag konnten: Rothmeier Alfred 85 J., Meyer Alfred 65 J. und Söllner Albert 80 Jahre feiern.

Zur Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 14. Oktober 2023 in Maxhütte-Haidhof waren 44 Tiere gemeldet, die von Franz Nömmer und Sascha Lutz bewertet wurden. Die mit Urkunde ausgezeichneten Züchter der Jungtierschau sind

bloB	ZG Johann Kiener	hv 0,1
sw	Markus Wiesnet	hv 0,1
rot	Theodor Grötsch	hv 1,0
gelb	Herbert Achhammer	hv 0,1
rfgb	Alfred Meier	hv 0,1
gfmb	Georg Hauer	hv 0,1



Die 0,1 von ZG Johann Kiener wurde zum Champi-ontier der Schau gewählt. Außerdem zeigte Herbert Achhammer ein hv- Tier (0,1 gelb).



*v.l.: Herbert Achhammer, Theodor Grötsch, Markus Wiesnet, Sascha Lutz, Alfred Meier, Johann Kiener, Franz Nömmer*

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

Ein besonderer Dank gilt den Preisrichtern Sascha Lutz und Franz Nömmer, die einen detaillierten Überblick über die ausgestellten Jungtauben gaben und fachmännische und nachvollziehbare Erläuterungen an den Käfigen vornahmen.

Auf der 64. Hauptsonderschau vom 25.–26. November 2023 bei der GZV Pfarrkirchen e.V. beteiligte sich unser Bezirk 7 mit zehn Ausstellern und über 120 Tieren. Zweimal v konnte Herbert Achhammer erringen, einmal v Alfred Meier. Über viermal hv durfte sich die ZG Johann Kiener freuen. Zweimal hv ging an Wilhelm Hirschmann. Sascha Lutz erzielte einmal hv, genauso wie Theodor Grötsch, Herbert Achhammer und Georg Zellmer. Eine besondere Gratulation geht an Herbert Achhammer, der Champion im Farbschlag Gelb wurde. Allen Ausstellern und allen Preisträgern ergeht an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Glückwunsch.

Auf der Fritz-Jechtl-Gedächtnisschau des Bezirk 7 vom 9.–10. Dezember 2023 in Pfreimd zeigten sich trotz des kurzen zeitlichen Abstandes nach der Hauptschau 122 Tiere von 11 Ausstellern. Die Bewertung wurde von den Preisrichter Armin Baumgartner und Franz Nömmer übernommen. Die Spitzentiere zeigten Herbert Achhammer (2x v, 3x hv) und Georg Hauer (1x v). ZG Johann Kiener (4x hv), Meyer Alfred, Grötsch Theodor, Weber Franz (2x hv), Wiesnet Markus (1x hv)



1. Bezirksmeister: Herbert Achhammer
2. Bezirksmeister: Georg Hauer
3. Bezirksmeister Markus Wiesnet

Erfreulich war die Meldezahl unseres Bezirkes 7 mit fünf Ausstellern auf der 67. Bayerischen Landesschau in Strasskirchen am 06./07. Jan. 2024. Einmal v erzielten Wilhelm Hirschmann und Sascha Lutz. Zweimal v ging an Herbert Achhammer, viermal hv erhielt Sascha Lutz, dreimal hv Herbert Achhammer, zweimal hv Theodor Grötsch, einmal hv Georg Hauer.

Den bayerischen Meistertitel konnten Herbert Achhammer in gelb, Georg Hauer in rfg, Sascha Lutz in schwarz erzielen. Herzlichen Glückwunsch!

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und für das Zucht- und Ausstellungsjahr 2024 gute Zucht und viel Erfolg!

*Mit freundlichen Grüßen  
Markus Wiesnet*



## Sonderverein der Strassertaubenzüchter



**Bezirk 8 – Nord-Ost**  
**1. Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke**  
**Rudolf-Virchow-Str. 3 · 38465 Brome**  
**Tel. 05833 970337**

### Rückblick auf das Strasserjahr 2023 im Bezirk 8 Nord-Ost,

*Liebe Strasserfreunde,*

zu unserer 19. Frühjahrsversammlung in Neu Zauche am 01.04.2023 waren 25 Zuchtfreunde angereist 4 hatten sich entschuldigt. Besonders begrüßt wurde vom 1. Vorsitzenden unser Ehrenmitglied Siegfried Burmeister. Auch in diesem Jahr wurden wir wieder im Gasthaus „Zum Oberspreewald“ von der Familie Leuthner herzlich empfangen, wofür sich der 1. Vorsitzende bedankte. Ein weiterer Dank galt den Zuchtfreunden, die an der Vorbereitung der Frühjahrsversammlung beteiligt waren.

Nachdem vom 1. Vorsitzenden nochmals die Datenschutzverordnung vom 25.05.2018 erläutert wurde, wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren.

Die Zuchtfreunde Roland Glowczak und Daniel Ritzun stellten den Antrag Mitglied in unserem Bezirk zu werden. Nach ihrer Vorstellung wurden sie einstimmig in Bezirk 8 aufgenommen. Unserem Bezirk gehören derzeit 44 Mitglieder an. Der Bericht des 1. Vorsitzenden und das Protokoll der letzten Versammlung wurden einstimmig angenommen. Unser 1. Kassierer Zuchtfreund Volkmar Kutzner gab wieder einen ausführlichen Kassenbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2022. Die Kassenprüfer Dr. Rainer Günter und Michael Wendelmuth empfahlen den anwesenden Mitgliedern aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung, den Vorstand zu entlasten, was anschließend einstimmig erfolgte.

Der 1. Kassierer Volkmar Kutzner und der 2. Zuchtwart Uwe Assmann wurden in ihren Funktionen wiedergewählt. Die Zuchtwarte R. Kollhoff und U. Assmann werteten anschließend die Ausstellungsergebnisse unserer Zuchtfreunde aus. Der 1. Vorsitzende informierte die Zfrd. über aktuelle Taubenimpfstoffe.

Anlässlich der 90jährigen Mitgliedschaft unseres Bezirkes im SV erfolgten folgende Ehrungen: SV-Nadel in Silber Zfrd. Volkmar Kutzner, Manfred Köhler, Heino Teichmann und Hans-Werner Klamann. SV-Nadel in Gold: Zfrd. Dr. Rainer Günther und Dieter Bruck. VDT-Nadel in Silber: Zfrd. Heinz Lindenberg, Dr. Dirk Wienecke, Karl-Heinz Wittig, Uwe Assmann und Karlheinz Voigt, VDT-Nadel in Gold: Zfrd Ronald Kollhoff. Zum Ehrenmitglied des Bezirkes wurden ernannt die Zfrd. Dietrich Reck, Heinz Lindenberg und Karlheinz Voigt.





In Anerkennung der Verdienste um die Strassertaubenzucht und die langjährige Mitgliedschaft im SV wurden folgende Zuchtfreunde mit einer Urkunde geehrt:

Dieter Bruck	für	54 Jahre Mitgliedschaft
Dietrich Reck	für	50 Jahre Mitgliedschaft
Klaus Bramke	für	45 Jahre Mitgliedschaft
DR. Rainer Günther	für	45 Jahre Mitgliedschaft
Manfred Köhler	für	45 Jahre Mitgliedschaft
Lother Schulz	für	45 Jahre Mitgliedschaft

Während des Züchterabends wurden die Bezirksmeister des Jahres 2022 geehrt und die auf der HSS u. BSS errungenen Strasser- und Ehrenbänder an die Zuchtfreunde überreicht.



Zur Vorstandssitzung waren die Vorstandsmitglieder und deren Ehefrauen von der Familie Kutzner nach Cahnsdorf eingeladen. Treffpunkt war am 26.08.23 im dortigen Parkhotel um 10.00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Frühstück und Klärung aller organisatorischen Dinge, begaben sich unsere Frauen zu einer Stadtführung in Luckau mit Besichtigung des historischen Marktes in der Altstadt.

Die Vorstandssitzung begann 10.10 Uhr. Entsprechend der Tagesordnung wurden die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung, sowie die Frühjahrsversammlung 2024 vorbereitet und Termine für das kommende Zuchtjahr besprochen und festgelegt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Parkhotel begaben wir uns zum Grundstück der Familie Kutzner. Dort besichtigten wir die Zuchtergebnisse 2023 und die Zuchanlage. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen verging der Tag viel zu schnell, nochmals vielen Dank an Familie Kutzner für die sehr gute Organisation und Bewirtung an diesem Tag.

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand in Pritzwalk am 07.10.23 statt. Zur Jungtierbewertung wurden 79 Jungtiere in 16 Farbenschlägen gemeldet, die von den SR Maik Kolbmüller, Mario Hor und Uwe Kühne bewertet wurden.

Die Versammlung wurde 10.00 Uhr eröffnet, es konnten 26 Zuchtfreunde und besonders unsere Ehrenmitglieder Siegfried Burmeister, Dietrich Reck, Heinz Lindenberg und Karlheinz Voigt sowie die o. g. Sonderrichter begrüßt werden, 5 Zuchtfreunde hatten sich entschuldigt. Vom 1. Vorsitzenden wurden alle Zuchtfreunde in Kenntnis gesetzt, dass seit der Frühjahrsversammlung unsere Zuchtfreunde Max Kettlitz und Reiner Briesning verstorben sind. Alle anwesenden Zuchtfreunde erhoben sich von den Plätzen und gedachten in einer Schweigeminute unseren verstorbenen Zuchtfreunden. Zuchtfreund Siegfried Stümer hat seine Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen gekündigt. Als neues Mitglied wurde Eric Freybier, er züchtet Strasser hblgesch, aufgenommen. Damit gehören unserem Bezirk gegenwärtig 42 Zuchtfreunde an. Nachdem die anwesenden Zuchtfreunde über den Stand der Vorbereitung unserer BSS und über die Termine im Jahr 2024 informiert waren, erfolgte die Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung. Anschließend wurde von den PR die Jungtierbewertung ausgewertet. Diese bescheinigten den Zuchtfreunden auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Tierqualität.



Anschließend erfolgte die Übergabe von Preisen und Urkunden für die an diesem Tag besten bewerteten Jungtiere, an folgende Zuchtfreunde:



### **Als „Beste Tiere“ wurden die Jungtiere folgender Züchter prämiert:**

1. bei den blauen Farbenschlägen Ronald Kollhoff auf 0,1 bloB;
2. bei den lackfarbenen Farbenschlägen Fred Krause auf 0,1 sw;
3. bei den fahlen Farbenschlägen Heinz Lindenberg auf 0,1 gefgeh;
4. bei den seltenen Farbenschlägen Michael Wendelmuth auf 0,1 gemwB,

### **Mit einer Urkunde wurden weiterhin folgende Züchter geehrt:**

Daniel Habedank auf 1,0 bloB; Rüdiger Hoppe auf 0,1 bloB; Ronald Kollhoff auf 0,1 bloB u. 1,0 sw; Karlheinz Voigt auf 0,1 bldgeh; Fred Krause auf 0,1 sw; Dr. Dirk Wienecke auf 0,1 rt; Wilfried Muchow auf 0,1 rtfgeh; Heinz Lindenberg 0,1 gefgeh; Karl-Heinz Wittig auf 0,1 hblmwB, 0,1 rtges u. 1,0 swges; Michael Wendelmuth auf 0,1 gemwB;

Auf der **64. Hauptsonderschau** in Pfarrkirchen stellten 5 Zuchtfreunde aus unserem Bezirk 92 Strassertauben in 13 Farbenschlägen den Sonderrichtern zur Bewertung vor. Die Note „vorzüglich“ wurde von folgenden Zuchtfreunden errungen:

U. Assmann auf 0,1j bloB, 0,1a rtfgeh u. 1,0j rtfdgeh; Karlheinz Voigt auf 1,0j u. 0,1j blgeh; Maximilian Liedtke auf 1,0 gefdgeh und K.-H. Wittig auf 0,1a swges;

Mit „hervorragend“ wurden die Tiere folgender Zfrd. bewertet: U. Assmann auf 0,1j bloB, 1,0j rtfgeh sowie 1,0j u. 0,1j rtfdgeh; Karlheinz Voigt auf 0,1j blgeh u. 1,0a bld-geh; Dr. Dirk Wienecke auf 0,1j rt; und Maximilian Liedtke auf 0,1 gefgeh.

Das Otto Giesecke Gedächtnisband errang Karlheinz Voigt auf 0,1j blgeh.

### **Strasser-Champion wurden die Zuchtfreunde**

Uwe Assmann in rtfgeh; Karlheinz Voigt in blgeh; Maximilian Liedtke in gefgeh und K.-H. Wittig in rtges. Zfrd. Dr. Dirk Wienecke belegte den 2. Platz in rt; Zfrd. Uwe Assmann den 3. Platz in bloB und Zfrd. K.-H. Wittig in swges.

Anlässlich der Landesverbandschau Berlin-Brandenburg konnte unser Zuchtfreund Ronald Kollhoff den Titel Landesmeister sowie die Tierzuchtmedaille in Silber erringen. Herzlichen Glückwunsch!!!!

Zu unserer **Bezirkssonderschau in Calau** am 16.12. bis 17.12.2023 haben 21 unserer Zuchtfreunde 209 Strassertauben in 19 Farbenschlägen gemeldet. Leider konnten 3 Zfrd. 22 Tiere aus verschiedensten Gründen nicht ausstellen, so dass die PR Mario Hor, Uwe Kühne und Maik Kolbmüller noch 186 Tiere zu bewerten hatten. Die Höchstnote „vorzüglich“ wurde 12x und „hervorragend“ 20x vergeben.

### **Strasserbänder errangen die Zuchtfreunde:**

Ronald Kollhoff auf 1,0j bloB, auf 0,1a bloB und 0,1a gefgeh; Uwe Assmann auf 0,1j bloB, auf 0,1a rtfgeh und 1,0j rtfdgeh, Karlheinz Voigt auf 0,1j blgeh, Dr. Dirk Wienecke auf 0,1j rt, Dieter Bruck auf 1,0a und 0,1a swges und Michael Wendelmuth auf 1,0j gemwB.

Das Reiner Briesning Gedächtnisband errang Ronald Kollhoff auf 1,0a sw, das Max Kettlitz Gedächtnisband errang Volkmar Kutzner auf 1,0a rtmwB.

Das vom Hauptverein gestiftete Band zu unserem 90jährigen Jubiläum errang Uwe Assmann auf die 4 besten Jungtiere in bloB.

**Den Wanderpokal des Bez. 8 errang Zuchtfreund Uwe Assmann** auf rtfgeh.

**Bezirksmeister in den blauen Farbenschlägen:**

Zuchtfreund Karlheinz Voigt auf blgeh.

**Bezirksmeister in den lackfarbigen Farbenschlägen:**

Zuchtfreund Dr. Dirk Wienecke auf rt.

**Bezirksmeister bei den fahlen Farbenschlägen:**

Zuchtfreund Uwe Assmann auf rtfgeh.

**Bezirksmeister bei den seltenen Farbenschlägen:**

Zuchtfreund Karl-Heinz Wittig auf rtges.

Zur **65. VDT Schau in Leipzig** meldeten 5 Zuchtfreunde unseres Bezirkes 45 Tiere in 5 Farbenschlägen.

Die Bewertung „vorzüglich“ errangen die Zfrd. Daniel Habedank auf 1,0j bloB; Dirk Wienecke auf 0,1j rt. die Bewertung „hervorragend“ errangen Ronald Kollhoff auf 1,0j u. 0,1j bloB sowie auf 1,0j u. 0,1a gefgeh; Dirk Wienecke auf 1,0a u. 0,1j rt und Dieter Bruck auf 1,0j, 1,0a u. 0,1a swges.

**Deutscher Meister wurden**

**Dirk Wienecke** im Farbenschlag rot,

**Ronald Kollhoff** im Farbenschlag gefgeh sowie

**Dieter Bruck** im Farbenschlag swges.

**Runde Geburtstage feiern im Jahr 2024 folgende Zuchtfreunde**

**80 Jahre:** Dietrich Reck

**70 Jahre:** Karl-Heinz Wittig und Manfred Abel

**65 Jahre:** Wolfgang Riedel

**60 Jahre:** Volkmar Kutzner

**40 Jahre:** Robby Piepka

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Strasserzucht.

Für das Jahr 2024 wünsche ich wieder allen Strasserfreunden und Ehepartnern Gesundheit und viel Erfolg.



gez. Dirk Wienecke

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 9 - Donau-Lech  
1. Vorsitzender Stefan Kneißl  
Immendorf 68 · 86554 Pöttmes  
Tel. 08253 928930 · stefan.kneissl@gmx.de



Liebe Strasserfreunde,

das Jahr 2023 mit Höhen und Tiefen liegt hinter uns. Nun blicken wir bereits wieder voller Hoffnung und Zuversicht auf ein neues Zucht- und Ausstellungsjahr.

Hier noch ein Überblick über unser Vereinsleben im vergangenem Jahr.

## Frühjahrsversammlung am 23. April 2023 im Sportheim in Rehling

Bei unserer Frühjahrsversammlung konnte ich 17 Züchterkollegen begrüßen, ins besondere unser Ehrenmitglied Horst Pauler. Nach ausführlichen Berichten vom 2. Schriftführer Nicolas Kern, 1. Kassier Willi Rauch und dem 1. Vorstand gab es noch einen Rückblick auf die 45. BSS 2022 in Untermaxfeld. Anschließend wurden die Strasser- und Gedächtnisbänder von unserer BSS 2022 an die Erringer H. Stegherr, F. Bühler, R. Schlittenbauer, D. Wurster, A. Reitberger und S. Kneißl überreicht. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Auszeichnung der Bezirksmeister 2022. Nach einem kurzen Bericht über die im Jahr 2023 geplanten Veranstaltungen und Ausstellungen wurden die Strasser-Journale verteilt, und die Versammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.



## Bezirksmeister 2022

Blau ohne Binden: Stefan Kneißl

Blauehämmert: Josef Bayer  
(leider nicht auf dem Foto)

Schwarz: Dieter Wurster

Rot Albert: Reitberger

Gelb Rupert: Schlittenbauer

**Am 29. September 2023** hatte ich zur **Vorstandssitzung** bei mir zu Hause eingeladen. Anwesend waren Wurster Dieter, Bühler Florian, Rauch Willi, Kern Nicolas, Brogner Toni, Reitberger Albert, Zinsmeister Markus und Stegherr Hans entschuldigt war Egger Werner. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte waren, die anstehende Jungtierbesprechung 2023 in Untermaxfeld, 46. BSS 2023 in Reichertshofen, 47. BSS 2025 in Maihingen, 64. HSS 2023 in Pfarrkirchen, 65. HSS 2024 in Untermaxfeld und das Europäische Treffen der Strasser und mährischen Strasser in Mulhouse in Frankreich. Nach Abarbeitung aller Tagesordnungspunkte gingen wir mit einer Brotzeit zum gemütlichen Teil der Vorstandssitzung über. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bei allen anwesenden Vorstandskollegen bedanken.

### **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 22. Oktober 2023**

Hier durften wir wieder einmal die überragenden Räumlichkeiten vom GZV Donaumoos in Untermaxfeld nutzen. Unser Zuchtwart Florian Bühler hat zusammen mit Albert Reitberger den Aufbau der Käfige übernommen, außerdem kümmerte er sich noch um die Preisrichter-verpflichtung. Natürlich möchte ich mich auch beim Toni Brogner recht herzlich bedanken, der wieder einmal die Diplom-Urkunden und die 3 Champions-Preise besorgt hat. Nach erfolgreichem Verlauf der Jungtierbesprechung haben wir gemeinsam die Käfige wieder abgebaut. Natürlich möchte ich mich auch bei den Preisrichtern für ihre Richtarbeit bedanken ohne die eine Jungtierbesprechung in diesem Rahmen nicht möglich ist.

Wir konnten pünktlich um 10:00 Uhr mit unserer Herbstversammlung beginnen. Während wir unsere Versammlung abhielten konnten die drei Preisrichter in Ruhe die zur Jungtierbesprechung mitgebrachten Jungstrasser bewerten. Nach Verlesung der letzten Niederschrift von Nicolas Kern und Abarbeitung aller Tagesordnungspunkte wurden noch fünf Züchter für ihre langjährige Mitgliedschaft im Bezirk 9 Donau-Lech ausgezeichnet. Am Ende der Versammlung wurden noch die Streifenkalender 2024 an die Züchterkollegen verkauft.

Die Preisrichter Nömmer Franz, Baumgartner Armin und Bühler Florian hatten 62 junge Strasser zu bewerten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen legte uns jeder von ihnen einen ausführlichen Bericht über die Vorzüge, Wünsche und Mängel der Jungstrasser die von ihnen bewertet wurden ab. Zum Schluss hatte jeder Züchter noch die Möglichkeit mit den Preisrichtern an den Käfigen über die Wünsche oder das Bewertungsurteile der einzelnen Strasser zu diskutieren.

### **Von den Preisrichtern wurden die drei besten Tiere wie folgt ermittelt:**

1. Strasser-Champion 2023  
ging auf 0.1 rot  
von Reitberger Albert
2. Strasser-Champion 2023  
ging auf 0.1 schwarz  
von Stegherr Hans
3. Strasser-Champion 2023  
ging auf 0.1 rotfahlgehämmert  
von Kern Nicolas



### Folgende Spitzentiere wurden mit Diplom Urkunde ausgezeichnet:

1.0 blau o.Bi.	von Stegherr Hans	0.1 rot	von Seitz Hans
0.1 blau o.Bi.	von Wurster Dieter	1.0 gelb	von Reitberger Albert
1.0 schwarz	von Stegherr Hans	0.1 gelb	von Pauler Horst
0.1 schwarz	von Bühler Florian	0.1 rotfahlgeh.	von Kern Nikolas
1.0 rot	von Reitberger Albert	0.1 gelbfahlgeh.	von Kern Hermann



Gruppenbild aller anwesenden Mitglieder bei unserer Jungtierbesprechung.

**Ehrungen:** Am 22.10.2023 bei unserer Herbstversammlung in Untermaxfeld wurden folgende Züchter mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet

**Zinsmeister Markus, Rauch Willi, Arnold Albert, Lutz Sascha und Bregel Thomas.**

Einen runden und halbrunden Geburtstag feierten im Jahr 2023 die Zuchtfreunde:

<b>Pauler Horst</b>	am 26.10.2023	<b>85 Jahre</b>	<b>Bayer Christel</b>	am 20.03.2023	<b>75 Jahre</b>
<b>Sistermann Elmar</b>	am 02.05.2023	<b>80 Jahre</b>	<b>Stegherr Hans</b>	am 12.10.2023	<b>65 Jahre</b>
<b>Meindl Ernst</b>	am 17.05.2023	<b>80 Jahre</b>	<b>Aigner Thomas</b>	am 29.04.2023	<b>55 Jahre</b>
<b>Seitz Hans</b>	am 31.01.2023	<b>75 Jahre</b>	<b>Horak Engelbert</b>	am 12.07.2023	<b>55 Jahre</b>
<b>Egger Werner</b>	am 22.02.2023	<b>75 Jahre</b>			

### Termine für 2024

**Frühjahrsversammlung** am Sonntag den 28.04.2024 in Rehling im Sportheim

**Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** am 13.10.2024 in Untermaxfeld

**Hauptonderschau** vom 08. bis 10. November 2024 in Untermaxfeld

### Europäisches Treffen der Deutschen und Mährischen Strasser in Mulhouse Frankreich

Leider stellten nur sechs Strasser Züchter aus Deutschland bei dieser wunderschönen und top organisierten Schau in Frankreich aus. Wir wurden von den französischen Strasser Freunden sehr herzlich in ihrem Züchterkreis aufgenommen, und keiner von uns hat es eine Minute bereut, dass er die Strapazen auf sich genommen hat, denn diese professionell organisierte Schau machte uns alle für ein paar Tage wunschlos glücklich. Wir lernten wieder einmal sehr nette und

gastfreundliche Menschen kennen, und durften einige schöne Stunden mit ihnen verbringen. Und trotz der sprachlichen Probleme hatten wir interessante Fachgespräche an den Käfigen. Wir waren auch beeindruckt von der sehr guten Qualität der Strasser unserer französischen Zuchtfreunde.



Die fünf Züchter vom Bezirk 9 konnten mit sehr guten Ergebnissen aufwarten, wie man an der Bewertung sehen konnte. Mit 6-mal v 97 und 16-mal hv 96 hatten wir uns in Frankreich sehr gut präsentiert. Albert Reitberger errang in den Farbschlägen rot und gelb das Europachampion-Band und Hans Stegherr ebenfalls Europachampion-Band im schwarzen Farbschlag. Ich hoffe, dass durch die Freundschaften die in diesen Tagen entstanden sind, viele französische Züchter motiviert wurden 2024 bei unserer 65. Hauptsonderschau und Europaclubschau in Untermaxfeld ihre Strasser bei uns zur Schau zu stellen.



*Hier noch Erringer der Europachampion-Bänder von den deutschen-und mährischen Strassertauben.*



#### **64. Hauptsonderschau vom 24. bis 26. November in Pfarrkirchen**

Nach Absage der 64. Hauptsonderschau in Weißenborn musste auf die Schnelle ein Ersatz gefunden werden. Zum Glück sprang dann Paul Bauer als rettender Engel mit dem GZV Pfarrkirchen ein, und übernahm zum zweiten Mal in Folge die Hauptsonderschau der Strassertauben. Auf Grund der Verlagerung der Hauptsonderschau nach Pfarrkirchen vom 24. bis 26. November, konnten wir unsere 46. Bezirkssonderschau in Maihingen nicht abhalten. Als Ersatz fand sich nur noch der 2. und 3. Dezember in Reichertshofen. Leider war dieser Termin genau eine Woche nach der Hauptschau, was natürlich zur Folge hatte, dass nur ein Züchter vom Bezirk 9 auf der Hauptschau ausstellte.

Mit einreihigem Aufbau präsentierte Pfarrkirchen eine schöne Hauptschau, an der jeder von uns gerne teilgenommen hätte.

#### **46. Bezirkssonderschau und Georg Aigner Gedächtnisschau vom Bezirk 9 Donau/Lech am 02. und 03. Dezember 2023 in Reichertshofen**

Als wir erfahren haben, dass die HSS in Weißenborn nicht stattfindet, und stattdessen am gleichen Wochenende wie unsere ursprünglich geplante 46. BSS in Maihingen abgehalten wird, mussten wir kurzfristig neu planen und in Eigenregie unsere BSS vom Aufbau bis zum Abbau selbst organisieren und durchführen. Zum Glück überlies uns der GZV Reichertshofen sein wunderschönes Vereinsheim mit Ausstellungshalle. Der ungünstige Termin eine Woche nach unserer Hauptschau macht sich natürlich am Meldeergebnis bemerkbar. Außerdem hatten wir natürlich auch nicht die Besucherzahlen wie beim Anschluss an eine Allgemeinschau. Wir konnten uns aber trotzdem über ein Meldeergebnis von 175 Strasser-Tauben in 11 Farbschlägen erfreuen. Von den Preisrichtern wurde 9-mal die Höchstnote v 97 Punkte und 21-mal hv 96 Punkte vergeben, das spiegelte die gute Qualität der zur Schau gestellten Strasser wieder. Mit einem Banner, auf dem schöne Erinnerungsfotos waren, wollten wir noch einmal an unser 2022 verstorbenes Gründungsmitglied Georg Aigner erinnern. Ihm zu Ehren wurden auch drei Gedächtnisbänder vergeben, die von den Züchtern Ernst Meindl, Hermann Kern und Stefan Kneißl gestiftet wurden. Außerdem stiftete sein Sohn Thomas Aigner noch einen wunderschönen Gedächtnisteller.

#### **Bezirksmeister 2023 auf der 46. Bezirksschau in Reichertshofen wurden:**

Hans Stegherr mit 383 Punkten auf blau ohne Binden

Hans Stegherr mit 379 Punkten auf schwarz

Albert Reitberger mit 386 Punkten auf rot

Hermann Kern mit 383 Punkten auf rotfahlgehämmert

Den Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Bitte bleibt auch in diesen schwierigen Zeiten unserem schönen Hobby treu, denn Ihr werdet kein anderes Hobby finden, das Euch geistig und körperlich so fit hält wie die Taubenzucht. Allen Strasser Züchtern wünsche ich das Ihre Bemühungen für das kommende Zuchtjahr mit schönen Jungtieren belohnt werden. Euch persönlich und Euren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem Gesundheit.

**Wir sind stolz, dass wir unser 50-jähriges Vereinsjubiläum mit der 65. Hauptsonderschau krönen dürfen, und würden uns freuen, wenn wir zu diesem Anlass viele Strasserfreunde aus ganz Europa als Aussteller und Besucher bei uns begrüßen dürfen.**

*Mit freundlichem Züchtergruß*

*Stefan Kneißl*

*1. VS Bezirk 9 Donau-Lech*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 10 – Sachsen  
1. Vorsitzender Dieter Heydenreich  
Hauptstraße 90a, 09600 Weißenborn OT Bertelsdorf  
Tel. 037322 40792



Januar 2024

*Liebe Strasserzüchter und Freunde,*

es ist wieder soweit, Bilanz für ein Jahr zu ziehen. In den letzten Jahren hat es sich so entwickelt, dass dieser Bericht im Infoheft auch gleichzeitig mein Jahresbericht für unsere Jahreshauptversammlung ist.

Erneut ein Jahr unterschiedlicher Resonanzen. Es war mir gelungen, nachdem ich in unserem Ortsverein eine Vielzahl von Anläufen unternommen hatte, die Hauptsonderschau wieder nach Weißenborn zu holen. Die Zusagen des Ortsvereins und die mehrheitliche Entscheidung zur Jahreshauptversammlung in Pfarrkirchen waren die Grundlagen für weitere Vorbereitungen. Bis zum Erscheinen des Infoheftes muss ja alles organisiert sein. Mir war es gelungen und so konnte man im letzten Infoheft alles über die Hauptsonderschau erfahren.

Auch unsere Arbeit im Bezirk war auf diesen Höhepunkt ausgerichtet. Die Vorstandssitzung am 16. März 2023 in Nossen und die Jahreshauptversammlung am 16. April 2023 in Tautenhain hatten diesen Tagesordnungspunkt im Programm.

Zur Jahreshauptversammlung gab es sonst keine weiteren Höhepunkte, da leider 2022 auch keine Bezirksschau stattfand und somit auch der Wettbewerb nicht erfolgen konnte.

Auf die 64. Hauptschau in Weißenborn hoffend, verging das Frühjahr und ein Teil des Sommers. Am 24. und 25. Juni 2023 fand in Nottertal-Heiliger Höhen die erweiterte Vorstandssitzung mit Richterschulung unseres Sondervereines statt. Zu diesem Zeitpunkt war bereits bekannt geworden, dass künftig unsere Strasser in 50iger Käfigen stehen werden. Ein Beschluss des BDRG, dessen Folgen niemand interessiert! Zu dieser Tagung habe ich bereits auf die Folgen der größeren Käfige und der Problematik für Weißenborn hingewiesen.

Die Vertreter des Landratsamtes/Veterinäramt Mittelsachsen hatten Züchter der Geflügelzuchtvereine unserer Region am 27. Juni 2023 zu einer Beratung eingeladen. Die Amtsleiterin gab mit voller Überzeugung bekannt: „Wir möchten ihnen mit unseren Forderungen einen Beitrag zur Planungssicherheit von Geflügelausstellungen geben.“ Diese Punkte hatte ich auf der Internetseite veröffentlicht, möchte sie nicht wiederholen, weil ich so verärgert war und noch bin. Unverständlich wie Behörden gegen unser Hobby arbeiten!

Wechseln wir in den Hitzemonat Juli. Unser Sommertreffen fand bei den Strasserzüchtern aus der Lommatzcher Gegend statt, spät entschieden hatte sich Wolfgang Rußbeck und wir einigten uns auf 15. Juli 2023 und die Einladung per Internet.



Die Resonanz und der Besuch war überragend, einfach Spitze. Vielen Dank an die Ausrichterfamilien und Unterstützer, wir waren bei Familie Wolfgang Rußbeck, Familie Reiner Zwahlen und Familie Karlheinz Wolf zu Gast. Auch der neue Ausrichter für 2024 fand sich gleich mit Matthias Kortenhof. Prima und vielen Dank.

Zu unserem Sommertreffen hatte ich bereits die Züchter von der Absage der Hauptschau informiert. Das offizielle Schreiben habe ich dann am 17. Juli 2023 verschickt. Eine Mitteilung, die mir sehr schwer fiel – Absage der Hauptschau in Weißenborn!

In den folgenden Wochen gab es offensichtlich sehr viele Jungtiere bei den Züchtern. Die Beteiligung und Meldezahlen bei den Ausstellungen bestätigten diese Überlegung.

Die Vorbereitung unserer Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung begann am 21. September 2023 mit der Vorstandssitzung in Nossen. Traditionell trafen wir uns auch im Jahr 2023 am 3. Oktober im Vereinsheim in Reichenbach. Die Vorbereitung lief bei Matthias Kortenhof zusammen, er hatte alles im Griff, vielen Dank. Die beiden Sonderrichter Mario Hor und Uwe Kühne hatten 72 Strasser zu bewerten, während wir unsere Versammlung durchführten und von

den Frauen der Geflügelzuchtvereins Reichenbach mit einem leckeren Mittagessen – Gulasch mit Kartoffelklößen – bewirtet wurden. Ebenfalls vielen Dank.

Folgende Zuchtfreunde stellten die besten Jungtiere in den einzelnen Farbschlägen und errangen die entsprechende Urkunde mit Farbschlagbild, herzlichen Glückwunsch.

Günter Splett	0.1 blau ohne Binden
Marcel Lungwitz	0.1 blau mit schwarzen Binden
Bernd Grübler	0.1 schwarz
Gerhard Junge	0.1 rot
Karlheinz Wolf	1.0 gelb
Lutz Nitzsche	1,0 rotfahl mit Binden
Timo Berger	0.1 blaufahl mit dunklen Binden
Lutz Nitzsche	0,1 rotfahl gehämmert
Lutz Nitzsche	0,1 gelbfahl gehämmert
Matthias Kortenhof	1.0 hellblau mit weißen Binden
Timo Berger	0.1 blau-weiß geschuppt
Matthias Kortenhof	0.1 hellblau-weiß geschuppt

Danach ging es zur ersten Ausstellung der Saison, zur 64. Hauptsonderschau erneut nach Pfarrkirchen. Einreihiger Käfigaufbau mit 50iger Käfigen, eine sehr schöne Ausgestaltung und viele Beratungen gab es vom 24. bis 26. November. Aus Sachsen hatten leider nur 5 Züchter 72 Tiere gemeldet. Arndt und Marcus Trepte, Dieter Heydenreich, Lutz Nitzsche und Matthias Kortenhof waren dabei. So konnten wir 5x hv verbuchen (Lutz, Matthias je 2x und Dieter 1x). Eine Ehrenteller gab es für Matthias und Dieter. Herzlichen Glückwunsch

Weiter ging es mit Leipzig. 358 Strasser waren gemeldet, davon kamen 123 Tiere von unserem Bezirk, das sind reichlich 34%, eine beachtliche Meldezahl. Genauso hervorragend waren die Bewertungen. Unsere Züchter erhielten 4x 97 Punkte vorzüglich und 7x 96 Punkte hervorragend. Mit jeweils 3x hv und 3x v waren Martin und Robert Hendriok die Spitzenreiter. Für Eitel Hainich gab es 1x hv und 1x v, Karlheinz Wolf 2x hv sowie jeweils 1x hv für Gerhard Junge und Wolfgang Rubeck. Nun gab es in Leipzig auch noch den Titel „Deutscher Meister des VDT“ zu erringen. Diesen errang Marcel Lungwitz sowie Robert und Martin Hendriok. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Nun kam das Wochenende mit der Weißenborner Ausstellung. Auch hier war langfristig nichts klar, geht was oder wird nichts? Welche Regelungen und Forderungen erwarten uns, eine unhaltbare Arbeitsweise der Ämter, meine Meinung!



links: BSS in Weißenborn; rechts: Wolfgang Rubeck, Reiner Zwahlen und Arndt Nitzsche

Es konnten keine offiziellen Meldebogen ausgegeben werden, alle meldeten auf Verdacht! Aber eine unglaubliche Beteiligung gab es, es freute mich wahnsinnig. 320 Strasser, ein prima Ergebnis, ein ganz besonderer Dank an unsere Zuchtfreunde.

Da die allgemeine Meldezahl nur die Hälfte der sonstigen Tierzahlen ergab, haben wir alles einreihig aufbauen können. Die Strasser standen in 40iger Käfigen und präsentierten sich perfekt. Unsere 4 Sonderrichter Mario Hor, Uwe Kühne, Lutz Küttner und Marcus Trepte zeigten sich beeindruckt. Es gab 17x die Note **vorzüglich** und 29x **hervorragend**.



Die Strasserteller, rechts, für die besten Jungtiere errangen (vlnr): Robert Hendriok 2x, Lutz Nitzsche, Dieter Heydenreich, Matthias Kortenhof, Arndt Nitzsche, Marcel Lungwitz, Eitel Hainich und Marcus Trepte mit Kindern.

Im Einzelnen:	Robert Hendriok	3x vorzüglich	blau ohne Binden
	Dieter Heydenreich	3x vorzüglich	schwarz und rot
	Heiner Riedewald	2x vorzüglich	blau ohne und mit schwarzen Binden
	Martin Hendriok	2x vorzüglich	blau-gehämmert und rotfahl-gehämmert
	Matthias Zehrfeld	2x vorzüglich	gelbfahl-gehämmert
	Eitel Hainich	1x vorzüglich	blau-gehämmert
	Bernd Grübler	1x vorzüglich	schwarz
	Marcus Trepte	1x vorzüglich	rotfahl mit Binden
	Lutz Nitzsche	1x vorzüglich	rotfahl-gehämmert
	Matthias Kortenhof	1x vorzüglich	hellblau mit weißen Binden

Nun könnten wir auch unseren Wettbewerb wieder auswerten.

Für die besten **2,2 jung** gibt es den  
**Erhard-John-Gedächtnispreis**

1. Platz **Robert Hendriok**, 385 Pkt.
2. Platz **Dieter Heydenreich**, 384 Pkt.
3. Platz **Bernd Grübler**, 382 Pkt.

Für die besten **1,1 jung + 1,1 alt** gibt es den  
**Sachsenpokal**

1. Platz **Robert Hendriok**, 387 Pkt.
2. Platz **Dieter Heydenreich**, 386 Pkt.
3. Platz **Bernd Grübler**, 385 Pkt.

Die **Bezirksmeister** mit den besten 6 Jungtieren wurden:

blaue Farbenschläge

**Robert Hendriok**, bloB

Lackfarben

**Dieter Heydenreich**, sw

fahle und seltene Farbenschläge

**Lutz Nitzsche**, rtfgeh

Bleibt gesund und macht bitte weiter mit, auch 2024

JHV 14.4. Tautenhain

Sommertreffen 15.6. Bubendorf

JTB 3.10. Reichenbach,

Liebe Grüße und viel Freude mit den Strassern,

*Dieter Heydenreich*

1. Vorsitzender



## Sondereverein der Strassertaubenzüchter

**Bezirk 11 - Thüringen, gegr. 1947**  
**1. Vorsitzender Wolfgang Vaterodt**  
**Gartenweg 5 · 37355 Niederorschel**  
**Tel. 036076 44350**



*Liebe Mitglieder und Strasserfreunde*

das abgelaufene Geschäftsjahr ging mit Höhen und Tiefen zu Ende. So wurde die Lokalschau in Kannawurf vom 09.12.-10.12.2023 mit angeschlossener Bezirksschau 11 kurzfristig durch nicht erfüllbare Auflagen von Seiten des Veterinäramtes abgesagt. Nach Abwägung aller noch freien Wochenenden, die aber nicht ganz in die bestehenden Ausstellungstermine passten, sprach sich die Mehrheit der Mitglieder für den Ausfall unserer BSS 11 2023 aus.

Auch im Geschäftsjahr 2023 mussten wir uns von zwei Zuchtfreunden verabschieden.



Am 21.04.2023 verstarb unser Zuchtfreund und Ehrenmitglied Werner Riedel.

Er war ein sehr aktiver und erfolgreicher Züchter. Seine Liebe galt dem blauen Farbenschlag o. B. Er übte über 15 Jahre die Funktion des Zuchtwarts aus und übernahm später Verantwortung als 2. Vorsitzender. Ausgezeichnet vom Bezirk 11 wurde er mit der silbernen und goldenen Ehrennadel. Er wurde auch mit dem Titel Meister des BDRG geehrt.

Plötzlich, unerwartet und viel zu früh mussten wir Abschied von Thomas Biller im Alter von 45 Jahren nehmen. Er trat 2009 in unseren SV ein. Thomas war ein liebenswerter, ruhiger und freundlicher Zuchtfreund. Er züchtete die Farbenschläge blau mit Binden sowie hellblau mit weißen Binden.

Wer werden beiden Zuchtfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 29.04.2023 führten wir unsere Frühjahresversammlung mit Züchterabend anlässlich des 75-jährigen Bestehens des SV Strassertauben Bezirk 11 in Schlotheim durch. Zuerst wurde die Tagesordnung abgearbeitet, danach gingen wir zum gemütlichen Teil über.

- Dietmar Guttzeit wurde für seine langjährige Arbeit als Schriftführer mit einem Präsent gedankt.
- Durch die Zuchtfreunde Tobias Sack und Stefan Göring wurde die Kasse geprüft, welche – wie immer von unserem Zuchtfreund Helmut Hartmann – hervorragend wie in den vergangenen Jahren geführt wurde. Sie beantragten die Entlastung des Vorstandes.
- Zur Wahl stand der 1. Vorsitzende W. Vaterodt. Von den Anwesenden wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Einstimmig wurde er bestätigt. Er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

- Ehrung der Bezirksmeister 2022  
 Helmut Hartmann auf bl. o. B.  
 Maik Sack auf rt.  
 Guido Große auf gef. geh.  
 Karl-Heinz Beck auf bl. m. w. B.

Am 29./30.06.2023 fand eine erweiterte Vorstandssitzung mit Preisrichterschulung in Schlotheim statt.

Ein besonderer Dank geht an Maik Sack und sein Team sowie an die Mitglieder des Bezirkes 11, die – wie ich denke – die Veranstaltung mit „sg“ ausgerichtet haben.



Versammlungsraum



Teilnehmer der Preisrichterschulung

Am 22.10.2023 führten wir unsere Herbstversammlung mit Jungtierbewertung in Schlotheim durch.

Ein Diskussionspunkt war die weitere Durchführung und Gestaltung unsere Bezirksschau in den nächsten Jahren. Ergebnis dieser Gespräche ist, eine gemeinsame Ausstellung mit unserem Nachbarbezirk 12 in Aschersleben am 23./24.11.2024 durchzuführen.

Mit der Ehrennadel in Gold zur Anerkennung ihrer Verdienste um die Strasserzucht wurden folgende Zuchtfreunde ausgezeichnet:

Volker Bohne, Peter Delle, Guido Große, Volker Kanold, Helmut Kirsten und Dietmar Talke.

Nach der Jungtierbewertung, welche die Sonderrichter Mario Hor und Uwe Kühn durchführten, konnte folgende Zuchtfreunde für ihre Jungtiere ausgezeichnet werden:

- Nicolaus Kohl auf bl. o. B.
- Uwe Völlger auf bl. m. sw. B.
- Dietmar Talke auf rtf. m. B.
- Guido Große auf gef. geh.





Vier Mitglieder vom Bezirk 11 grüßen auf diesem Weg von der Europaschau der Strassertauben und mährischen Strasser in Frankreich – Mulhausen –

Hauptsonderschau 2023 in Pfarrkirchen: Hier konnten folgende Zuchtfreunde für ihre Strassertauben ausgezeichnet werden:

v-Strasserband und 2x hv	G. Große	v-Ehrenband, hv ET	H. Hartmann
v-Ehrenband	M. Sack	hv-Ehrenteller	D. Talke
2x hv-Ehrenteller	W. Vaterodt	V-Ehrenband	F. Sack (JZ)



Einen besonderen Geburtstag feierten im Jahr 2023 folgende Zuchtfreunde:

Guido Große	55 Jahre
Ronald Heinze	65 Jahre
Matthias Müller	65 Jahre
Dietmar Guttzeit	75 Jahre
Kurth Müller	75 Jahre





Unsere Bankverbindung lautet:

VR-Bank Mitte eG

IBAN: DE61 5226 0385 0002 0532 41

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen Strasserfreunden und ihren Familien viel Gesundheit, alles Gute und Wohlergehen.

*Wolfgang M. Sack*

## Perlen aus Thüringen



*Nationale Erfurt  
v-Siegerband – Maik Sack*



*Pfarrkirchen  
v-Strasserband – Guido Große*



*Nationale Erfurt  
v-Weißes Band – Helmut Hartmann*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

gegründet 1947

**1. Vorsitzender:  
Uwe Kühne**

**Am Brandholz 22 · 06456 Arnstein**

**Tel. 034781/20374 · E-Mail: uwe.kuehne59@web.de**



**Bezirk 12 –  
Sachsen-Anhalt**

*Liebe Züchterinnen, Züchter und Freunde unserer Strassertauben!*

Das Zucht- und Ausstellungsjahr 2023 ist Geschichte. Die Umsetzung unserer Ziele und die Schauen 2023 wurden von allen wieder erfolgreich gemeistert. Die Probleme der vergangenen Jahre, Corona und die Jungtaubenkrankheit waren nicht mehr im vollen Umfang aufgetreten. Leider kam das Problem Vogelgrippe wieder sehr hart zum Tragen und dazu kamen noch die tierschutzrelevanten Bestimmungen. Unseren Strassertauben sagt man nun nach, dass ein Großteil eine eingeschränkte Sichtfreiheit aufweise! Ohne sich mit dem Vorstand des SV abzusprechen, wurde in der Preisrichterbroschüre ein Strasserkopf abgebildet, welcher die Bewertungsnote o.B. nach sich ziehen soll. Erst hiernach kamen Gespräche mit unserem SV zu Stande? Auch wurden



auf den großen Schauen in Leipzig (VDT-Schau) und Erfurt (Nationale) Tierschutzbeauftragte eingesetzt, welche während der Bewertungsphase unsere Strasser auf die bestehende Sichtfreiheit kontrollierten. Die Unsicherheit vieler Züchter war nun gegeben.

Ein solches Problem innerhalb eines Schaujahres aus der Welt zu schaffen ist mit Sicherheit nicht möglich! Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern unseres Bezirkes für ihre aktive Mitarbeit an der Gestaltung unseres Bezirkslebens. Die Vorstandsarbeit wurde von jedem Einzelnen perfekt mitgestaltet. In der jetzigen Zeit, wo kein Mitgliederboom zu verzeichnen ist, das heißt auch die Beitragsgelder keinen Bezirk mehr reich machen, muss alles freundschaftlich und sinnvoll verwaltet werden, um den Ansprüchen der Mitglieder gerecht zu werden. Hierzu zählt natürlich unser traditionelles Sommerfest im Juli jeden Jahres bei der Bäckerfamilie Lange in Haldensleben.

Am 02. Juni. 2023 besuchten wir Zuchtfreund Jörg Lange zu seinem 60. Geburtstag.



Das Jahr begann mit der Hoffnung auf ein „normales“ Ausstellungsjahr und einer Vorstandssitzung am 26.02.2023 in Haldensleben bei Fam. Lange. Schwerpunkt war die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, die am 16.04.2023 in Thale im „Rübchen“ stattfand.

Auf ihr konnte der 1. Vorsitzende 20 Zuchtfreunde und 1 Zuchtfreundin begrüßen. Unter ihnen waren die Ehrenmitglieder H. Hoppe, M. Schellbach, W. Suslik sowie der Hauptzuchtwart G. Wudi. Aus Anlass seines bevorstehenden 80. Geburtstages wurde dem Zuchtfreund Hans Bartels eine Strasserfliese überreicht. Für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft und ihre Verdienste zum Wohle der Strassertaubenzucht wurden die Zfrd. D. Deutsch, J. Meyer und M. Mollenhauer mit der „Goldenen Strassernadel“ und der Zfrd. N. Wätcke mit der „Silbernen Strassernadel“ ausgezeichnet. Begeistert war der 1. Vorsitzende von der Organisation des Sommerfestes. Das gemütliche Beisammensein bei Familie Lange ist zu einem festen Bestandteil unseres Vereinslebens geworden. Niemand möchte es mehr missen.



Im Anschluss an die Berichte des Zuchtwartes, des Kassierers und der Kassenprüfer erfolgte die Ausgabe der Strasser- und Championbänder der letzten HSS. In ihren Ämtern wurden die Zfrd. M. Mollenhauer, G. Wudi und J. Lange bestätigt. Der neue Beisitzer ist Zfrd. G. Osteroth.

Die nächste Vorstandssammlung führten wir am 13.08.2023 in Wolmirstedt bei Fam. Fischer durch. Es wurden die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung vorbereitet sowie über mögliche Veranstaltungen beraten.

Zur Herbstversammlung mit JTB, am 24.09.23, im Vereinsheim des GZV „Ascania“ Aschersleben konnten 21 Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Uwe Kühne begrüßt werden. Besonders hieß er unsere Ehrenmitglieder H. Hoppe und M. Schellbach, unseren Gastgeber und Ausstellungsleiter der BSS Zfrd. H. Schneider, sowie die beiden Sonderrichter Wolfgang Vateroth und Mario Hor willkommen. Während der Bewertung der 79 Jungstrasser in 12 Farbenschlagen durch die Sonderrichter fand der offizielle Teil statt. Für ihre jahrelange aktive Mitgliedschaft und ihre Verdienste zum Wohle unserer Strassertauben wurden die Zfrd. S. Suhrke und K. Neyer mit der „Silbernen“- und der Zfrd. W. Suslik mit der „Goldenen Ehrennadel des VDT“ ausgezeichnet. Dem 2. Vorsitzenden, Zfrd. H. Fischer, war es eine Herzenssache in seinem Bericht über das Sommerfest 2023 in Haldensleben die hervorragende Organisation und Durchführung durch Marion



VDT-Nadel in Silber Klaus Neyer, Siegbert Suhrke, VDT-Nadel in Gold Wolfgang Suslik (nicht im Bild)

und Jörg Lange sowie die sehr gute Beteiligung zu loben. Nach der Bekanntgabe der Termine für die HSS in Pfarrkirchen, des Sommerfestes und der Frühjahrs- und Herbstversammlung 2024 wurden die Delegierten zur Jahreshauptversammlung gewählt. Im Anschluss erfolgte die ausführliche Auswertung der Jungtierbesprechung durch die beiden Sonderrichter und die Ausgabe der errungenen Preise an die Züchter. Vor der Verabschiedung durch den 1. Vorsitzenden wurde noch ein Erinnerungsfoto mit den Siegern und den Teilnehmern gemacht, und die SR besprachen mit den Züchtern die Tiere an den Käfigen und zeigten die Vorzüge und Mängel einzelner Tauben auf. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Wolfgang und Mario.

Die besten Strasser zur JTB stellten nachfolgende Zuchtfreunde:

1.0 blob	sg 95 Krug	G. Osteroth
0.1 blob	hv 96 Fliese	G. Osteroth
1.0 sw	hv 96 Fliese	H. Fischer
0.1 sw	hv 96 Fliese	M. Mollenhauer
0.1 rt	hv 96 Fliese	F. Gagelmann
0.1 ge	hv 96 Fliese	M. Müller
1.0 hlblmwB	sg 95 Fliese	J. Lange
0.1 swges	hv 96 Krug	F. Großhennig



Vom 16.–17.12.2023 schlossen wir unsere BSS der 50. Ascania- Schau in Aschersleben an. Herzlichen Dank dem Team um Herbert Schneider als Ausstellungsleiter, für diese würdige Schau! Danke auch den SR M. Hor, M. Kolbmüller und W. Vateroth für ihre richtungsweisende Arbeit. 170 Strasser waren gemeldet. 3 Züchter konnten aufgrund von Corona nicht ausstellen. Leider fehlten dann 16 Tiere. Die Sieger der Klassen waren:

**Blau ohne Binden**

0.1 j.	V 97 Stbd	Schröder, T.
0.1 a.	V 97 Abd	Schröder, T.
1.0 j.	hv 96 Epl	Osteroth, G.
1.0 a.	hv 96 Ep 10	Osteroth, G.
0.1 j.	hv 96 E	Osteroth, G.
0.1 a.	hv 96 E	Osteroth, G.

**Blau mit schwarzen Binden**

0.1 a.	V 97 ET	Osteroth, G.
--------	---------	--------------

**Schwarz**

1.0 j.	V 97 Stbd	Mollenhauer, M.
1.0 j.	V 97 Abd	Mollenhauer, M.
1.0 a.	V 97 Epl	Mollenhauer, M.
0.1 j.	V 97 Stbd	Mollenhauer, M.
0.1 j.	hv 96 Ep10	Mollenhauer, M.
0.1 j.	hv 96 LVE	Gorßhennig, F.
0.1 j.	hv 96 ET	Fischer, H.
0.1 a.	hv 96 E	Deutsch, D.

**Rot**

0.1 j. V 97 Stbd Gagelmann, F.

1.0 j. hv 96 Ep10 Gagelmann, F.

**Gelbfahl – gehämmert**

0.1 a. hv 96 E Lange, J.

**Hellblau mit weißen Binden**

1.0 a. V 97 ET Lange, J.

0.1 a. hv 96 E Lange, J.

**Hellblau w. geschuppt**

1.0 a. hv 96 Epl Lange, J.

**Gelb**

1.0 j. V 97 Stbd Schröder, T.

0.1 j. V 97 Adb Schröder, T.

0.1 a. hv 96 E Schröder, T.

**Schwarz gesäumt**

0.1 j. V 97 Stbd Großhennig, F.

1.0 a. V 97 LVE Großhennig, F.

1.0 j. hv 96 Ep 10 Großhennig, F.

0.1 a. hv 96 E Großhennig, F.

Den Bezirksmeistertitel errangen:

1. Platz	M.Mollenhauer	schwarz	579 Punkte
2. Platz	F. Großhennig	schwarz-gesäumt	576 Punkte
3. Platz	G. Osteroth	blau o Bi	574 Punkte

Zur HSS am 25.–26.11.2023 in Pfarrkirchen wurde die ZG G.u.D. Wudi im Farbenschlag gelbfahl m Bi. Strasserchampion! 1.0 a V 97 EB , 0,1 j. hv 96 SE. Zfr. U. Kühne errang in rot V 97 Stbd auf 0.1 j. , in gelb hv E auf 0.1 j.

Im Oktober 2023 ist unser Mitglied Lutz Faatz im Alter von 77 Jahren verstorben. Er war Züchter der blauen Farbenschläge. Eine sehr gute Beteiligung am Bezirksleben zeichneten ihn aus. Viele hohe Preise errang er auf unseren BSS. Wir werden Lutz in ewiger Erinnerung behalten. Zu einem runden und halbrunden Geburtstag konnten folgenden Zuchtfreunden gratuliert werden: N. Wätcke 35 J., J. Lange 60 J., G. Wudi 65 J., T. Schröder 65 J., A. Trautwein 70 J., H. Bartels 80 J.

Leider kündigten 2 Mitglieder ihre Mitgliedschaft. Zurzeit sind wir 28 Mitglieder. Unsere Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:	Uwe Kühne	2. Vorsitzender:	Heinz Fischer
1. Schriftführer:	Falko Großhennig	2. Schriftführer:	Nils Wätcke
1. Kassierer:	Matthias Mollenhauer	2. Kassierer:	Wolfgang Suslik
1. Zuchtwart:	Gerald Wudi	2. Zuchtwart:	Torsten Schröder
Beisitzer:	Helmut Hoppe	Jörg Lange	Gustav Osteroth
Ehrenmitglieder:	Helmut Hoppe	Martin Schellbach	Wolfgang Suslik

Unsere Bankverbindung: Matthias Mollenhauer

IBAN DE 12 8005 5500 1201 4404 71, BIC NOLADE 21 SES, Salzlandsparkasse

Auf Grund der sinkenden Züchterzahlen und der somit geringen Beteiligung und Anzahl der Tiere an der BSS haben wir eine gemeinsame BSS mit dem Bez.11-Thüringen 2024 geplant. Ich wünsche allen Züchtern und deren Familien beste Gesundheit, Glück und natürlich viele „Junge“ Strassertauben.

Falko Großhennig  
Uwe Kühne



## Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 13 - Zeitz

I. Vorsitzender Mario Hor

Schulbreite 14 · 06188 Landsberg OT Eismannsdorf

Handy: 0160 95203276

Liebe Strasserfreunde und Interessierte,

unser Strasser-Journal bietet mir wieder aufs Neue die Gelegenheit kurz das vergangene Zuchtjahr Revue passieren zu lassen und von den Geschehnissen aus unserem kleinen Bezirk zu berichten.



*Gemütliches Beisammensein zum Sommerfest*

Unsere Vorstandssitzung fand bei Fam. Ralf Steinbach statt. Besprochen wurden unter anderem die ständig steigenden Kosten. Dies war besonders wichtig für uns, da wir uns auf Einschränkungen einstellen mussten. So können wir ab 2024 Geburtstagspräsente nur noch ab 60 Jahren und aufwärts beim Nullen vergeben. Des Weiteren müssen unsere Mitglieder eine Beitragserhöhung auf 25 € in Kauf nehmen. Zudem hat unser langjähriger Pressewart K. Franz, der sich auch liebevoll um sämtliche Auszeichnungen gekümmert hat, sein Amt niedergelegt und bleibt uns jedoch als Beisitzer im Vorstand erhalten.

Am 23.04.23 fand in Kitzen unsere diesjährige Frühjahrsversammlung statt. Nach einer kurzen Begrüßung verlas R. Steinbach das Protokoll der Vorstandssitzung. Leider mussten wir 3 Abmeldungen vermerken, konnten aber im Gegenzug eine junge Züchterin von 19 Jahren, Lena Celine Röhr in unserer Herrenrunde Willkommen heißen. Sie züchtet Strasser in rtges und Tom Schmidt als neues jugendliches Mitglied züchtet Strasser in rt. Zu runden Geburtstagen konnten wir unseren Zfrd. eine Strasserfliese überreichen: G. Lorber zum 70., K.-F. Vogel und W. Linke zum 75. Geburtstag. Der Bericht des 1. Kassierers M. Kolbmüller wurde verlesen und die Kassenprüfer konnten daraufhin Vorstand und Kassierer entlasten. Eine kurze Berichterstattung der HSS in Pfarrkirchen folgte und unserer wiederum größten BSS Deutschlands erstmalig in

Könderitz. Die Wanderpokale wurden vergeben und anstehende Termine besprochen.

Unser alljährliches Sommerfest fand am 26.08.2023 in Mücheln statt. Begrüßt wurden die zahlreichen Besucher von unserem Zfrd. K.-F. Vogel und dessen Familie. Wir konnten, wie in den vergangenen Jahren, wieder einen franz. Strasserfreund Willkommen heißen. Vielen herzlichen Dank an alle Strasserfrauen für den leckeren selbstgebackenen Kuchen. Zum Abendessen haben uns unsere Gastgeber mit 2 riesigen Puten am Spieß überrascht, die spektakulär zubereitet waren. Das schöne Wetter spielte uns in die Karten und die Getränke flossen in rauen Mengen. Ein großer Dank an Familie K.-F. Vogel für diesen durch und durch gelungenen Tag.

Die Herbstversammlung mit JTB am 08.10.2023 hielten wir in Kitzen ab. 63 junge Strasser stellten sich unseren SR U. Kühne und M. Kolbmüller zur Bewertung. Einen herzlichen Dank an die Beiden. Währenddessen fand unsere Versammlung statt.



*Spektakuläres Abendessen beim Sommerfest*



*Erringer der Urkunden zur JTB mit unseren SR*

Nach der Begrüßung verlas R. Steinbach das immer wieder sehr ausführliche und detailreiche Protokoll. Vielen Dank dafür Ralf! Strasserfliesen erhielten D. Schwarz zum 75., M. Schmidt zum 65. und M. Etzold zum 85. Geburtstag. Der Bericht der Vorstandssitzung, Sonderrichter-

und Zuchtwarteschulung in Schlotheim vom 26.06.2023 wurde vorgetragen von M. Hor, der gemeinsam mit M. Kolbmüller und S. Schmidt teilgenommen hat. Die Weichen wurden gestellt für unsere HSS in Pfarrkirchen, sowie für die BSS in Kitzen. Danach erfolgte die Auswertung unserer Jungtiere. Die beiden Besten erhielten eine Strasserfliese: 1,0 sw R. Steinbach und 1,0 blmB E. Rübestahl. Des Weiteren erhielten folgende Strasser eine Urkunde: 0,1 ge und 0,1 sw S. Schmidt; 0,1 blgeh P. Kretzschmar; 1,0 sw H. Herrmann; 1,0 swges M. Marquardt, 1,0 blmB E. Rübestahl; 0,1 bloB G. Schumann und 1,0 rtges C. Röhr.

In Pfarrkirchen stellten 9 Zfrd. aus unserem Verein 104 Strasser. Damit ist unser Bezirk von den Meldezahlen auf Platz 2. Besonders erfolgreich waren: E. Rübestahl v EB, v EBST, 3x hv auf blmB und hv auf bloB; R. Steinbach v EB und 4x hv auf sw; G. Lorber v EB auf rtfgeh; C. Röhr hv GDB auf rtges und M. Hor hv auf rtfmB. Wir gratulieren E. Rübestahl zum Strasserchampion auf blmB mit einer überragenden Punktzahl, sowie R. Steinbach zum 2. Platz in der Championswertung auf sw, G. Lorber zum 3. Platz auf rtfgeh und W. Dörfer zum 3. Platz auf rtfmB.



185 Jahre treue Strasserfreunde

Nach 3 langen Jahren konnte unsere BSS endlich wieder in die Heimat Kitzen zurückkehren. Aufgrund von Corona und Vogelgrippe war in dieser Zeit keine Ausstellung in Sachsen möglich. Mit 350 gemeldeten Strassern stellten wir abermals die größte BSS Deutschlands auf die Beine. Danke an unsere SR U. Kühne, G. Wudi, W. Vaterodt und L. Küttner, sowie an unseren Ausstellungsleiter D. Stengler und sein Team, für die wiederum perfekte Ausrichtung unserer Schau.

Höchstnote „vorzüglich“: W. Linke, U. Albrecht, 2x E. Hainich, 3x M. Hor, E. Junge, G. Lorber, M. Marquardt, 2x E. Rübestahl, S. Schmidt, 3x G. Schumann, 3x R. Steinbach, D. Steingraf, 2x M. Walther, ZG Biedermann.

hv-Tiere: W. Linke, 2x W. Münzer, 2x U. Albrecht, F. Becker, 2x B. Berger, U. Bidmon, L. Bullirsch, W. Dörfer, E. Hainich, 3x M. Hor, G. Junge, 2x G. Lorber, 3x E. Rübestahl, M. Schmidt, S. Schmidt, 3x G. Schumann, 3x R. Steinbach, M. Walther.

**Ernst-Franke-Gedächtnispokal auf bloB**

1. G. Schumann 384 Pkt.      2. B. Berger 382 Pkt.      3. U. Albrecht 381 Pkt.

**Reinhard-Köhler-Gedächtnispokal auf Lackfarben**

1. R. Steinbach sw 385 Pkt.      2. M. Walther ge 382 Pkt.      3. S. Schmidt sw 381 Pkt.

**Volker-Böhme-Gedächtnispokal**

1. G. Lorber rtfgeh 384 Pkt.      2. E. Rübestahl blmB 382 Pkt.      3. W. Dörfer rtfmB 380 Pkt.

**Erhard-Busch-Gedächtnispokal auf seltene Farben**

1. W. Münzer swges 381 Pkt.      2. M. Marquardt swges 379 Pkt.      3. C. Röhr rtges 375 Pkt.





*Preisträger zur JTB in Kitzen*

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren zu unserer BSS, sowie für alle Gaben in unsere Spendendose, was besonders in diesen Zeiten nicht selbstverständlich ist. Ich beglückwünsche all unsere Mitglieder zu ihren Erfolgen, auch auf anderen Groß- und Sonderschauen und wir gratulieren daher u.a. M. Walther zum Deutschen Meister auf Strasser ge. Ich freue mich besonders, dass sämtliche Taubenausstellungen stattfinden konnten. Dadurch durften wir endlich wieder mehr Strasser in den Käfigen bewundern. Betrachtet man die Lage aller Hühner- und Wassergeflügelzüchter macht uns Zfrd. dies umso trauriger, dass aufgrund aller Bestimmungen und Verordnungen bei ihnen dies in diesem Jahr kaum möglich war. Trotzdem freue ich mich auf die kommende Saison, bedanke mich bei meinem Verein für den familiären Zusammenhalt und hoffe im nächsten Jahr auf etwas mehr Normalität in Deutschland für uns und alle Geflügelzüchter.

*Mario Hor  
Vorsitzender  
SV Strassertauben Bezirk 13*



## Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 14 – Schleswig-Holstein/Hamburg  
1. Vorsitzender Edgar Brockmann  
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin  
Tel. 0172 5626061

Januar 2024

*Liebe Strasserzüchterinnen und Strasserzüchter!*

Das Zuchtjahr 2023 ist nun vergangen. Ich hoffe, dass alle unsere Erwartungen in der Strassertaubenzucht, aber auch im persönlichen Bereich, in Erfüllung gegangen sind. Allen Mitgliedern im Sonderverein der Strassertaubenzüchter und besonders meinen Mitgliedern im Bezirk 14, wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2024. Bei allen Bezirksmitgliedern möchte ich mich für das harmonische Miteinander bedanken, besonders aber bei meinen Freunden vom Vorstand für die vorzügliche Zusammenarbeit.

Am 04. Februar 2023 traf sich der Vorstand bei Zuchtfreund Hartmut Lorenz und seiner Renate in Groß-Solt zur **Vorstandssitzung**. Es wurden die Jahreshauptversammlung und das Geschäftsjahr 2023 vorbereitet.

Unsere **Jahreshauptversammlung** fand am 26.03.2023 in Neumünster statt. Der erste Vorsitzende Edgar Brockmann, die zweite Schriftführerin Gabriele Lahl und der erste Kassenwart Detlef Meyer wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Da unser erster Zuchtwart Hartmut Lorenz, aus gesundheitlichen Gründen, für sein Amt nicht wieder kandidieren konnte, wurde Meik Schult einstimmig zum ersten Zuchtwart gewählt. Vielen Dank an dieser Stelle an den ehemaligen ersten Zuchtwart Hartmut Lorenz für seine sachkundige Mitarbeit im Vorstand des Bezirks 14. Zum zweiten Zuchtwart wurde Eva Maria Seraphin einstimmig gewählt. Der erste Kassenwart Detlef Meyer bescheinigte uns eine durchweg gute Kassenlage.

Der **Grillabend** wurde am 17.06.2023 bei den Zuchtfreunden Fam. Hartmut Lorenz in Groß-Solt durchgeführt. Die Zuchtfreunde aus dem Bezirk 14 genossen diesen Tag zusammen mit Zuchtfreunden aus Dänemark. Nachmittags gab es lecker Torte und Kuchen, abends dann saftiges Leckeres vom Grill. Es wurden viele Fachgespräche geführt und wir bedanken uns bei Hartmut, Renate und der ganzen Familie für die große Mühe. Eine sehr schöne Veranstaltung!

Unsere **Herbstversammlung** mit Jungtierbesprechung fand am 01.10.2023 in Neumünster statt. Hier konnten wir erstmals die frühen Jungtiere des Jahrgangs 2023 bewundern. Es wurden 52 junge Strasser gezeigt. Vielen Dank an die Aussteller. Die jungen Strasser von sehr guter Qualität wurden bewertet von Eva Maria Seraphin, Hartmut Lorenz und Hansjörg Gradert.

- Vielen Dank -

## Die Diplome konnten erringen:

Detlef Meyer	auf	blau ohne Binden
Hans Junker	auf	blau d gehämmert
Lothar Gronau	auf	schwarz
Lothar Gronau	auf	schwarz
Edgar Brockmann	auf	schwarz
Wilhelm Steen	auf	rot
Eva Maria Seraphin	auf	gelb
Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert
Klaus-Rudolf Schmager	auf	rotfahl gehämmert
Hans Junker	auf	rotfahl gehämmert
Klaus-Rudolf Schmager	auf	gelbfahl mit Binden
Thomas Siems	auf	bl-weiß geschuppt



Erringer der Jungtierdiplome: v.l. T. Siems, K.-R. Schmager, W. Gereke, E. M. Seraphin, D. Meyer, W. Steen, E. Brockmann, L. Gronau, H. Junker.



Jungtierchampion wurde Klaus-Rudolf Schmager auf 1,0 gelbfahl mit Binden und Jungtierchampion 0,1 auf schwarz wurde Lothar Gronau.

Herzlichen Glückwunsch!



**Unsere begehrten Strasserbänder konnten erringen:**

Detlef Meyer	auf	blau ohne Binden
Werner Gereke	auf	schwarz
Heinz Langbehn	auf	rot
Hans Junker	auf	rotfahl mit Binden
Meik Schult	auf	rotfahl gehämmert
Klaus-Rudolf Schmager	auf	gelbfahl gehämmert
Thomas und Birte Siems	auf	blau-weiß geschuppt



*Erringer der Strasserbänder BSS 2023:  
v.l. W. Gereke,  
H. Langbehn,  
B. u. T. Siems,  
M. Schult, H. Junker, K.-R. Schmager*

Das, vom HV gestiftete Jubiläumsband, **25 Jahre Bezirk 14** konnte Zfr. Werner Gereke erringen.

**Viel Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich allen meinen Mitgliedern, die im Jahr 2024 einen besonderen Geburtstag feiern:**

- 50 Jahre: Birte Siems
- 50 Jahre: Karsten Buck
- 65 Jahre: Edgar Brockmann
- 85 Jahre: Hansjörg Gradert

Für das Zuchtjahr 2024 wünsche ich allen Strasserfreunden alles Gute und Gesundheit, viel Erfolg und Glück bei der Strassertaubenzucht.

**I. Vorsitzender**

Pfarrkirchen 2023  
o/1 jung V 97 EBST

Züchter: Uwe Kühne

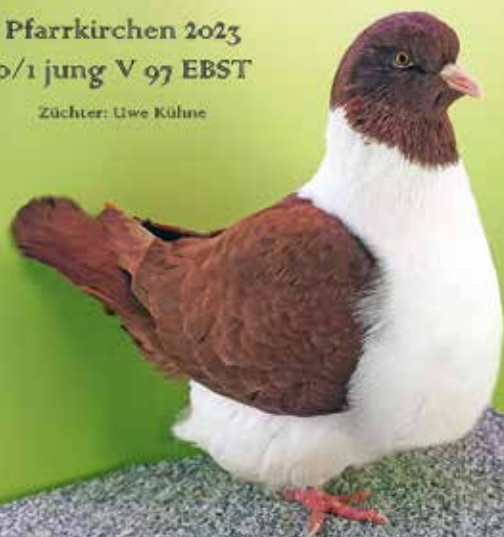


Foto: J. Kiener

Pfarrkirchen 2023  
o/1 jung V 97 EBST

Züchter: Wolfgang Maier



Foto: J. Kiener

Liebe Zucht- und Sportfreunde,

seit mehr als 20 Jahren, deutschlandweit und über die Grenzen hinaus, haben wir und unser Praxisteam es uns zur Aufgabe gemacht, Ihrem Tier die bestmögliche medizinische Behandlung zu ermöglichen.

Unser hauseigenes Praxislabor ist wie wir auf dem technisch modernsten Stand. Mit den sichersten und neuesten Diagnostikverfahren können wir schnell und gezielt die Proben Ihrer Tiere auf Erkrankungen untersuchen und einen passenden Behandlungsplan erstellen.

Unser Ziel ist eine natürliche Gesunderhaltung! Wir können Ihre Tiere schonend, mit selbstentwickelten, rein biologischen und pflanzlichen Medikamenten auf natürliche Weise behandeln.

### Hatten Sie Probleme mit ...

- unbefruchteten Eiern
- abgestorbenen Embryonen
- „Steckenbleibern“
- Verluste beim Schlupf oder in der Aufzucht
- Durchfall
- Gelenkentzündungen
- erkrankte Augen mit Bindehautentzündung und Hornhauttrübungen
- Zittern und Schnappatmung

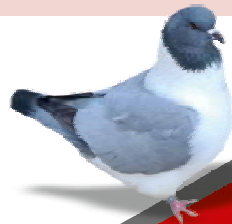
### Das muss nicht sein!

Senden Sie uns eine Sammelkotprobe, einen Kropfabstrich und einen Abstrich der oberen Atemwege zu. Sofort können wir die Ursachen bestimmen und Ihnen die Erregediagnostik mit Resistenztest liefern.

Bitte rufen Sie uns an unter: **Telefon: 0049 35 37 / 20 23 25** oder mailen uns **info@vetkomb.de** - wir senden Ihnen unser **Probentestkit** zu.

### Wir bieten Ihnen und Ihrem Verein mit unserer Geflügelambulanz Routinen vor Ort durchzuführen!

Egal ob in Ihrem Schlag oder Vereinsheim. Mit unserem mobilen Labor untersuchen wir Ihre Tiere sowie Proben und besprechen Befunde. Auf Wunsch können wir diesen Termin auch mit einem Fachvortrag verbinden. Bitte fragen Sie vorab telefonisch an.



### JUNGTIERKRANKHEIT

**Im letzten Jahr wurde erfolgreich gegen die Jungtierkrankheit geimpft!** Weitere Informationen oder Fragen zu diesem Thema können wir gern in unserer Telefonsprechstunde Mo. bis Fr.: 16 - 17 Uhr unter 0 35 37 / 20 23 25 klären.



### LEISTUNGEN PRAXIS

- klinische Untersuchungen der Einzeltiere (einschließlich Endoskopie der Atemwege, Kropf- und Kloakenabstriche)
- Untersuchungsprotokoll mit Diagnosen und tag genauem Behandlungsplan
- Resistenzteste
- Metaphylaxeplan gegen die Jungtierkrankheit (JTK)
- Sanierungsprogramme gegen Salmonellen, Chlamydien, Hexamithen



### LEISTUNGEN LABOR

- Kotuntersuchung auf Parasiten (Kokzidien, Würmer) genaue Auszählung der kokzidienoozyten und Wurmeier pro Gramm Sammelkot mittels modifizierter McMaster-Methode
- Untersuchung auf Megabakterien
- Chlamydienuntersuchung
- Giardienuntersuchung
- Untersuchung auf Salmonellen (per Anreicherung oder mittels PCR)
- Trichomonadenuntersuchung (PCR)
- Bakteriologische und mykologische Untersuchungen der oberen Atemwege incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung
- Rotavirusnachweis

# Die 13 Bezirke des Hauptvereins der Strasserzüchter in Deutschland

